



Geschichte



Fitness



Sehenswürdigkeiten



Ostseeküste



Entspannung



Entdeckungen



Natur ♡



Unterhaltung



West
Pomerania

EINE REGION FÜR DICH



Seenplatten



Erholung



Routen



Kurorte



ISBN 978-83-951743-8-4

WOIWODSCHAFT WESTPOMMERN



West
Pomerania

Polen

Fläche: 312 685 km²

Verwaltungsgliederung: 16 Woiwodschaften

Währung: Polnischer Zloty

Die längsten Flüsse: die Weichsel, die Oder

Amtssprache: Polnisch

Mitgliedsstaat der Europäischen Union: seit 2004

Polen grenzt an folgende Staaten: im Westen an Deutschland, im Süden an Tschechien und die Slowakei, im Osten an die Ukraine und Weißrussland, im Norden an Litauen und Russland (Kaliningrader Gebiet).

Die **Woiwodschaft Westpommern** liegt im nordwestlichen Teil Polens, an der Ostseeküste. Sie grenzt im Osten an die Woiwodschaft Pommern, im Süden an die Woiwodschaften Großpolen und Lebus, und im Westen an die deutschen Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Sie hat die Fläche von 22 892 km². Der Sitz der Woiwodschaftsverwaltung befindet sich in Szczecin (Stettin).

Westpommern zeichnet sich durch eine Vielfalt von Natur- und Kulturgütern aus. Breite, sandige Strände zusammen mit der Ostsee und dem Stettiner Haff schaffen Bedingungen für die Entwicklung der aktiven Erholung und Tourismus. Die Flüsse, Seenplatten und Wälder sind ein Paradies für Naturliebhaber und die in der Region vorhandenen Nationalparks (Wolin und Drawa), Landschaftsschutzparks und Naturschutzgebiete ermöglichen es, verschiedene Arten von Fauna und Flora zu bewundern, die in anderen Gebieten oft nicht zu sehen sinden Fahrradrouten, Wanderrouten, Nordic Walking-Routen (Barlinek ist die europäische Hauptstadt des Nordic Walking), Reitrouten und mehrere ausgezeichnete Golfplätze (Binowo Park Golf Club, Modry Las Golf Club und andere). Wasserliebhaber können segeln (Westpommersche Segelroute umfasst ca. 40 Yachthäfen und Marinas auf der polnischen Seite). Man kann zahlreiche Kanurouten auf Flüssen wie Drawa, Gwda, Korywnica, Piława, Rega, Rurzyca, Wieprza nutzen. In Westpommern gibt es Kurorte (Świnoujście, Kamień Pomorski, Kołobrzeg, Połczyn Zdrój, Dąbki) mit umfangreichen Wellness- & SPA-Angeboten.

Das Kulturgut der Woiwodschaft Westpommern ist ein Zeugnis der reichen Geschichte der Region und ein Überbleibsel des Aufeinandertreffens von westeuropäischen, polnischen und skandinavischen Einflüssen. Erhaltene Elemente der verwandelten Landschaft, wie alte Stadtanlagen, historische Befestigungen, zahlreiche mittelalterliche Dörfer, Kirchen und Klosterbauwerke aus dem 13. Jahrhundert, prägen das Bild der Woiwodschaft. Die größten städtischen und touristischen Zentren sind Szczecin, Koszalin, Stargard, Świnoujście und Kołobrzeg. Kleinere Städte mit reicher Geschichte und Kultur (Trzebiatów, Moryń, Kamień Pomorski, Szczecinek), sowie mit schöner Natur (Barlinek, Czaplinek, Drawsko Pomorskie) sind ebenfalls empfehlenswert.

Die reichhaltige Kultur der Region spiegelt sich in den Kulturrouten wider, die hier verlaufen: die Greifenroute, die Leuchtturmroute, die Europäische Route der Backsteingotik, der Pommersche Jakobsweg. Entspannung kann man in sorgfältig gepflegten Gärten finden (Thematische Gärten Hortulus, Dendrologischer Garten Przelewiec). Die kulturellen Werte werden durch die in der Region organisierten Veranstaltungen ergänzt - das Festival der Slawen und Wikinger in Wolin, die Internationale Rallye der Militärfahrzeuge „Raupen und Hufeisen“ in Borne Sulinowo oder die Tage der Inselfestungen in Świnoujście und alle paar Jahre das Finale der Tall Ships Races in Szczecin. Jeder findet etwas für sich und attraktive Orte, die es wert sind, immer wieder besucht zu werden.



SZCZECIN

Szczecin (Stettin), die Hauptstadt der Woiwodschaft, wird wegen ihrer sternförmigen Plätze und breiten Alleen, die im 19. Jahrhundert nach dem Vorbild der französischen Hauptstadt gebaut wurden, manchmal als "Paris des Nordens" bezeichnet. In der Vergangenheit war sie in polnischer, dänischer, deutscher, schwedischer und preußischer Hand, und während der Napoleonischen Kriege war sie auch eine französische Festung. Als Stadt mit einer reichen Geschichte hat sie viele Sehenswürdigkeiten. Die Besichtigung wird durch die Städtische Touristische Route erleichtert, die zum Geburtshaus der Zarin Katharina der Großen und zum Palais von Grumbkow führt, wo Sophie Dorothee von Württemberg (später Maria Fjodorowna - die Zarenmutter) geboren wurde. Gegenüber dem Palast befindet sich der barocke Brunnen mit dem Weißen Adler und weiter die gotische St. Jakobus-Basilika mit dem höchsten Aussichtsturm in Szczecin.



In der Innenstadt stehen noch heute die barocken Stadttore: Portowa und Królewska. Östlich des Tores Brama Królewska wird die Stadt von dem Schloss der Pommerschen Herzöge dominiert, das im Stil der italienischen Renaissance wieder aufgebaut wurde. Es beherbergt Kunstgalerien, ein Kino, Konzertsäle, Theaterbühnen, und auf seinen Höfen werden Konzerte veranstaltet.



In Szczecin mangelt es nicht an Attraktionen für Musikliebhaber. Die Mieczysław-Karłowicz-Philharmonie und die Schlossoper sind in der Lage, auch die anspruchsvollsten Musikliebhaber zu befriedigen. Die Philharmonie bietet nicht nur ein Hörerlebnis. Das Gebäude, in dem sie untergebracht ist, wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem 2014 als interessantestes architektonisches Objekt Europas. Der mit der Philharmonie benachbarte Standort des Dialogzentrums Przelomy (Umbrüche), wurde 2016 zum besten Gebäude der Welt gewählt. Dank solchen Objekten wird Szczecin zu einem Ausflugsziel für Architekturliebhaber aus ganz Europa.



Vom Schloss aus führt uns ein kurzer Spaziergang entlang der Oder zu der Terrasse Wały Chrobrego (Hakenterrasse). Die hier stehenden repräsentativen Gebäude und eine große Terrasse mit Blick auf den Fluss wurden in den Jahren 1901 - 1921 erbaut. Gegenüber der Terrasse legen Kreuzfahrtschiffe an. Am Fuße der Böschung und an den Ufern des gegenüberliegenden Stadtteil Łasztownia finden jährlich Seetage und Rallyes von klassischen Booten statt. Nicht nur auf der Terrasse Wały Chrobrego, sondern auch auf den Bollwerken und in Łasztownia pulsiert im Sommer das Stadtleben. Lange Kais sind Orte für Spaziergänge und Begegnungen von Einwohnern und Touristen.

Bei einem Spaziergang durch diesen ungewöhnlichen Ort kann man nicht versäumen, den modernen Yachthafen zu bewundern, der den Stadtteil Łasztownia mit der Insel Grodzka verbindet. Die North East Marina Szczecin ist ein einzigartiger Ort, an dem Boote direkt im Herzen der Stadt anlegen und von dem man den schönsten Blick auf die repräsentativen Gebäude der Stadt genießen kann.

Im Zentrum von Szczecin befindet sich das älteste kontinuierlich betriebene Kino der Welt - Pionier. Die erste Vorführung fand dort am 26. September 1909 statt. Weitere Eindrücke bieten Besichtigungen im unterirdischen Szczecin. Am Hauptbahnhof Szczecin Główny befindet sich der größte zivile Schutzbunker in Polen. Es wurde während des Zweiten Weltkriegs gebaut, später wurde er zu einem Atomschutzbunker umfunktioniert.



Die grüne Stadt

Mehr als eine Hälfte der Stadtfläche wird von Wasser und Grünanlagen eingenommen, was aus der Vogelperspektive einem großen schwimmenden Garten ähnlich ist. Von drei Seiten ist die Stadt von Wäldern umgeben - Puszcza Wkrzańska, Puszcza Goleniowska und Puszcza Bukowa. Sie ist reich an Wäldern und großen Parks, wie Park Kasprowicza und Jasne Błonia. Der Hauptfriedhof - der größte Friedhof in Polen, der drittgrößte in Europa und einer der größten in der Welt, - der zwischen 1899-1900 angelegt wurde - ist eine einzigartige Anlage mit einem Reichtum an kulturellen Kontexten.

Szczecin ist von einem Netz von Flüssen, Kanälen und Überschwemmungsgebieten durchzogen. Von Osten wird die Stadt durch den See Dąbie (Dammsee), einen der größten Seen in Polen, begrenzt. Das ist das Potenzial der Stadt, das sie zu einem idealen Ort für Erholung macht, was der ehrgeizigen Vision der Transformation entspricht, die im Programm Floating Garden 2050 enthalten ist.

Die Parkanlagen Park Kasprowicza und Jasne Błonia sind die beliebtesten Erholungsorte der Einwohner von Szczecin. Zu beiden Seiten der großzügigen Grünflächen befinden sich wunderschöne Platanenalleen, die die größte Konzentration dieser Bäume in Polen darstellen. Mehr als 200 Platanen wachsen hier. Im Frühjahr blühen auf dem Rasen unter den Bäumen tausende von Krokussen. Die Kompositionssache wird durch das Denkmal der Tat der Polen, auch Drei-Adler-Denkmal genannt, abgeschlossen. Weiter, in einer idyllischen Ecke am See Rusałka, befindet sich die Helena-Majdaniec-Freilichtbühne - ein beliebter Ort für Aufführungen, Veranstaltungen und Konzerte.



Jezioro Szmaragdowe (der Smaragdsee) befindet sich im Stadtteil Zdroje. Seine Farbe und seinen Namen verdankt er dem hohen Gehalt an Kalziumkarbonat im Wasser und der Lichtreflexion des kalkhaltigen Bodens. Der Smaragdsee ist ein künstlicher See, der als Folge eines Unglücks im Kreidebergwerk im Jahr 1925 entstanden ist. Manche sagen, dass man bei gutem Wetter immer noch Eisenbahnwaggons und sogar Werkzeuge der Arbeiter auf dem Grund des Sees sehen kann.



Schloss der Pommerschen Herzöge – Kultur- und Tourismusinformationszentrum

ul. Korsarzy 34, 70-540 Szczecin
tel. +48 91 489 16 30
cikit@zamek.szczecin.pl
zamek@zamek.szczecin.pl
www.zamek.szczecin.pl

Schlossoper

ul. Korsarzy 34 70-540 Szczecin
tel. +48 91 43 48 106
rezerwacja@opera.szczecin.pl
www.opera.szczecin.pl

Museum für Technik und Kommunikation

ul. Niemierzyńska 18A, 71-441 Szczecin
tel. +48 91 459 92 01
biuro@muzeumtechniki.eu
www.muzeumtechniki.eu

Nationalmuseum

ul. Staromłyńska 18A, 70-561 Szczecin
tel. +48 91 431 52 00
biuro@muzeum.szczecin.pl
www.muzeum.szczecin.pl

TRAFO Zentrum für Zeitgenössische Kunst

ul. Świętego Ducha 4, 70-205 Szczecin
tel. +48 91 400 00 49
mail@trafo.org trafo.art

Touristisches Informationszentrum

pl. Żołnierza Polskiego 20, 70-551 Szczecin
tel. +48 91 434 04 40
cit@zstw.szczecin.pl
visitszczecin.eu

Touristische Informationsstelle am Hauptbahnhof

ul. Kolumba 2, 70-035 Szczecin
tel. +48 91 483 08 50
cit.pkp@zstw.szczecin.pl
visitszczecin.eu

Schiffsrundfahrten mit Odra & Peene Queen Unity Line Limited GmbH Zweigstelle Pole

Plac Rodła 8, 70-419 Szczecin
tel. +48 91 88 02 909
statki@statki.net.pl
statki.net.pl

SZCZECIN



POLICE UND UMGEBUNG

Der Landkreis Police liegt an der Oder, an der Bucht Roztoka Odrzańska und am Stettiner Haff. Er erstreckt sich über das Gebiet von vier Grenzgemeinden - Kolbaskowo, Dobra, Police und Nowe Warpno. Die Umgebung lockt Liebhaber des aktiven Tourismus und der Spuren der Vergangenheit mit der Schönheit der Natur und wertvollen Baudenkmalern.

Die ausgedehnten Wälder des Waldes Puszcza Wkrzańska sind ein perfekter Ort zum Wandern, Radfahren und Reiten. In seinem Herzen befindet sich u.a. das Naturschutzgebiet Świdwie, eins der wichtigsten Wasser- und Sumpfgebiete der Welt. In seiner Nähe befindet sich das Grenzüberschreitende Bildungszentrum Zalesie.

Speziell angelegte touristische Routen sind sehr hilfreich bei der Erkundung der lokalen Natursehenswürdigkeiten und zahlreicher Baudenkmäler. Zu den interessantesten Orten und Objekten in der Gegend gehören eine gotische Kapelle und einzigartige Ruinen der Hydrierwerke aus der Zeit des Dritten Reiches, zusammen mit dem Historischen Museum Skarb in Police.

Transgraniczny Ośrodek Edukacji Ekologicznej
Zalesie 4, 72-004 Tanowo
tel. +48 91 31 80 120
zalesie@toee.pl
www.toee.pl

Verein der Liebhaber von Police SKARB
Historisches Museum Skarb
ul. Spółdzielcza 31, 72-010 Police
wycieczki.skarb@gmail.com
www.skarb.police.pl

Marina Trzebież
ul. Rybacka 26, 72-020 Trzebież
tel. +48 789 327 678
biuro@marinatrzebiez.pl
www.marinatrzebiez.pl

Nowe Warpno Yacht Wharf
ul. Słoneczna 23, 72-022 Nowe Warpno
tel. +48 91 312 99 77, +48 501 290 598
campingnw@o2.pl

Yachthafen Nowe Warpno
Aleja Żeglarszy 1, 72-022 Nowe Warpno
tel. +48 692 889 547
bosmanat@marinanowewarpno.pl
marinanowewarpno.pl



Die Gewässer des Stettiner Haffs und der Oder schaffen ideale Bedingungen für Wassersportler, auf deren Liebhaber ein Yachthafen und ein Freizeitstrandkomplex in Trzebież warten.



Sehenswert ist auch Jasionica, wo sich die Ruine eines Augustinerklosters befinden, sowie das idyllische Städtchen Nowe Warpno. Es lohnt sich, etwas Zeit für andere Ortschaften zu nehmen, die ebenfalls interessante Geschichten, kleine Kirchen sowie Häuser und Bauernhöfe haben, die an vergangene Jahrhunderte erinnern.



POLICE UND UMGEBUNG

STARGARD



Stargard (Stargard in Pommern) ist eine der ältesten Städte in Westpommern. Seine Ursprünge gehen auf das 8. und 9. Jahrhundert zurück. Früher nannte man sie eine Stadt der Kirchen und Türme, deren Höhe die Stadt auszeichnete. Man sagte: „Stargard - die höchste Stadt“.

Der Rang und die Anzahl der prächtigen Bauwerke machen Stargard zu einer führenden Stadt in Westpommern. Noch heute ist sie ein aktives Mitglied der Neuen Hanse. Der wahre Stolz der Stadt ist die Festung Stargard, die zu den interessantesten Komplexen der gotischen Befestigungsbaukunst in Polen gehört.



In der Vergangenheit war der Befestigungsring 2260 Meter lang. Bis heute sind etwa die Hälfte der Länge der Mauern und vier Türme sowie drei Tore erhalten geblieben: zwei Tore am Land und das Mühlentor am Wasser - das einzige derartige Objekt in Polen. Im Jahre 2010 wurde der Gebäudekomplex der Kirche St. Maria Königin der Welt aus der Wende des 13. und 14. Jahrhunderts sowie die mittelalterliche Stadtmauer als Denkmal der Geschichte anerkannt. Die Stadt wurde in die Europäische Route der Backsteingotik aufgenommen. Im Jahre 2013 wurde das Befestigungsbauwerk, das als Bastei bezeichnet wird, renoviert und erweitert. Heute ist dort ein Museum untergebracht.



Es lohnt sich auch, einen Ort abseits der üblichen Routen zu besuchen, wo sich das größte Büßerkreuz in Polen befindet, das von einem vor Jahrhunderten begangenen Verbrechen zeugt. Stargard wird auch mit Grünanlagen assoziiert, die sich am Ufer des Flusses Ina und um die Stadtmauern herum erstrecken. Durch die Stadt verläuft der 15. Meridian. In der Umgebung der Stadt erstreckt sich die Pyritzer Ebene. Sie ist reich an Seen. Dazu gehört der sieben Kilometer von der Stadt entfernt gelegene fünftgrößte See Polens, Jezioro Miedwie.



Touristisches Informationszentrum
ul. Rynek Staromiejski 4, 73-110 Stargard
tel. +48 91 578 54 66
startur@wp.pl
www.cit.stargard.com.pl

Archäologisch-Historisches Museum Stargard
Rynek Staromiejski 2-4, 73-110 Stargard
tel. +48 91 578 38 35, +48 91 577 25 56
info@muzeum-stargard.pl
www.muzeum-stargard.pl

Bastei
Park Piastowski 1, 73-110 Stargard
tel. +48 91 577 18 85
basteja@muzeum-stargard.pl

STARGARD

GOLENIÓW UND STEPNIKA

Die ausgedehnten Waldgebiete des Waldes Puszcza Goleniowska und das ausgezeichnet für Wassertourismus geeignete Stettiner Haff sind ein wahres Paradies für Liebhaber der Natur, der Ruhe und der aktiven Erholung, sowohl zu Wasser als auch am Land.

Das kulturelle Zentrum dieser Region ist **Goleniów** (Gollnow), eine Stadt am Fluss Ina. Ihren großen Wohlstand verdankte sie der Mitgliedschaft in der Hanse. Noch heute kann man prächtige Baudenkmäler aus dieser Zeit bewundern. Die Besichtigung der Stadt wird durch Wanderwege erleichtert, nämlich die Städtische Touristische Route und den Backsteinroute von Goleniów. Sie verlaufen an den wichtigsten Baudenkmälern vorbei, darunter an der gotischen St. Katharinenkirche und den mittelalterlichen Befestigungsanlagen - den Fragmenten der Stadtmauer, dem Woliner Tor, dem Pulverturm (Gefängnisturm) und dem Müntzturm. Zwischen ihnen und dem Hafenkai am Ina-Fluss entstand die "Allee der Legenden". In der Nähe kann man einen ungewöhnlichen Getreidespeicher sehen. Es lohnt sich auch, das "Gelbe Haus" zu besichtigen, in dem sich das Dokumentationszentrum der Geschichte der Region Goleniów befindet, und die Grünanlagen von Goleniów zu sehen.

Der größte Naturschatz in der Umgebung der Stadt ist der Wald Puszcza Goleniowska mit seinem reichen Netz von Wanderrouten. Es ist ein Paradies für Pilz- und Beerensammler. In Kliniska befindet sich ein Zentrum für Natur- und Waldbildung. Eine Rarität für aktive Touristen ist die Kanuroute Mäander der Ina, an deren Ende sich ein moderner Yachthafen Lubczyna befindet.

Goleniów ist gut mit Stettin und der ganzen Region durch Straßen- und Bahnverbindungen vernetzt. Eine schnelle Ankunft der Gäste aus ganz Europa ist dank des Flughafens möglich, der sich direkt neben Goleniów befindet



Die Umgebung von **Stepnica** (Groß Stepenitz) ist wirklich einzigartig hinsichtlich der Natur. Sie verbindet Waldgebiete, ausgedehnte Feuchtwiesen sowie die Gewässer des Stettiner Haffs und des Gebiets der Odermündung. Dadurch kann man auf einer kleinen Fläche eine extrem vielfältige Fauna und Flora sehen. Dieser Ort ist das Reich der Seeadler geworden. Diese größten Greifvögel Polens bilden eine der größten Ansammlungen in Europa. In der Nähe von Czarnocin kann man auf wilde polnische Ponys und das Schottische Hochlandrind mit dem langhaarigen Fell sehen. In der Nähe befinden sich ausgebaute Badestrände, dutzende Kilometer Wander- und Radwege, Segelhäfen und Ausrüstungsverleihe.



Yachthafen am Mühlenkanal
ul. Rybacka 1, 72-112 Stepnica
tel. +48 91 418 85 21, +48 518 724 972
biuro@lok-stepnica.pl
www.stepnica.pl

Kapitän-Robert-Hilgendorf-Yachthafen
ul. T. Kościuszki 24A, 72-112 Stepnica
tel. +48 691 917 400, +48 607 257 333
przystanstepnica@wp.pl
www.stepnica.pl

Schule für aktive Freizeitgestaltung FRAJDA
Czarnocin 2, 72-112 Stepnica
tel. +48 503 967 508
frajda@frajda.com.pl
frajda.com.pl

Touristisches Informationszentrum
pl. Bramy Wolińskiej 1, 72-100 Goleniów
tel. +48 91 418 95 90
cit@turystyka.goleniow.pl

Dokumentationszentrum der Geschichte der Region Goleniów „Gelbes Haus“
ul. Pocztowa 2, 72-100 Goleniów

Zentrum für Natur- und Waldbildung Kliniska
Pucko 1, 72-123 Kliniska Wielkie
tel. +48 91 43 121 30
edukacja@szczecin.lasy.gov.pl
kliniska.szczecin.lasy.gov.pl

Marina Lubczyna
ul. Żeglarska 2, 72-105 Lubczyna
tel. +48 91 419 16 12, +48 663 046 498
lubczyna@osir.goleniow.pl
www.lubczyna.goleniow.pl

GOLENIÓW UND STEPNIKA

DEBNO



Die Landschaft rund um Dębno (Neudamm) ist sehr vielfältig. Der idyllische Fluss Myśla strömt hier durch, mäandert, schafft zahlreiche Stauwässer, durchschneidet wie ein Band weite Strecken der großflächig vorhandenen Wälder und lädt zu Kanufahrten ein. Ein reiches Netz an Wander-, Rad- und Nordic-Walking-Routen ermöglicht ein besseres Kennenlernen der Gegend. Die Routen führen durch Städte und Orte, die die wertvollsten und interessantesten architektonischen Denkmäler und landschaftlichen Vorzüge aufweisen.

Die einzigartige Atmosphäre der Stadt wird durch historische Villen und prächtig verzierte Fabrikgebäude aus rotem Backstein geschaffen. Es gibt in dieser Gegend auch viele steinerne gotische Kirchen sowie historische Parkanlagen und Gutshäuser in Dolsk, Smolnica und Warnice. Wertvolle sakrale Objekte kann man in Dębno, Cychry, Dargomyśl, Dolsk, Dyszno, Oborzany, Sarbinowo oder Smolnica bewundern. Die reiche Geschichte der Gegend und des Alltagslebens in der Vergangenheit zeigen die Schmiede in Dolsk aus dem Jahre 1781, der Mühlenkomplex in Dargomyśl und das Forsthaus am Duszatryń-See aus dem Jahre 1920. Die Gegend um Dębno ist auch wegen der Spuren von Militärgebäuden attraktiv. Ihre Rolle in der Geschichte des Flugwesens wird durch das Denkmal für die litauischen Flieger - Stasys Girenas und Stepas Darius - dokumentiert. Heutzutage ist Dębno die Hauptstadt des polnischen Mara-thonlaufs. Jedes Jahr kommen Läufer in die Stadt und messen ihre Kräfte auf der klassischen Distanz. Im Rahmen der Veranstaltung werden polnische Meisterschaften organisiert: für Frauen, Polizisten, Feuerwehrleute und Lehrer. Das Leben der Stadt ist reich an weiteren interessanten Veranstaltungen, wie z.B. Theater-Triade, Pferderennen, Stadttage von Dębno, Treffen mit Folklore, interessante Treffen mit Autoren und zahlreiche Sportwettbewerbe.



Touristische Informationsstelle
ul. Adama Mickiewicza 32, 74-400 Dębno
tel. +48 95 760 26 85
biblioteka@poczta.onet.pl

DEBNO

DIE ODERREGION

Der an der Oder gelegene Teil Westpommerns enthält außergewöhnliche Naturvorzüge, die größtenteils durch Landschaftsschutzparks geschützt werden. Der Fluss mit seinen Überflutungsgebieten und einem mehrere Kilometer breiten Tal ist ein wahrer Schatz der Natur. Es mangelt hier nicht an prächtigen historischen Bauten, den Überresten alter und europaweit bedeutender Komtureien, wie den Templern (die Kapelle in Chwarszczany), den Johannitern (das Schloss in Swobnica) und den Zisterziensern (das Kloster in Kołbacz). Es ist auch ein Land der kleinen Steinkirchen, die zwischen dem 12. und 15. Jahrhundert gebaut wurden, der außergewöhnlichen Geheimnisse, der Städtchen mit Überbleibseln der mittelalterlichen Bauten (Trzcíńsko-Zdrój, Moryń, Mieszkowice, Cedynia und Chojna). Schließlich ist es ein Schauplatz bedeutender historischer Ereignisse, von der berühmten Schlacht bei Cedynia im 10. Jahrhundert bis zur Überquerung der Oder im Zweiten Weltkrieg.

Die Oder verläuft über 162 Kilometer zwischen Polen und Deutschland. Auf beiden Seiten des Flusses gibt es viele Orte, an denen man vom Kajak auf das Fahrrad umsteigen kann, darunter Siekierki/Wrietzen und das legendäre Tal der Liebe bei Krajnik/Zatoń. In Gozdowice besteht die Verbindung zwischen den Ufern der Oder durch eine Flussfähre. Oberhalb von Gryfino, bei Widuchowa, teilt sich die Oder in zwei Ströme - die Ost-Oder und die West-Oder, die durch die zentralen Stadtteile von Szczecin fließt. Die Ostsee erreichen wir durch die Überflutungsgebiete und Kanäle des Zwischenoderlands, den See Dąbie und das Stettiner Haff, durch Peene, Swine oder Dziwna.



Zwischenoderland ist eine Region, die sich südlich von Szczecin erstreckt, ein Land mit Überschwemmungs- und Feuchtgebieten, die durch die Oder geschaffen wurden. Das Gebiet von des Zwischenoderlands umfasst zahlreiche Inseln und Kanäle. Die in seinen Mooren vorkommende Flora und Fauna ist europaweit einzigartig. Im Landschaftsschutzpark Unteren Odertals, der 1993 gegründet wurde, kann man zahlreichen Tierarten, wie Biber, Fischotter, Hermelin, begegnen. Es ist ein Paradies für Menschen, die gerne Wildvögel beobachten. Die Gewässer von Zwischenoderland beherbergen zahlreiche Fischarten, wie Brachsen, Aale, Schlammpeitzger und Schleien. Hier kann man Ruhe und Entspannung finden und den engen Kontakt zur Natur erleben. Alles, was man tun muss, ist ein Kanu zu mieten und schon kann das Abenteuer beginnen.



Es lohnt sich, eine Reise entlang der Oder in Szczecin zu beginnen - der Hauptstadt der Region und dem wichtigsten kulturellen und historischen Zentrum Westpommerns. Die Stadt befindet sich in unmittelbarer Nähe von dem Zwischenoderland, und von hier aus sind viele mit Verkehrsmitteln erreichbare, ungewöhnliche Orte und interessante Objekte leicht zu erkunden.



Im Dorf Kołbacz, 24 Kilometer südöstlich vom Zentrum der Stadt Szczecin, in der Nähe der Straße nach Pyrzyce, sind schon aus der Ferne beeindruckende Klostergebäude zu sehen. Diese ehemalige Zisterzienserabtei wurde in die Liste der historischen Denkmäler aufgenommen. Das heute noch (von der Querachse aus) genutzte Gotteshaus vermittelt eine Vorstellung von der Größe, dem Rang und dem geistigen Reichtum dieses Stiftes. Am Rande der Buchheide, etwa 5 km von der südlichen Grenze der Stadt Szczecin entfernt, befindet sich der Dendrologische Garten in Glinna. Die hier vorhandene Sammlung umfasst derzeit über 800 Arten und Sorten von Bäumen und Sträuchern, überwiegend exotischer Herkunft.

Die weiter südlich am Flussufer der Oder gelegene Stadt Gryfino hat eine mittelalterliche Herkunft. Erwähnenswert sind die aus Ziegeln und Stein gebaute Kirche der Geburt der Jungfrau Maria sowie die Reste der Stadtmauer mit dem einzigen erhaltenen Tor - Brama Bańska. Gryfino ist der beste Ausgangspunkt, um in das europaweit ein-zigartige „Westpommersche Amazonien“, d.h. Zwischenoderland, zu gelangen.



Etwas über 4 Kilometer südlich von Gryfino befindet sich ein ungewöhnliches Naturdenkmal - "Der Krumme Wald", eine Gruppe von mehreren Dutzend ungewöhnlich gebogenen Kiefern. Der Zweck der Einrichtung dieser ungewöhnlichen Zucht ist unbekannt. Die wahrscheinlichste Version ist, dass das Holz für Möbelherstellung verwendet wurde, aber es gibt auch genügend Fantasie- und Verschwörungstheorien, die ihre ungewöhnliche Form erklären.



In Baniewice befindet sich der größte Weinbauort in Polen - Turnau. Es lohnt sich auch, das Schloss des Johanniterordens in Swobnica und die St. Georgs-Kapelle aus dem 13. Jahrhundert in Banie zu besuchen.



In Widuchowa können Sie von der Aussichtsplattform das einzigartige Panorama des Unteren Odertals bewundern. Auf seiner Höhe teilt sich der Fluss in zwei Arme. Dazwischen erstreckt sich das Gebiet des Zwischenoderlands, wo der Landschaftsschutzpark Unteres Odertal entstanden ist. Es stellt ein Gebiet von Torfmooren mit einer reichen Flora und Fauna dar, das im Maßstab Polens und Europas einzigartig ist.



Trzcianko-Zdrój ist eine schön gelegene mittelalterliche Stadt, die viele Jahre lang als Kurort diente. Es ist bekannt für seinen erhaltenen vollständigen Ring der steinernen Stadtmauer, eine gotische Kirche und ein reich verziertes gotisches Rathaus.

Von dem Rang und der Bedeutung der Stadt Chojna zeugen die bis heute erhaltenen monumentalen Baudenkmäler der Backsteingotik - das Rathaus, die Stadtmauer mit prächtigen Toren, die Überbleibsel des ehemaligen Augustinerklosters und der das mächtige Gebäude der St. Marienkirche. An der Ausfahrt aus der Stadt kann man ein riesiges Naturdenkmal sehen - eine Platane mit dem Namen „Olbrzym“ [“Riese“]. Es ist das größte Exemplar dieser Art in Polen und einer der größten Bäume überhaupt, mit einem Stammumfang von über 11 Metern und einer Geschichte von über 300 Jahren.



Direkt an der deutsch-polnischen Grenze, unweit des Grenzübergangs in Krajnik Dolny, befindet sich das idyllische Dorf Zatoń Dolna. Von vielen seiner Stellen aus kann man herrliche Ausblicke auf das Odertal bewundern. An den Hängen des Tals befindet sich ein Landschafts- und Naturpark mit dem romantischen Namen “Das Tal der Liebe”.



Der Landschaftsschutzpark Cedynia bietet außergewöhnliche Eindrücke. Touristen finden dort mit altem, dichtem Wald bedeckte Flächen, Sümpfe und Überschwemmungsgebiete, die sich in steppenähnliche Gebiete verwandeln. Seinen einzigartigen Charakter verdankt der Park vor allem der Ansammlung außergewöhnlich vielfältiger Landschaften postglazialen Ursprungs auf einer relativ kleinen Fläche. Hier liegt eins der wertvollsten Naturschutzgebiete in Westpommern - Bielinek. Es ist der nördlichste und östlichste Standort der europäischen Flaumeiche und ein Ort mit dem Vorkommen der Trockenrasen und Steppenpflanzen.



Cedynia ist berühmt als Stadt, an der 972 die Truppen von Mieszko I. die Ritter des Markgrafen Hodo in einer der wichtigsten Schlachten zu Beginn des polnischen Staates besiegten. An diesen Ort erinnert ein Adlerdenkmal auf dem sogenannten Czycibor-Berg. In Cedynia lohnt es sich, das Regionalmuseum zu besuchen und die Überbleibsel des ehemaligen Zisterzienserklosters zu besichtigen (heute ist es ein Hotel mit Restaurant) oder den Aussichtsturm zu besteigen.

Von hier ist es nicht weit nach Moryń, die nächste mittelalterliche Stadt, die idyllisch am Ufer von dem See Morzycko liegt. In Moryń ist ein kompletter Ring von steinernen Stadtmauern erhalten geblieben, u.a. mit einer erhaltenen Einfahrtspforte, einer perfekt sichtbaren Siedlungsanlage und einer frühgotischen Steinkirche mit einem charakteristischen Turm mit der Durchfahrt. Entlang am See verläuft eine Promenade, die so genannte Allee der Stars des Pleistozäns, mit Modellen von Tieren aus der Eiszeit und Abgüssen ihrer Spuren im Maßstab 1:1.



Von Cedynia aus lohnt sich auch ein Ausflug entlang der Hügel der sogenannten Cedynia-Karpaten (einschließlich des Czciwor-Bergs). Parallel zur Straße, die zum Grenzübergang in Osinów Dolny führt, sind die Hügel an der Oder großflächig von der Heide bewachsen, und das Heidegebiet bei Cedynia gehört als Naturschutzgebiet zum Landschaftsschutzpark Cedynia. Das Heidekraut kann man nur von einem ausgewiesenen Aussichtspunkt aus bewundern. Hinter Osinów Dolny, am Bogen der Oder, befindet sich der am weitesten im Westen gelegene Punkt Polens. Dort befindet sich ein Stein mit einer Tafel, die darüber informiert.



Die Region des Nationalen Gedenkens umfasst Ortschaften, die für die Geschichte der polnischen Armee von Bedeutung sind: Cedynia, Siekierki, Stare Łysogórki, Gozdowice, Czelin. Sie sind durch zwei Schlachten verbunden - den Sieg der Krieger von Mieszko I. und die Überquerung der Oder durch Soldaten der Ersten Polnischen Armee am 16. April 1945. Die Erinnerung an diese heroischen Ereignisse wird durch Denkmäler, Soldatenfriedhöfe und kleine Museen bewahrt, die in die touristische Landschaft der Oderregion eingebunden sind. Dies ist eine wichtige Lehre der Geschichte, des Patriotismus und der Kenntnisse über die Region.



Zwischen Siekierki und Stare Łysogórki befindet sich einer der größten Kriegsriedhöfe in Polen, wo über zweitausend gefallene Soldaten beigesetzt sind. Etwas weiter, in Gozdowice, kann man das Pionierdenkmal und das Museum für die Erinnerungstücke der Pioniertruppen besuchen, und in Czelin - die Stelle, wo der erste Grenzposten in die Oder aufgestellt wurde.



Nach einer Legende wurde die Stadt Mieszkowice von Mieszko I. gegründet, der in der Gegend auf der Jagd war. Ähnlich wie im Mittelalter ist das Zentrum von der heutigen Stadt Mieszkowice ein großer Platz mit einem Rathaus, und der alte Teil der Stadt ist von der fast vollständig erhaltenen steinernen Stadtmauer umgeben.



Zentrum für Touristische Information Gryfino
Nadodrzańska 1, 74-100 Gryfino
tel. +48 789 035 121
cit@osir.gryfino.pl
www.osir.gryfino.pl

Wasserzentrum Laguna
ul. Wodnika 1, 74-100 Gryfino
tel. +48 91 415 32 55
rezerwacje@cwlaguna.pl
cwlaguna.pl

Weinbau Kojder
Babinek 29, 74-202 Bielice
tel. +48 501 082779
info@winnicekojder.pl
winnicekojder.pl

Weinbau Turnau
Baniewice 115, 74-110 Banie
tel. +48 91 307 91 31
zwiedzanie@winniceturnau.pl
www.winniceturnau.pl

Museum für die Erinnerungstücke der 1. Polnischen Armee in Gozdowice und Stare Łysogórki
Gozdowice, 74-505 Gozdowice
tel. +48 91 414 52 10
muzeum.gozdowice@interia.pl

Werbe- und Tourismuszentrum Cedynia
pl. Wolności 4, 74-520 Cedynia
tel. +48 91 431 78 31
turystyka@cedynia.pl
cedynia.pl

Regionalmuseum Cedynia
tel. +48 91 41 49 512
pl. Wolności 4, 74-520 Cedynia
muzeum@cedynia.pl
cedynia.pl

Touristische Information Moryń
pl. Wolności 2, 74-503 Moryń
tel. +48 697 029 064
bit@moryn.pl
www.moryn.pl

Touristische Information Trzcianko-Zdrój
ul. 9 Maja 25B, 74-510 Trzcianko-Zdrój
tel. +48 690 579 079
drogalotha@gmail.com
www.drogalotha.pl

KAMIEŃ POMORSKI

Museum der Steine Woliner Bastei und Tor
 ul. Slowackiego 1, 72-400 Kamień Pomorski
 tel. +48 502 457 205
 muzeumkamieni@gmail.com
 www.sokolowski-muzea.pl

Marina Kamień Pomorski
 al. Mistrzów Żeglarstwa 2,
 72-400 Kamień Pomorski
 tel. +48 661 213 391
 kontakt@marinakamienpomorski.pl
 www.marinakamienpomorski.pl

KAMIEŃ POMORSKI

Kamień Pomorski (Cammin in Pommern) ist eine der ältesten Städte in Westpommern. Der Dom ist das größte Denkmal seiner Geschichte und das älteste Bauwerk der Stadt. Er wurde gestiftet, nachdem der Hauptsitz des pommerschen Bistums im Jahre 1175 nach Kamień verlegt wurde. Im Inneren des Doms fällt die barocke Orgel mit dreitausend perfekt klingenden Pfeifen auf. Seit 1965 findet in den Mauern des Doms das Internationale Festival für Orgel- und Kammermusik statt. Beachtung verdient der einzige Kirchengarten in Polen, der Anfang des 14. Jahrhunderts angelegt wurde. In den Räumen der ehemaligen Schatzkammer ist das Dommuseum untergebracht.

In Kamień kann man das Museum der Steine besuchen, wo Sammlungen interessanter Mineralien, Fossilien sowie Exponate aus dem Weltall präsentiert werden. Das Museum ist im Woliner Tor aus dem 14. Jahrhundert untergebracht. Eine zusätzliche Attraktion ist die Aussichtsterrasse, von der aus man die Stadt bewundern kann - aus der Höhe kommt die ehemalige Form der Stadt und deren Umgebung hervorragend zur Geltung. Der erhaltene historische Reichtum lockt viele Touristen nach Kamień, und die Nähe der Gewässer (Camminer Bucht, der Fluss Dziwna, die Buchten Cicha und Karpinka, Wrzosowska) ist ein zusätzlicher Anreiz für Segel-, Paddel- und Angelliebhaber. Im 19. Jahrhundert wurden in Kamień Pomorski das Vorkommen von Moor und Salzsole entdeckt. Sie bildeten bisher die Grundlage der Tätigkeit der hiesigen Kuranstalt. Sie bietet professionelle Behandlung, Rehabilitation, eine breite Palette von Naturtherapien und aktive Freizeitgestaltung.



ŚWINOUJŚCIE



Świnoujście (Swinemünde) liegt auf Inseln und ist eine der attraktivsten Städte an der Ostseeküste in der nordwestlichen Ecke Polens. Die einzigartige geografische Lage sowie das Vorhandensein und die Vielfalt von Gewässern (die Ostsee, die Pommersche Bucht, das Stettiner Haff, die Meerengen) schaffen hervorragende Bedingungen für die Entwicklung des Wassertourismus, darunter des Segelns. In Świnoujście können Sie die Zeit auf unterschiedliche Weise aktiv verbringen. Es gibt viele Kilometer Fahrradwege und Routen, die wichtigsten Punkte des Kurortes miteinander verbinden - das Stadtzentrum, den Hafen, das Küstenviertel und den Grenzübergang zu Deutschland. Die idyllische Seelandschaft, der Duft der Strandpflanzen sowie zahlreiche Park- und Waldgebiete locken zu Spaziergängen. Liebhaber des Nordic Walking und der gemütlichen Spaziergänge finden hier zahlreiche Möglichkeiten für längere und kürzere Ausflüge. Einer der schönsten Strände an der polnischen Küste lädt zum Sonnenbaden und Schwimmen ein. Er ist einzigartig, weil er der breiteste Naturstrand an der Ostsee ist. Gleichzeitig ist er sicher und sauber und wurde mehrfach mit dem Gütezeichen Blaue Flagge ausgezeichnet. Er wird sowohl die Liebhaber der unbekümmerten Ruhe, als auch die anspruchsvolleren, aktiven Strandfans zufriedenstellen. Mildes Meeressklima, saubere Luft, viel Sonne, Vorkommen von Sole und Peloid sind unbestrittene Vorteile von Świnoujście als Kurort. Seinen guten Ruf verdankt er hochspezialisiertem Personal und gut ausgestatteten Behandlungseinrichtungen in zahlreichen Objekten. Behandlungen und Entspannung kombiniert mit Spaziergängen entlang der Meeresküste - bringen Beruhigung nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele.

Es lohnt sich auch, Świnoujście zu besichtigen. Der höchste Leuchtturm an der Ostsee, Festungsanlagen aus dem 19. Jahrhundert - Fort Engelsburg, Fort West, Fort Gerhard - sind einzigartige Fundstücke für Freunde der Geschichte. Sie können auch einen Besuch der unterirdischen Stadt auf der Insel Wolin, des Fischereimuseums, des Aussichtsturms und des steinernen Wellenbrechers einplanen.



Touristische Information

pl. Stowiański 1/6, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 322 49 99
cit@um.swinoujscie.pl

Stadtverwaltung

ul. Wojska Polskiego 1/5, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 321 31 93, +48 91 327 86 73
sekretariat@um.swinoujscie.pl
www.swinoujscie.pl

Fischereimuseum

pl. Rybaka 1, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 321 24 26
muzeum@fornet.com.pl
muzeum.swi.pl

BALTIC BIKE.PL – Fahrradverleih per Telefon

ul. Wojska Polskiego 4AB/5A,
72-600 Świnoujście
tel. +48 500 412 500
info@balticbike.pl
www.balticbike.pl

Fort Gerhard

ul. Ku Morzu 5, 72-600 Świnoujście
tel. +48 503 741 307
muzeum@fort-gerharda.pl
www.fort-gerharda.pl

Fort Engelsburg

ul. Jachtowa dz. 158, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 321 35 71, tel. 601 76 71 71
fortaniola@gmail.com
www.fortaniola.pl

Westbatterie

ul. Jachtowa 8, 72-600 Świnoujście
tel. +48 508 738 118
westbatterie@wp.pl
www.fortzachodni.pl

Unterirdische Stadt auf der Insel Wolin – Batterie Vineta

Der Komplex befindet sich im Wald zwischen der Bahnstation „Świnoujście-Przytór“ und dem Strand. 500 Meter von der Straße S3 und Bushaltestelle, 500 Meter vom Bahnhof Przytór.
tel. +48 789 072 244
kontakt@podziemne-miasto.pl
www.podziemne-miasto.pl

www.swinoujscie.pl
visit.swinoujscie.pl

ŚWINOUJŚCIE

MIĘDZYDROJE

Kultureller und touristischer Informationspunkt Internationales Kulturzentrum
ul. Promenada Gwiazd 2,
72-500 Międzyzdroje
tel. +48 603 460 055
informacja@miedzzydroje.pl
www.miedzzydroje.pl

Nationalpark Wolin
ul. Niepodległości 3a, 72-500 Międzyzdroje
tel. +48 91 328 07 27
sekretaria@wolinpn.pl
www.wolinpn.pl

Wapnica – Międzyzdroje
ul. Turkusowa 3C,
72-500 Międzyzdroje-Wapnica
tel. +48 91 321 32 93, +48 885 514 000
bosman@marina.wapnica.miedzzydroje.pl
www.marina.wapnica.miedzzydroje.pl

www.miedzzydroje.pl

Międzyzdroje (Misdroy) verdient es dank des Filmstar-Festivals, das „polnische Cannes“ genannt zu werden. An der Strandpromenade befindet sich die Allee der Filmstars mit Handabdrücken der bekanntesten Schauspieler und Filmemacher. Schöne Architektur an der Promenade, die 395 Meter lange Mole und der Hafen, der die Tradition der Fischerei beibehält (seit dem dreizehnten Jahrhundert war es eine Fischersiedlung), ziehen Touristen an. Viele Eindrücke liefern auch das Wachsfigurenkabinett, das Planetarium und das Ozeaneum. Die Stadt ist umgeben vom Nationalpark Wolin mit dem Wisentgehege, dem Naturmuseum, der Steilküste, dem Berg Zielonka und dem Juwel des Parks - dem Türkissee.

Der Türkissee entstand durch die Flutung einer Grube, die bis in die 1950er Jahre betrieben wurde. Seine grünliche Farbe verdankt er der Kreide, die dort abgebaut wurde. Heutzutage zieht sein Charme Scharen von Touristen an, die ihn bei Spaziergängen auf idyllischen Wegen inmitten herrlicher Natur bewundern. In dem Park leben 270 geschützte Tierarten, darunter mehrere Exemplare des Seeadlers, der sein Wahrzeichen ist.

Im Wisentgehege können Sie die dort lebende Herde Europäischer Wisente und andere Waldtiere, u.a. Hirsche und Wildschweine, beobachten. Dieser Ort dient auch als Tierklinik. Interessant ist, dass die Namen der in Polen geborenen Wisente mit der Silbe „Po“ (vom Wort Polen) beginnen.



Inmitten des Grüns des Nationalparks Wolin befindet sich die Marina Wapnica in einer außergewöhnlich idyllischen Umgebung. Die moderne Architektur, die kurze Entfernung zur Ostsee und die bequeme Erreichbarkeit vom Land aus machen sie zu einem attraktiven Ort für Erholung und zu einem Stützpunkt für Segler. Der Berg Gosań ist mit seinen 93 m über NN das höchste Kliff in Polen. Zwischen den mit hundertjährigen Buchen und Eichen bewachsenen Hügeln führt ein Weg dorthin. Auf dem Hügel befinden sich ehemalige Luftschutzbunker. Von der Spitze bietet sich ein beeindruckendes Panorama auf die Pommersche Bucht, in der Ferne sieht man die Seebrücke in Międzyzdroje, den Hafen von Świnoujście und einen Teil der deutschen Küste Usedom.



INSEL WOLIN

Auf **Wolin** (Wollin), der größten Insel in Polen, auf der die gleichnamige Gemeinde. Ein großer Teil der Insel wird vom Wolin-Nationalpark bedeckt, der die Steilküste, wertvolle Pflanzenwelt, seltene Vögel und Tiere schützt. Die hohen Moränenhügel bieten fantastische Aussichten und die Wälder von Wolin verbergen viele geheimnisvolle Konstruktionen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Die größte Attraktion für Besucher von Wolin ist die beeindruckende Rekonstruktion der Burganlage aus dem 9. bis 11. Jahrhundert - das Freilichtzentrum der Slawen und Wikinger. Es ist ein einzigartiges "lebendiges Museum", in dem neben der Besichtigung auch Workshops alter Handwerke und zahlreiche Veranstaltungen, darunter das Slawen- und Wikingerfestival, organisiert werden. Sie können auch das Andrzej-Kaube-Regionalmuseum, den Galgenberg mit der Statue von Triglaw und die St. Nikolaus Kirche besichtigen.



Zentrum der Slawen und Wikinger
Reclaw 37, 72-510 Wolin
www.jomsborg-vineta.com

**Kulturzentrum der Stadt
und Gemeinde Wolin**
ul. Zamkowa 23, 72-510 Wolin
tel. +48 91 32 20 871
osrodek-kultury.pl

Bunker V-3 in Zalesie
ul. Nadbrzeźna 9, 72-500 Wicko
tel. +48 601 624 355
www.bunkievi3.pl

Burgwall Lubin
ul. Główna, 72-500 Lubin
tel. +48 662 126 571, +48 693 543 268
www.grodziskolubin.pl

**Unterirdische Stadt auf der Insel Wolin –
Batterie Vineta**

Der Komplex befindet sich im Wald
zwischen der Bahnstation
„Swinoujście-Przytór“
und dem Strand.

500 Meter von der Straße
S3 und Bushaltestelle, 500 Meter
vom Bahnhof Przytór.
tel. +48 789 072 244
kontakt@podziemne-miasto.pl
www.podziemne-miasto.pl

Andrzej-Kaube-Regionalmuseum in Wolin
ul. Zamkowa 24, 72-510 Wolin
tel. +48 91 326 17 63
kontakt@muzeumwolin.pl
www.muzeumwolin.pl

GEMEINDE DZIWNÓW

Dziwnów – Touristische Informationsstelle
ul. Reymonta 10, 72-420 Dziwnów
tel. +48 91 321 89 57
it@mosik.pl
www.dziwnow.pl

Marina Dziwnów
ul. S. Żeromskiego 30, 72-420 Dziwnów
tel. +48 91 381 12 35, +48 501 958 836
port@dziwnow.pl
dziwnow4sailing.org

Marina Polmax
ul. Spadochroniarzy 20, 74-420 Dziwnów
tel. +48 530 447 445
biuro@marina-polmax.pl

Saisonaler Anleger Dziwnów
Seehafenverwaltung Dziwnów
ul. Wybrzeże Kościuszkowskie 2a,
72-420 Dziwnów
tel. +48 91 381 12 35, +48 505 589 641
marinadziwnow@gmail.com
dziwnow4sailing.org

Maritimes Bildungszentrum Nautica
Park Dziwnów
ul. Parkowa 6a, 72-420 Dziwnów
tel. +48 690 504 308
www.nauticapark.pl

Park der Miniaturen und Eisenbahnen
ul. Marynarki Wojennej 15,
72-420 Dziwnów
tel. +48 502 284 588, +48 510 081 476
dziwnow@park-miniatur.pl
www.park-miniatur.pl

Die Gemeinde Dziwnów hat eine interessante Lage zwischen drei Gewässern: Ostsee, Camminer Bucht und Meerenge Dziwna, die die Ostsee mit dem Haff verbindet. Sie besteht aus vier Ortschaften: Miedzywodzie, Dziwnów, Dziwnówek und Łukęcin. Die Lage des Gebietes macht es zu einem perfekten Ort für Wassersport (Kitesurfen, Wakeboarding, Windsurfen), Wandern und aktive Freizeitgestaltung. In Dziwnówek funktioniert am Haff sehr gut eine Windsurfing-Schule und ein Ausrüstungsverleih. Auch für Kanufahrer und Angler gibt es gute Bedingungen.



Im Hafen und in den Marinas von Dziwnów liegen während der Saison viele Yachten. Die Segler schätzen die Vielfalt der Gewässer, die hier zusammenlaufen. Der nahegelegene Strand und das reiche Erholungsangebot haben auch anziehende Wirkung. In Dziwnów und in den umliegenden Ortschaften finden viele Kunst- und Sportveranstaltungen statt. Unvergessliche Eindrücke können Touristen bei Kreuzfahrten auf Schiffen erleben, die am Kościuszko-Kai ablegen.



GEMEINDE DZIWNÓW

OSTSEEKÜSTE BEI TRZEBIATÓW

Gesundes Meeresmikroklima und Sandstrände - das sind die Vorzüge, die die Küste bei Trzebiatów seit Jahren zu einer der beliebtesten Tourismusregionen an der polnischen Küste machen. Es gibt Badestrände in Dziwnów, Dziwnówek, Łukęcin, Pobierowo, Rewal, Niechorze, Pogorzela, Mrzeżyno, Dźwirzyno, Grzybowo. Zahlreiche Pensionen und Ferienhäuser, die das ganze Jahr über geöffnet sind, schaffen ein vielfältiges Unterkunftsangebot, das den Bedürfnissen und Erwartungen jedes Touristen gerecht wird.

Eine der markantesten Sehenswürdigkeiten der Region ist die Ruine der Kirche an der Steilküste in Trzęsacz. Das Gotteshaus befand sich ursprünglich in der Mitte des Dorfes. Das letzte Fragment der südlichen Mauer ist bis in unsere Zeit erhalten geblieben. Die Geschichte der Kirche kann im Multimedia-Museum am 15. Meridian nachgelesen werden.



Eine der bekanntesten Attraktionen ist die Schmalspurbahn, die zwischen fünf Ortschaften pendelt.



Im Fischereimuseum Niechorze kann man alte Gebrauchsgegenstände aus den Häusern und Höfen der Ostseefischer sehen. Eine weitere Attraktion ist der Leuchtturm. In Pustkow können man das baltische Kreuz der Hoffnung bewundern. Es ist eine Nachbildung des Kreuzes von dem Berg Giewont.



In Rewal gibt es den Park der Wale, in dem die Besucher beim Spielen und Lernen das Meer und seine Bewohner kennenlernen. Hier können Sie ohne jedes Risiko Auge in Auge mit einem gefährlichen Hai stehen oder ein Foto mit einem Riesenkalmar oder einem Wal im Maßstab 1:1 machen.

Trzebiatów ist eine Stadt mit einer faszinierenden Geschichte. Zahlreiche gut erhaltene Baudenkmäler zeugen von seiner Historie. In Trzebiatów finden wir die aus einer Sage bekannte Bastei (Pulverturm) mit einem Fragment der mittelalterlichen Stadtmauer, die Kirche der Heiligen Jungfrau Maria, das Rathaus und das Schloss, sowie ein ungewöhnliches Bild an der Wand eines der Bürgerhäuser - ein Sgraffito in spezieller Putztechnik. Es stellt einen Elefanten und seinen Trainer dar. Der Elefant ist zu einem touristischen Symbol der Stadt geworden.



In der nächsten Umgebung befinden sich auch Ferienorte, die direkt an der Ostsee liegen, wie Mrzeżyno oder Rogowo. Beide bieten schöne und saubere Strände und zahlreiche Ferienanlagen, die im Küstenwaldgürtel liegen.

Das spezifische Mikroklima dieser Gegend wird für die Behandlung von Allergien und Erkrankungen der oberen Atemwege empfohlen. In der Nähe von Mrzeżyno mündet der Fluss Rega in die Ostsee. Er ist der längste und einer der saubersten Flüsse in Nordpolen, der perfekt für Kanufahrten geeignet ist.



Touristische Informationsstelle

Sporthalle Rewal

ul. Szkolna 1, 72-344 Rewal
tel. +48 91 38 62 629
www.rewal.pl

Park der Wale

ul. Kamińska 1C, 72-344 Rewal
tel. +48 500 791 752
biuro@parkwieloryba.pl
www.parkwieloryba.pl

Multimedienmuseum am Kliff

ul. Klifowa 3B, 72-344 Trzęsacz
tel. +48 504 074 780
marketing4muzeumtrzesacz.pl
www.muzeumtrzesacz.pl

Fischereimuseum Niechorze

al. Bursztynowa 28, 72-350 Niechorze
tel. +48 91 386 32 50
muzeum@rewal.pl
www.muzeumniechorze.pl

Fahrradverleih Rewal Bike System:

Pobierowo – Sport- und Freizeitkomplex
ul. Moniuszki 4, 72-346 Pobierowo
tel. +48 91 387 71 78
Rewal – Sporthalle
ul. Szkolna 1, 72-344 Rewal
tel. +48 91 386 29 93
Niechorze – Sportkomplex
ul. Leśna 3, 72-350 Niechorze
tel. +48 91 386 36 84

Schmalspurbahn an der Ostsee

ul. Leśna 5, 72-351 Pogorzela
tel. +48 91 38 42 235
kolej@rewal.pl
www.kolej.rewal.pl

Touristische Organisation

„Ujście Regi” in Trzebiatów
al. Tysiąclecia 32A, 72-330 Mrzeżyno
tel. +48 604 774 424
ujscieregi@gmail.com
www.ujscieregi.pl

Kulturzentrum Trzebiatów

ul. Wojska Polskiego 67, 72-320 Trzebiatów
tel. +48 91 387 26 14
tok@trzebiatow.pl
www.kultura.trzebiatow.pl

Sportzentrum Mrzeżyno

al. Tysiąclecia 32A, 72-330 Mrzeżyno
tel. +48 91 384 08 96
repcja.mcs@gmail.com
www.mcs.mrzezyno.pl

Seehafenverwaltung Mrzeżyno

ul. Przestrzenna 9, 70-800 Mrzeżyno
tel. +48 602 797 297, +48 696 956 474
port@trzebiatow.pl
www.port.mrzezyno.pl

Stadtverwaltung Kolobrzeg

ul. Ratuszowa 13, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 94 355 15 00
urzad@um.kolobrzeg.pl
www.kolobrzeg.pl

Touristische Information Städtisches Rathaus

ul. Armii Krajowej 12, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 94 355 13 20
it@um.kolobrzeg.pl

Marina Solna

ul. Warzelnicza 1, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 94 35 167 65
sekretariat@zpmkolobrzeg.pl
www.marinakolobrzeg.pl
Kanał radiowy VHF 67

Kuranstalt Kolobrzeg A.G.

ul. Ściegiennego 1, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 94 35 224 42, +48 94 35 260 46
biuro@uzdrowisko.kolobrzeg.pl
uzdrowisko.kolobrzeg.pl

**Regionaler Tourismus-
und Kurverein Kolobrzeg**

ul. Warzelnicza 1, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 660 264 682
biuro@rstu.pl
www.rstu.pl

Museum des Polnischen Heeres

ul. Armii Krajowej 13, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 94 352 12 88
muzeum@muzeum.kolobrzeg.pl
www.muzeum.kolobrzeg.pl

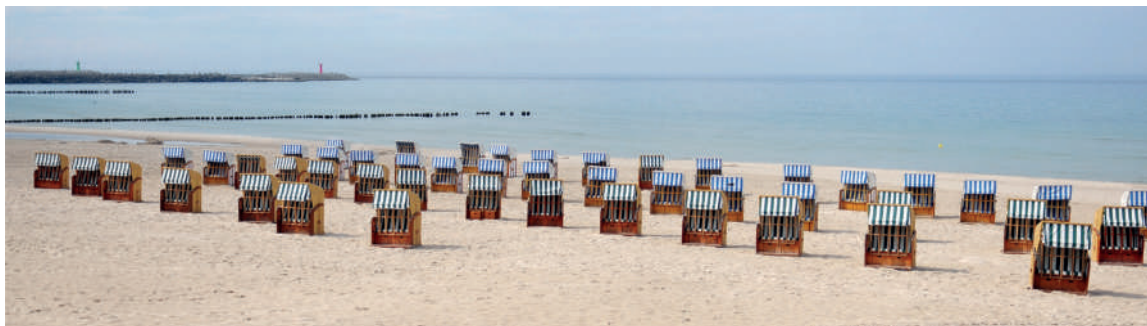
Kołobrzeg ist eine Hafenstadt mit fast 50 Tausend Einwohnern, die an der Mündung des Flusses Parsęta liegt. Sie erhielt die Stadtrechte im Jahre 1255 und ist damit eine der ältesten in Polen.

Heutzutage ist es der größte und sich dynamisch entwickelnde Kurort, der als die polnische SPA-Hauptstadt bezeichnet wird. Die Fünf- und Vier-Sterne-Hotels bieten zu jeder Jahreszeit einen Hauch von Luxus und die SPA-Einrichtungen sind ideal für alle, die Entspannung und Erholung suchen. Die Vorzüge, die Kolobrzeg zu einem Kurort machen, sind: Mineralwasser, Sole, Peloid ("schwarzes Gold") sowie lokales Mikroklima und einzigartige Grünanlagen.

Kołobrzeg bedeutet nicht nur kilometerlange breite Strände, Radwege, touristische Routen. Es ist auch eine Stadt mit reicher, tausend-jähriger Geschichte und wunderschönen Sehenswürdigkeiten. An die militärische Vergangenheit von Kolobrzeg erinnert das Museum des Polnischen Heeres und die Städtische Festungsroute. Über die slawischen Anfänge, die hanseatische Blütezeit der Stadt und die jüngere Geschichte kann man sich in der Zweigniederlassung des Museums im Braunschweigschen Haus informieren.

Seit mehreren Jahrhunderten verzaubert die Marienbasilika mit ihrer Architektur. Eins der charakteristischsten Objekte ist das Rathaus. Ein Muss bei einem Besuch in Kolobrzeg ist der Leuchtturm. Der Geschmack des Abenteuers und unvergessliche Erlebnisse auf dem Meer bieten heute Kreuzfahrten auf der Ostsee, auch solche mit besonderer Stimmung bei Sonnenuntergang. Wer auf der Suche nach längeren Ausflügen ist, den lockt eine Kreuzfahrt zur dänischen Insel Bornholm.

Kołobrzeg ist ein Ort mit der größten Anzahl von sonnigen Tagen an der polnischen Küste. Dementsprechend gibt es eine Fülle von Freizeitangeboten und Eindrücken, die man hier das ganze Jahr über genießen kann.



USTRONIE MORSKIE



Ustronie Morskie ist eine Oase der Ruhe und Entspannung an der polnischen Küste. Es lockt mit seinen sauberen Stränden und uralten Wäldern, die eine Garantie für Wohlbefinden und unvergessliche Erlebnisse sind. Es wird gerne von Liebhabern des Ökotourismus gewählt, die hier etwas mehr Ruhe und Erholung finden.



In Ustronie Morskie kann man eine tolle Radexpedition entlang der internationalen Küstenroute starten oder sich zu den ältesten Eichen Polens - der 800 Jahre alten Boleslaw, die von einem Sturm umgeworfen wurde und der immer noch wachsenden 650 Jahre alten Warcislaw - begeben. Wassersportler lockt das Meer, aktive und gesunde Erholung bietet auch das gut ausgestattete Sport- und Freizeitzentrum "Helios" mit Schwimmbädern, einem Tennisplatz und einer Kegelbahn sowie der Golfplatz Golf Driving Range in Rusowo. Während des Aufenthalts in Ustronie Morskie und seiner Umgebung lohnt sich ein Besuch des Brot-Freilichtmuseums, der Allee der berühmten polnischen Karikaturisten, der Maria-Rosenkranz-Kirche in Rusowo aus dem 14. Jahrhundert. Für gute Unterhaltung sorgen der Western-Park, der Aussichtsturm Sky-Park oder das VR- und 7Dmax-Kino. In der Umgebung von Ustronie Morskie gibt es Dutzende von Kilometern an Wander- und Radwegen, und der Naturlehrpfad in Rusowo ermöglicht die Betrachtung der Natur aus der Nähe. Die Umgebung kann auch mit einer touristischen Bahn erkundet werden.



Touristisches Informations- und Werbezentrum

ul. Rolna 2, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 94 35 14 175
www.ustronie-morskie.pl

Gemeindeverwaltung Ustronie Morskie

ul. Rolna 2, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 94 351 55 97
sekretariat@ustronie-morskie.pl
www.ustronie-morskie.pl

Sport- und Freizeitzentrum HELIOS

ul. Polna 3, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 94 35 15 095
gosir@ustronie-morskie.pl
www.gosir-ustronie-morskie.pl

Brot-Freilichtmuseum Ustronie Morskie

ul. Kolobrzaska 9, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 781 975 572, +48 94 35 19 400
skansenustronie@gmail.com
salaweselna-ustroniemorskie.pl

Seilgarten GIBON

ul. Graniczna,
78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 608 400 727
www.gibonpark.pl

Golf Driving Range in Rusowo

Rusowo 57, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 608 350 900
annabritzen@o2.pl
www.alte-farm.pl

Western-Park Ustronie Morskie

ul. Kolejowa 108, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 501 536 770
westernpark@interia.pl

VR- und 7Dmax-Kino

ul. B.Chrobrego 20, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 501 598 908
rezerwacje7d@gmail.com
www.kino7dmax.pl

Aussichtsturm Sky-Park

ul. Malechowo 5, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 500 181 290
rezerwacje@sky-park.pl
www.sky-park.pl

Touristische Bahn „Bryza Express“ – für organisierte Gruppen

REZERWACJA tel. +48 607 874 485
kolejkaturisticzna.ta.pl

Westpommersche Ostseeküste

KOSZALIN

Koszalin verbindet den Reichtum der Geschichte mit der Schönheit der Natur. Das Gebiet der idyllisch gelegenen Stadt wird von der östlichen Seite durch den waldbedeckten Berg Góra Chełmska abgeschlossen, der ein natürliches Erholungs- und Freizeitgebiet mit vielen Wanderwegen, einem Lehr- und Naturpfad, einem Seilgarten und einem Aussichtsturm darstellt. Von dort aus hat man einen wunderbaren Blick auf das Panorama von Koszalin und seiner Umgebung, bis hin zur Ostsee. Das ornithologische Schutzgebiet "Jezioro Lubiатовskie" befindet sich teilweise innerhalb der Stadtgrenzen.



Koszalin lockt mit einem sehr attraktiven und vielfältigen kulturellen Angebot, das u.a. von dem Baltischen Dramatischen Theater, das den Namen von Juliusz Słowacki trägt, der Stanisław-Moniuszko-Philharmonie Koszalin und dem Kulturzentrum 105 mitgestaltet wird. Koszalin ist auch eine Stadt zahlreicher Musik-, Film- und Kabarett-Festivals.



In der Stadt kann der Tourist das architektonische Erbe der Region kennenlernen, z.B. das Freilichtmuseum der Jamunder Kultur, das gotische Bürgerhaus aus dem 15. Jahrhundert - "Henkerhaus", die gotische Kathedrale der Unbefleckten Empfängnis der Heiligen Jungfrau Maria aus dem 14. Jh., die Gertrudenskapelle. Diese Baudenkmäler bilden zusammen mit anderen architektonischen Attraktionen der Stadt die Altstadt-Touristenroute. Erwähnenswert ist auch eine Reihe von musealen Objekten, darunter das Museum in Koszalin, das Wladimir-Wysocki-Museum, das Museum für Flugabwehr, das Wassermuseum und das Museum für Buchkunst.



Auf Touristen warten auch Fahrten mit der Wasserstraßenbahn "Koszalek" durch den Jamno-See an die Ostsee oder eine Verbindung mit dem Schienenbus zwischen Koszalin und Mielno.

Im Landkreis Koszalin kann man zahlreiche historische Kirchen, Schlösser und Herrenhäuser mit Parks finden. Die interessantesten von ihnen sind die Schloss-Park-Komplexe in Strzekęcın aus der Wende des 19. und 20. Jahrhunderts, in Parsowo aus dem 18. Jahrhundert und ein Neorenaissance-Schloss in Nosowo aus dem 19. Jahrhundert. Die renovierten Objekte, wie die Ritterschloss Podewils in Krąg, das Herrenhaus in Osieki und Pleśna oder der Bernsteinpalast in Strzekęcın, erfüllen Hotel- und Gastronomiefunktionen.

Der wahre Schatz dieser Gegend ist das archäologische Reservat "Steinkreise" im Wald Las Grzybnicki, 20 km südlich von Koszalin. Dort befinden sich Steinkreise von Goten aus dem 1. - 2. Jahrhundert n. Chr. und Grabhügel, die mit dem Totenkult verbunden sind. Steinkreise sind die Überreste der wichtigsten Institution des öffentlichen Lebens in der Antike, die die Versammlung von Stammesgemeinschaften war. Nach Ansicht der Radiästheten hat der Platz im Inneren des Kreises besondere Eigenschaften. Bemerkenswert sind auch Wassermühlen und -kraftwerke, darunter das moderne Pumpspeicherkraftwerk in Żydowo, mit einem Aussichtspunkt über das Tal der Radew.

Oldtimer-Museum Das Museum befindet sich am Hotel Verde in Mścice an der Strecke Koszalin - Kolobrzeg. Dort sind Exponate aus der Zeit von 1914-1960 ausgestellt. Es ist spezialisiert auf die Marken Jaguar und Mercedes, unter den letzteren fallen die Modelle 190sl und W113, das als Pagode bezeichnet wird.



Schmalspurbahn Ein hervorragendes Angebot für Kinder und Erwachsene ist zweifellos eine Fahrt mit einer historischen Schmalspurbahn aus dem 19. Jahrhundert. Auf der 20 km langen Strecke Koszalin-Rosnowo findet ein saisonaler Personenverkehr zum See Rosnowskie statt. Auf der Strecke gibt es viele touristische Attraktionen - Eisenbahnobjekte aus dem Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts, Naturschutzgebiete und Architekturdenkmäler. Im Rahmen der Fahrt werden Lagerfeuer, Naturwanderungen entlang des Lehrpfades und Wettbewerbe veranstaltet.



Wasserpark Koszalin Einer der modernsten und größten Wasserparks in Polen. Das Objekt befindet sich am Fuße des Berges Góra Chełmska in der unmittelbaren Nähe von Wäldern. Die Gäste können ein reichhaltiges und attraktives Angebot genießen. Im Saunabereich gibt es u.a. Salzbäder, Dampfbad, Dampf- und Schlammbad und Saunen, nämlich die finnische Sauna, die Kräutersauna und die Sauna für Rituale. Im Freizeitbereich kann man Rohrwasserfälle, Wandmassagegeräte und Wasserrutschen nutzen, von denen der Wasserpark sechs im Angebot hat. Die längste davon, genannt Anakonda, ist 176 Meter lang.



Museum der Luftverteidigung Koszalin Das Museum der Luftverteidigung in Koszalin ist eine Zweigstelle des Museums der Luftstreitkräfte in Dęblin. Es setzt die Traditionen des ehemaligen Museums der Luftverteidigung fort, das 1976 an der Offizierschule der Luftabwehrtruppen eingerichtet wurde. Sie stellt die Bewaffnung und Ausrüstung dieser Truppenart vom Beginn ihrer Existenz bis zur Gegenwart vor. Eine der Abteilungen des Museums ist der Raum der Garnisonstradition, der zusammen mit den in Koszalin stationierten Militäreinheiten geschaffen wurde.



Sternwarte Koszalin Die Sternwarte Koszalin vermittelt Menschen in allen Altersgruppen attraktive Kenntnisse über Astronomie. Die Sternwarte führt laufende Bildungsaktivitäten für Schulen, Kindergärten und andere organisierte Gruppen durch, sowie Popularisierungsaktivitäten, die auch für Erwachsene bestimmt sind. Außerdem finden hier nächtliche Beobachtungen und Himmelsvorführungen statt. Sie werden für geschlossene Gruppen nach vorheriger Anmeldung veranstaltet, ähnlich wie gelegentlicher Vorführung im Zusammenhang mit bestimmten Phänomenen oder astronomischen Ereignis. Dieser Ort lockt das ganze Jahr über mit Abenteuern unter den Geheimnissen des Weltraums.



Wakepark Koszalin Eine 2-Mast-Anlage PRIMUS mit der Länge von 180 Metern sichert die Möglichkeit einer ständigen Fahrt und Sprünge an speziellen Hindernissen. Das Objekt stellt Wakeboards und Wakeskats, Schuhe, Neoprenanzüge, Helme und Westen in allen Größen für Kinder und Erwachsene zur Verfügung. Wasserski wartet auf die Liebhaber von zwei Brettern. Zusätzlich gibt es: ein Trampolin zum Üben von Evolutionen in der Luft, Kiterooming, eine Outdoor-Turnanlage, einen Kletterberg für Kinder und gastronomische Einrichtungen. Der Wakepark organisiert nationale Wettbewerbe, Trainings und Halbtagescamps. Die Anlage ist von Mai bis September geöffnet.

Museum Koszalin
ul. Młyńska 37-39, 75-420 Koszalin
tel. +48 94 343 20 11, +48 94 343 20 82
sekretariat@muzeum.koszalin.pl
www.muzeum.koszalin.pl

Gesellschaft der Schmalspurbahn Koszalin
ul. Kolejowa 4, 75-847 Koszalin
tel. +48 601 154 937
tmkw@waskotorowka.koszalin.pl
www.waskotorowka.koszalin.pl

Oldtimer-Museum
ul. Koszalińska 1, 76-031 Mścice
tel. +48 697 350 394, +48 607 900 260
verde.pl/muzeum-aut-zabytkowych/

Brauereimuseum
ul. Grunwaldzka 1, 75-241 Koszalin
tel. +48 94 346 09 55 (8:00 - 15:00)
tel. +48 94 731 29 05 (15:00 - 23:00)
minibrowar@gmail.com
www.minibrowarkoszalin.pl

Gartenanlagen Hortulus und Gartenanlagen Hortulus Spectabilis – Aussichtsturm und Labyrinth in Dobrzyca
Dobrzyca 76, 76-038 Dobrzyca
tel. +48 94 318 13 18, +48 602 610 041
www.hortulus.com.pl

Sternwarte
ul. Gnieźnińska 8A, 75-736 Koszalin
tel. +48 570 770 869
obserwatorium@pm.koszalin.pl
www.pm.koszalin.pl/obserwatorium

Museum der Luftverteidigung Koszalin
ul. Wojska Polskiego 70, 75-903 Koszalin
tel. +48 732 885 102
muzeumopl@muzeumsp.pl
muzeumsp.pl

Wasserpark Koszalin
ul. Rolna 14, 75-436 Koszalin
tel. +48 94 721 60 06
www.aquapark.koszalin.pl

Wakepark Koszalin
ul. Sybiraków, 75-708 Koszalin
tel. +48 530 559 007
www.wakeparkkoszalin.pl

Wassermuseum
ul. Zwirowa 18, 75-621 Koszalin
tel. +48 94 342 62 69
mwik.koszalin@wodkan.pl
mwik.koszalin.pl

Museum für Buchkunst
ul. Szczecińska 1, 75-120 Koszalin
tel. +48 22 10 06 212, +48 94 34 74 974
www.kurtiak-ley.pl

Touristisches Informations- und Werbezentrum der Gemeinde Mielno
 ul. B. Chrobrego 3B, 76-032 Mielno
 tel. +48 94 316 60 48
 kontakt@cit.mielno.pl
 www.cit.mielno.pl

Lokale Touristische Organisation in Mielno
 ul. B. Chrobrego 3B, 76-032 Mielno
 tel. +48 94 316 60 48
 biuro@mielnolot.pl
 www.mielnolot.pl

Schatzkammer des Fischerdorfes in Chłopy
 ul. Morska 37, 76-032 Chłopy
 tel. +48 572 102 615
 skarbnicachłopy@ckm.mielno.pl
 www.skarbnicachłopy.pl

Mielno und die in der gleichnamigen Gemeinde liegenden Ferienorte nehmen einen schmalen Streifen zwischen der Ostsee und dem Jamno-See ein. Die Strände in Łazy, Sarbinowo, Chłopy, Mielno und Unieście gehören zu den saubersten und sichersten in Polen.

Entlang von Mielno verläuft durch die Dünen eine wunderschöne Promenade, und im Zentrum des Ortes gibt es eine große Fußgängerzone. Hier findet der Tourist auch ein reiches gastronomisches Angebot. Sympathische Akzente setzen das Hirsch-Denkmal und das Walross-Denkmal. An weniger sonnigen Tagen können Urlauber eine Sporthalle und Hallenbäder in Hotels und Ferienanlagen nutzen. Mielno ist beliebt bei Touristen, die sich nach Unterhaltung sehnen. Es ist auch ein dynamisch wachsendes Zentrum für Wellness & SPA. Zahlreiche ganzjährig geöffnete Hotelkomplexe sorgen für ein reichhaltiges Behandlungsangebot.

Mit dem Charakter der Ortschaft sind zyklische Veranstaltungen verbunden. Das Internationale Treffen der Winterschwimmer ist seit vielen Jahren ein touristisches Markenprodukt. Es erfreut sich ungebrochener Beliebtheit und ist der wichtigste Punkt im Kalender für alle Liebhaber von Eisbaden. Ein wichtiger Bestandteil des Kulturangebots im Sommer ist der Kunstsommer in Mielno.

Im gesamten Gebiet der Gemeinde wurden zahlreiche Rad- und Wanderwege angelegt. Bemerkenswert für Touristen ist eine Waldschleife voller Abenteuer und Geheimnisse, die schöne Lindenallee von Mielno nach Mielenko und die Baum-Hasel-Allee an der Straße nach Sarbinowo. In der nahe gelegenen Ortschaft Gąski befindet sich ein Leuchtturm.



DARŁOWO

Die historische Stadt Darłowo verfügt über einen reizvollen Marktplatz mit einem barocken Rathaus, zahlreiche Bürgerhäuser, ein Stadttor, Brücken und Kais sowie eine mittelalterliche Anordnung von Straßen und Gassen. Die Hauptattraktion von Darłowo ist die gotische Burg, in der Erich von Pommern, der letzte Wikinger der Ostsee, Königen von Dänemark, Schweden und Norwegen geboren und großgezogen wurde. Heute beherbergt das Schloss das Museum der Pommerschen Herzöge mit wertvollen Exponaten der mittelalterlichen sakralen Kunst und Denkmälern der pommerschen Kultur. Ein einzigartiges Juwel der Architektur ist auch die skandinavisch-gotische St.-Gertrud-Kirche.

Aktive Touristen werden von Radwegen, Reiten, Quads, Motorrollern, Motorbooten und dem Angebot des Hochseeangelns auf Kuttern gelockt. Darłowo ist bekannt für seine zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen und -Konzerte, vor allem aber für die Rallye der historischen Militärfahrzeuge und das Medien- und Kunstfestival. Im nahe gelegenen Darłowko gibt es einen modernen Wasserpark mit warmem Meerwasser und einem Konferenzzentrum. Der Familienfreizeitpark Leonardia in Krupy bei Darłowo bietet den Touristen über 100 Holzspiele aus der ganzen Welt.

Das Freizeitangebot wird durch SPA-Hotels mit einem umfangreichen Programm an Wellnessbehandlungen abwechslungsreich gestaltet. In der Nähe von Darłowo befindet sich Dąbki - der jüngste Kurort in Polen. Es liegt direkt an der Ostsee und bietet saubere Strände und therapeutische Iod-Gaben, sowie die modernsten medizinischen und sanitären Einrichtungen



JAROSŁAWIEC



Jarosławiec war früher ein idyllisches Fischerdorf. Heute ist es ein Seebad, in dem nicht nur in der Sommersaison reges Leben herrscht. Hier befindet sich einer der höchsten Leuchttürme an der polnischen Küste. Eine unbestreitbare Attraktion ist Polens größter Schwimmbadkomplex mit künstlichen Wellen, Massagen, gewärmtem Wasser und künstlichen Höhlen. Die breit gefächerte Palette an Unterkünten, von zahlreichen agrotouristischen Bauernhöfen bis zu exklusiven Hotels am Meer, bietet Urlaub für jeden Geldbeutel.

In der Nähe von Jarosławiec befindet sich der See Wicko, wo eine Segelschule Kurse und Schulungen im Bereich Segeln und Motorbootfahren sowie Segeltdörns anbietet. Hier können Sie Windsurfen und Kitesurfen betreiben, sowie Wassersportgeräte leihen.



Museum Darłowo – Schloss der Pommerschen Herzöge
ul. Zamkowa 4, 76-150 Darłowo
tel. + 48 94 314 23 51
biuro@zamekdarlowo.pl
www.zamekdarlowo.pl

Bildungs- und Freizeitpark Leonardia
ul. Krupy 3, 76-150 Darłowo
tel. +48 501 042 503
leonardia@interia.pl
www.leonardia.pl

Verein zur Förderung von der Steilküste und Jarosławiec
ul. Bałtycka 103, 76-107 Jarosławiec
tel. +48 509 817 506
stowarzyszenie@jaroslawiec.com

Touristeninformation
ul. Nadmorska 28, 76-107 Jarosławiec
tel. +48 59 810 94 40
pit@postomino.pl
www.postomino.pl

Kultur- und Sportzentrum der Gemeinde Postomino
Postomino 97, 76-113 Postomino
tel. +48 59 810 93 73
ckist@postomino.pl
www.ckis.postomino.pl

Regionale Tourismuszentrale
ul. Dworcowa 4, 76-100 Sławno
tel. +48 519 303 031
rcot@darlot.pl
www.darlot.pl

Tourismuszentrale
ul. Pocztowa 6, 76-150 Darłowo
tel. +48 519 30 30 32
cot@darlot.pl
www.darlot.pl

Tourismuszentrale (Fahrgastterminal)
ul. Kotwiczna 14 – Darłówek,
76-150 Darłowo
tel. +48 732 669 919
cot2@darlot.pl
www.darlot.pl

Tourismuszentrale
ul. Darłowska 51, 76-156 Dąbki
tel. +48 519 30 30 32
cot3@darlot.pl
www.darlot.pl

DARŁOWO
JAROSŁAWIEC

DIE WESTPOMMERSCHE SEGELROUTE

Związek Portów i Przystani Jachtowych -
Lokalna Organizacja Turystyczna
Zachodniopomorskiego Szlaku żeglarskiego
Aleja Papieża Jana Pawła II 44/2,
70-415 Szczecin
tel. +48 91 448 08 32
sekretariat@marinas.pl
www.marinas.pl

Die Westpommersche Segelroute ist ein komplexes überregionales touristisches Produkt, das ein Netz von Häfen und Marinas in der Region Szczecin, im Stettiner Haff und an der westpommerschen Ostseeküste umfasst.

Sie besteht aus mehreren Dutzend neuen oder wesentlich modernisierten Marinas und Häfen zusammen mit deren Landumgebung und Clubs. Die Ufer des Stettiner Haffs, die Nachbarschaft des Nationalparks Wolin oder die Mündung des Flusses Parsęta in die Ostsee haben außergewöhnliche Natur- und Landschaftsvorzüge. Sie werden von historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten von hohem Stellenwert begleitet. Die Grenzlage der Woiwodschaft und der grenzüberschreitende Charakter des Stettiner Haffs begünstigen internationale Kontakte und einen starken Einfluss des wassertouristischen Angebots. Es wird durch die Möglichkeit zahlreicher Segeltörns auf Binnengewässern (Oder-Havel-Kanal, die Oder, Dammscher See, Stettiner Haff, Camminer Bucht, die Meerengen Peene, Swine und Dziwna) und Segeln auf dem offenen Meer - entlang der Ostseeküste - verstärkt. All dies schafft einen europaweit einzigartigen Raum für freies Segeln und verschiedene Formen der Erholung auf dem Wasser. Moderne Einrichtungen und deren Infrastruktur erhöhen den Komfort erheblich. Die Westpommersche Segelroute ist das einzige touristische Produkt dieser Art in Europa.

In der Umgebung der Route gibt es viele Unternehmen, die sich auf die Planung, den Bau und die Reparatur von Wasserfahrzeugen, die Herstellung und den Vertrieb von Kanus und Segelausrüstung, den Verkauf von Motorbooten und Yachten, die Lieferung von Spezialausrüstungen für Marinas und Campingplätze, Wassernavigationsgeräte, den Großhandel mit Wind- und Kitesurfing-Ausrüstung, den Verleih von Wasserfahrzeugen sowie Segelschulen für Kinder und Jugendliche spezialisiert haben. Westpommern ist ein wahrer Anziehungspunkt des Wassertourismus für polnische und ausländische Fans dessen verschiedener Formen.



HÄFEN UND MARINAS DER POMMERSCHEN SEGELROUTE



Anleger Ognica

Ognica, gmina Widuchowa
tel. +48 91 416 72 37
www.rzgw.szczecin.pl

Anleger Widuchowa

ul. Bulwary Rybackie, 74-120 Widuchowa
tel. +48 91 416 72 37
www.rzgw.szczecin.pl
oh_widuchowa@wody.gov.pl

Städtischer Anleger

ul. Nadodrzańska 1, 74-100 Gryfino
tel. +48 91 607 529 643, +48 789 035 121
cit@osir.gryfino.pl
www.osir-gryfino.pl

North East Marina

ul. Wyspa Grodzka 1, 71-655 Szczecin
tel. +48 91 311 15 21, +48 539 924 222
marina@zstw.szczecin.pl
www.northeast-marina.pl

Marina Gocław

ul. Lipowa 5/6, 71-734 Szczecin
tel. +48 91 730 023 666
marina.goclaw@o2.pl

Segelzentrum

ul. Przestrzenna 21, 70-800 Szczecin
tel. +48 91 460 08 44
biuro@centrumzeglarskie.pl
www.centrumzeglarskie.pl

Camping Marina PTTK

ul. Przestrzenna 23, 70-800 Szczecin
tel. +48 91 460 11 65
campingmarina@campingmarina.pl
www.campingmarina.pl

Reedergemeinschaft HOM Szczecin

ul. Żaglowa 2, 70-832 Szczecin
tel. +48 605 400 189
rada@armatorzy-hom.pl
www.armatorzy-hom.pl

Yacht Port – Dąbie Marina

ul. Żaglowa 1a, 70-832 Szczecin
tel. +48 732 259 170, +48 91 485 47 87
marina@sun-sail.pl
www.sun-sail.pl

Yachtclub des Akademischen

Sportvereins AZS Szczecin
ul. Przestrzenna 9, 70-800 Szczecin
tel. +48 91 461 27 34
jkazs.sz@gmail.com
www.jkazs.sz.pl

Szafirowa Przysań - Hotel und Restaurant

ul. Przestrzenna 13, 70-832 Szczecin
tel. +48 509 246 500

Marina Club

ul. Przestrzenna 7 i 11, 70-800 Szczecin
tel. +48 601 938 289
i.look@marina-club.pl
www.marina-club.pl

Marina Pogoń

ul. Przestrzenna 3, 70-800 Szczecin
tel./faks +48 91 462 46 57, +48 602 80 82 80
sejk@fr.pl
www.marinapogon.pl

Marina Lubczyna — Yachthafen des Sport- und Freizeitzentrums Goleniów

ul. Żeglarska 2, 72-105 Lubczyna
Bosmanat: +48 91 419 16 12
kierownik: +48 691 640 765
lubczyna@osir.goleniow.pl
www.lubczyna.goleniow.pl

Verein zur Förderung der Körperkultur Olimpia

ul. M.Konopnickiej 20, 72-010 Police
tel. +48 695 645 640, +48 501 284 538
olimpia@police.pl
www.olimpia.police.pl

Stadtmarina Police

ul. Konopnickiej 12, 72-010 Police
tel. +48 91 317 54 79
osir@police.pl
www.osirpolice.pl

Yachthafen am Mühlenkanal

ul. Rybacka, Młynarska, 72-112 Stepnica
tel. +48 518 724 972, +48 91 418 85 21
biuro@lok-stepnica.pl
www.stepnica.pl

Kapitän-Robert-Hilgendorf-Yachthafen

ul. Kościuszki 24 A, 72-112 Stepnica
tel. +48 607 257 333, +48 691 917 400
przystanstepnica@wp.pl
www.stepnica.pl

Hafen Trzebież

ul. Portowa 23, 72-020 Trzebież
tel. +48 91 312 83 46
btrzebiez@ums.gov.pl

Marina Trzebież

ul. Rybacka 26, 72-020 Trzebież
tel. +48 789 327 678
biuro@marinatrzebiez.eu
www.marinatrzebiez.eu

Yachthafen Nowe Warpno

ul. Słoneczna 23, 72-022 Nowe Warpno
tel. +48 501 290 598, +48 91 312 99 77
campingnw@o2.pl

Marina Nowe Warpno

al. Żeglarzy 1, 72-022 Nowe Warpno
tel. +48 692 889 547
bosmanat@marinanowewarpno.pl
www.marinanowewarpno.pl

Pier Nowe Warpno

al. Żeglarzy 1, 72-022 Nowe Warpno
tel. +48 91 312 97 40

Marina Wolin - Hafengebreen

ul. Mostowa 1, 72-510 Wolin
tel. +48 500 024 847
dyrektor.ckis@gminawolin.pl
www.gminawolin.pl

Anleger Nord-West

ul. Mostowa, 72-510 Wolin
tel. +48 500 024 847
dyrektor.ckis@gminawolin.pl
www.gminawolin.pl

Wapnica - Międzyzdroje

ul. Turkusowa 3C, 72-500 Międzyzdroje-Wapnica
tel. +48 91 321 32 93 +48 885 514 000
bosman@marina.wapnica.miedzzyzdroje.pl
www.marina.wapnica.miedzzyzdroje.pl

Łukowo – Yachthafen der Maritimen Schule Świnoujście

ul. Zalewowa 101, 72-605 Świnoujście
tel. +48 530 687 415
sekretariat@zsm.uznam.net.pl
lunowoprzystan.blogspot.com

Yachthafen Łunowo

ul. Zalewowa 86, 72-605 Świnoujście
tel. +48 509 381 778
lunowo@osir.swinoujscie.pl
www.osir.swinoujscie.pl

Nordhafen

Wybrzeże Władysława IV/ul. Jachtowa,
72-600 Świnoujście
tel. +48 91 321 91 77, +48 537 200 814
marina@osir.swinoujscie.pl
marina.bosmanat@osir.swinoujscie.pl

Yachtclub Cztery Wiatry

ul. Jachtowa 4A, 72-600 Świnoujście
tel. +48 601 895 952
jachtklubczterywiatry@onet.pl
www.jachtklubczterywiatry.pl

Marina Karsibór

ul. 1 Maja 5a, 72-603 Świnoujście
tel. +48 502 157 204
marina@karsibor.com.pl
www.karsibor.com.pl

Marina Dziwnów

ul. S. Żeromskiego 30, 72-420 Dziwnów
tel. +48 91 381 12 35, +48 501 958 836
port@dziwnow.pl
www.port.dziwnow.pl

Saisonaler Anleger Dziwnów — ZPM Dziwnów

Wybrzeże Kościuszkowskie, 72-420 Dziwnów
tel. +48 91 505 589 641
marinadziwnow@gmail.com
port.dziwnow.pl

Marina Kamień Pomorski

al. Mistrzów Żeglarstwa 2, 72-400 Kamień Pomorski
tel. +48 661 213 391
kontakt@marinakamienpomorski.pl
www.marinakamienpomorski.pl

Seehafen Mrzeżyno

ul. Portowa 6, 72-330 Mrzeżyno
tel. +48 91 386 62 29, +48 602 797 297
port@trzebiatow.pl
www.port.mrzezyno.pl

Hafen Dźwirzyno

ul. Wyzwolenia 1, 78-131 Dźwirzyno
tel. +48 94 358 54 23
vtsdzwirzyno@umsl.slupsk.pl

Marina Solna Kołobrzeg

ul. Warzelnicza 1, 78-100 Kołobrzeg
tel. +48 785 882 842
marina@zpmkolobrzeg.pl
www.marinakolobrzeg.pl

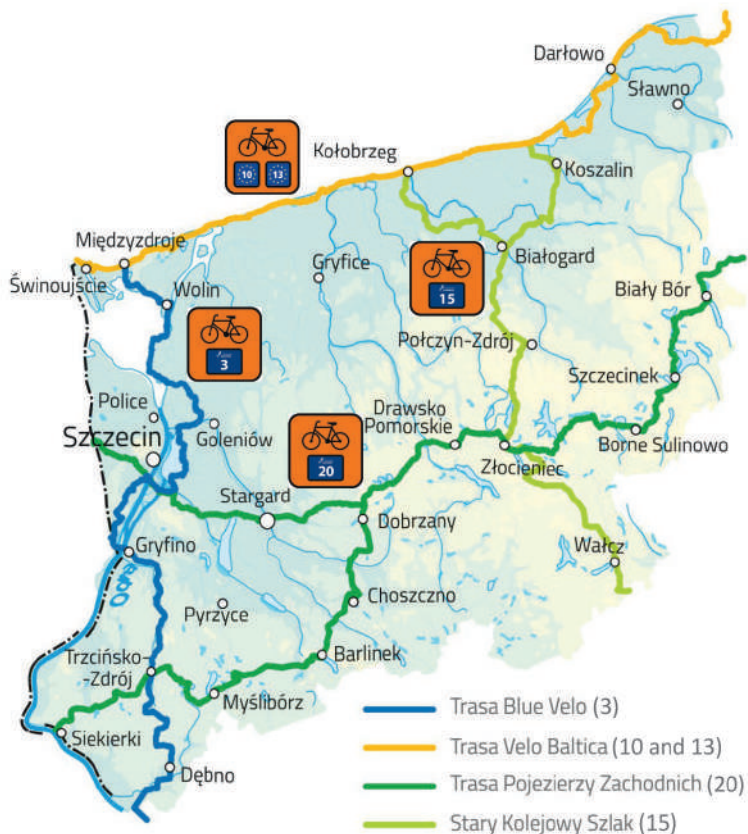
Seehafen Darłowo

ul. Conrada 27, 76-150 Darłowo
tel. +48 94 314 51 85
dyrektor@port.darlowo.pl
www.port.darlowo.pl



FAHRRADROUTEN

Der Radtourismus ist eine einfache und angenehme Art, die Freizeit zu verbringen. Die Radwege in Westpommern sind sehr gut vorbereitet und sowohl unerfahrene Personen, als auch geübte Radfahrer können hier einen gelungenen Urlaub verbringen. Die Website www.rowery.wzp.pl enthält Karten und GPX-Tracks, die Sie auf Ihr Telefon herunterladen können. Jetzt müssen Sie nur noch die Unterkunft planen, Ihre Ausrüstung packen und schon können Sie einer der entspannenden Routen folgen. Westpommern bietet fünf Fahrradrouten an, die so konstruiert sind, dass sie je nach der zurückzulegenden Strecke und der Anzahl der Tage, die man der Tour widmet, kombiniert werden können. Natürlich müssen nicht alle davon auf dem Fahrrad verbracht werden. Es lohnt sich, Zeit für die Entspannung am Wasser einzuplanen oder den Urlaub durch die Kombination von Radtouren mit anderen Attraktionen, an denen es in der Region nicht mangelt, noch attraktiver zu gestalten.



DIE ROUTE DER WESTLICHEN SEENPLATTEN (20) Der durch Westpommern verlaufende Streifen der Seenplatten ist zweifelsohne ein großartiger Ort für Entspannung und Ruhe. Das Gebiet ist weniger von Touristen frequentiert als die Küstenstrände, so dass man die Natur in der Einsamkeit genießen, ruhige Städte besuchen und sich wirklich entspannen können. Passend zu seinem Namen ist der Weg gesäumt von Seen mit kristallklarem Wasser und Badestellen. Die Radtour kann bei Kilometer Null an der Brücke in Siekierki an der deutsch-polnischen Grenze beginnen. Sie wurde zu einem Radweg mit einem Aussichtspunkt über die Oder und die ungewöhnlichen Auen Rozlewiska Kostrzyneckie umgestaltet. Die Route führt hauptsächlich über asphaltierte Radwege, die auf den Bahngleisen der Seenplatten Myślibórz und Choszczno gebaut wurden, und führt zu den beliebtesten touristischen Binnengebieten der Region, d.h. zu den Seenplatten Irńsko, Drawsko und Szczecinek. Die Hauptroute verläuft durch fünf Landschaftsschutzparks, und ihr mit der Nummer 20A gekennzeichnete Abzweig in Richtung "Szczecin" durchquert die Bucheide. Wer sichere und gut gekennzeichnete Abschnitte sucht, wird sich vor allem für den südlichen Teil der Route von Siekierki nach Irńsko interessieren. Für fortgeschrittene Radfahrer kann die gesamte Route empfohlen werden.



VELO BALTICA (Euro Velo 10 und 13) Die Ostseeküste ist das beliebteste Radreiseziel in Polen. Viele Radfahrer begannen ihre Fahrten auf der R-10-Route. Die Route ist vor allem einfach und sicher, so dass man sie auch mit Kindern ohne Bedenken befahren kann. Der Verlauf der Route ist in allen touristischen Apps mit Karten (z.B. mapy.cz oder OSMand) genau markiert. Der größte Teil der Route ist perfekt markiert, so dass man nicht oft auf Karten schauen muss. Ihr zweifelloser Vorteil ist auch die Möglichkeit, die Reize der Ostseestrände zu genießen, vor allem da, wo es leer ist, und wo man eigentlich nur mit Fahrrad hinkommt. Entlang der Route kann man leicht alle Arten von Dienstleistungen finden - Unterkünfte verschiedener Kategorien, eine Vielzahl von Restaurants, zahlreiche Fahrraddienstleistungen.





DIE ALTE EISENBAHNSTRECKE (15) durchquert die Gebiete der Seenplatten von Norden nach Süden. Sie verläuft von Kołobrzeg oder von Mieleno nach Walcz und verbindet so die Ostseeküste mit der Seenplatte Walcz. In naher Zukunft soll sie hauptsächlich entlang der alten Gleise der liquidierten Bahnstrecken führen. Deshalb hat sie viel Charme, und die Fahrt ist vor allem leicht und angenehm - der Verlauf der alten Gleise macht es jedem leicht, auch die höchsten Hügel der Hochebene bei Łobez zu überwinden. Derzeit führt der vollständig fertiggestellte und ausgeschilderte Abschnitt von Białogard nach Złocieniec, und die Strecke zwischen Kołobrzeg und Karlino wird durch einen komfortablen Radweg zurückgelegt. Unterwegs trifft man zahlreiche Schlösser, interessante Kirchen, alte Bahnhöfe und vor allem erlebt man Ruhe in der Umgebung der wilden Natur.



DIE BLUE VELO (3) ist eine weitere Nord-Süd-Route. Sie verbindet die Ostseeküste mit den Gebieten entlang des Stettiner Haffs und durch die Seenplatte Myślibórz mit Kostrzyn an der Oder. Die Route ist sehr beliebt bei denjenigen, die auf eigenen Rädern die Ostsee erreichen und ihre Reise entlang der Küste fortsetzen wollen. Die Abschnitte zwischen Stepnica und Międzyzdroje und zwischen Gryfino und Trzcińsko-Zdrój sind für weniger erfahrene Touristen zu empfehlen. Der nördliche Teil der Route führt entlang vom Dammschen See und Stettiner Haff. Im Süden verläuft ein großer Teil der Strecke auf den alten Bahngleisen. Die Fahrt auf dem nördlichen Abschnitt der Strecke wird durch den Blick auf das grenzenlose Wasser des Stettiner Haffs mit weißen Segeln und durch den Gesang der zahlreich vorkommenden Vögel noch angenehmer. Der südliche Teil der Route ist reich an Schlössern, Weinbergen und alten Mühlen.



UM DAS STETTINER HAFF ist eine deutsch-polnische Rundroute für diejenigen, die sich gerne am Wasser ausruhen. Der östliche Teil deckt sich vollständig mit der Blue-Velo-Route, viele Abschnitte bieten einen direkten Blick auf den Dammschen See und das Stettiner Haff. Die Route bietet die Möglichkeit zum engen Kontakt mit der wilden Natur und zur Beobachtung von Vögeln, für die diese Gewässer berühmt sind. Unterwegs treffen die Touristen auf zahlreiche Häfen, Buchenwälder des Nationalparks Wolin und die Siedlung der alten Slawen und Wikinger. Es lohnt sich, von der Route abzuweichen und einen der Aussichtspunkte zu besuchen, vor allem den in Lubin, der ein Panorama des Rückseitendeltas der Swine bietet. Unterwegs kann man auch Szczecin, Nowe Warpno, Wolin, Świnoujście und Międzyzdroje besuchen.



Alle beschriebenen Routen befinden sich im Auf- und Ausbau, viele Abschnitte sind jedoch bereits fertiggestellt und gekennzeichnet. Auf der Website www.rowery.wzp.pl finden Sie detaillierte Kilometerangaben, mit denen Sie Ihren Radurlaub in Westpommern bequem planen können. Aktuelle Informationen über die Routen sind auch auf dem Facebook-Profil von "Rowerem przez Pomorze Zachodnie" zu finden, und die Mitglieder der Benutzergruppe beantworten alle Fragen, geben praktische Tipps und beseitigen Zweifel.

Karte
www.rowery.wzp.pl/de/karte

Beschreibungen der Fahrradrouten,
GPX-Tracks, Karten zum ausdrucken
www.rowery.wzp.pl/de
fb:
www.facebook.com/PomZachodnieRowerem

Die App Pomorze Zachodnie
(Westpommern)



Auf der Westpommerschen Route

LEUCHTTURMROUTE

Seit vielen Jahrzehnten zeigen Leuchttürme den Seefahrern den Weg zu den Häfen Westpommerns. Heutzutage werden sie nicht mehr nur für die maritime Navigation verwendet. Ihre historischen Bauwerke sind eine große Touristenattraktion, auch als Aussichtspunkte. An der westpommerschen Ostseeküste gibt es sieben derartige Objekte. Die Vorzüge aller Leuchttürme an der polnischen Küste kann man bei einem Besuch des Parks der Leuchtturm-Miniaturen in Niechorze bewundern, wo Nachbildungen der Bauwerke im Maßstab 1:10 aufgestellt wurden.

Leuchtturm ŚWINOUJŚCIE

Die Höhe des Turms 64,8 m, die Tragweite 46,4 km

Er steht am Fuß der östlichen Mole, an der Mündung des Flusses Swine in die Ostsee. Er ist der höchste Turm (308 Stufen bis zur Aussichtsplattform) an der Ostsee und einer der höchsten der Welt. Seine einzigartige Konstruktion aus dem Jahre 1857 blieb in unveränderter Form nur dank des Ungehorsams des deutschen Leuchtturmwärters erhalten, der sich während des Abzugs der deutschen Truppen aus Swinemünde dem Befehl zum Abriss widersetzte. Derzeit befindet sich im Leuchtturm eine Ausstellung über Leuchttürme und Seenotrettung.



Leuchtturm KIKUT

Die Höhe des Turms 18,2 m, die Tragweite 29,6 km

Der Leuchtturm befindet sich im Nationalpark Wolin, auf einer hohen Steilküste, etwa 300 Meter von der Küstenlinie entfernt. Er wurde auf der Grundmauer eines alten Aussichtsturms errichtet.

Leuchtturm NIECHORZE

Die Höhe des Turms 45 m, die Tragweite 37 km

Auf der hohen, mit dichtem Wald bewachsenen Steilküste in Niechorze steht ein Leuchtturm mit der charakteristischen Form eines achteckigen Turms mit angrenzenden zweigeschossigen Wohnbauten. Mit seiner prächtigen Architektur ist er einer der schönsten an der Ostsee. Es wurde 1866 in Betrieb genommen.



Leuchtturm KOŁOBRZEG

Die Höhe des Turms 26 m, die Tragweite 29,6 km

Der Leuchtturm befindet sich am Fuße des Wellenbrechers, der die Einfahrt in den Hafen von Kołobrzeg schützt. Er bietet einen Blick auf die Uferpromenade und die Gebäude, das Meer und den Kurpark. Er wurde an der Stelle eines alten Leuchtturms errichtet, der 1945 von der sich zurückziehenden deutschen Armee gesprengt wurde. Derzeit befindet sich im Untergeschoss des Leuchtturms ein Mineralienmuseum.



Leuchtturm GAŠKI

Die Höhe des Turms 49,8 m, die Tragweite 43,5 km
Der runde Leuchtturm aus rotem Backstein erhebt sich über den Wald am flachen Meeresufer. Die Baustoffe für dessen Errichtung wurden auf dem Seeweg angeliefert und an einer speziell dafür errichteten Brücke abgeladen. Im Jahr 1878 leuchtete auf seiner Spitze ein Feuer, das bis heute leuchtet.



Leuchtturm DARŁOWO (Darłówo)

Die Höhe des Turms 22 m, die Tragweite 27,8 km
Nach der Aufstockung des quadratischen Turms neben dem Gebäude der Lotsenstation im Jahr 1927 entstand der Leuchtturm, der bis heute unverändert geblieben ist. Am Fuße des östlichen Wellenbrechers gelegen, der die Einfahrt in den Hafen von Darłówo schützt, ist er bei den häufigen Stürmen in dieser Gegend starken Meereswellen ausgesetzt. Von der Höhe seiner Fenster kann man die Marienkirche und gigantische Getreidespeicher in Darłowo oder Windmühlen bei Żukowo Morskie bewundern.



Leuchtturm JAROSŁAWIEC

Die Höhe des Turms 33,3 m, die Tragweite 42,6 km
Zwischen Darłowo und Łeba wurde 1838 ein Leuchtturm in Form eines hohen, vierstöckigen, runden Turms aus rotem Backstein errichtet. Er leuchtete über hundert Jahre lang ununterbrochen, bis zum Zweiten Weltkrieg, in dem er schwer beschädigt wurde. Bereits ein Jahr nach dem Krieg nahm er seine Tätigkeit wieder auf. Er ist heute noch in Betrieb und empfängt Touristen - von seinem Balkon aus hat man einen Blick auf das Meer und zwei große Strandseen.



Leuchtturm Świnoujście
ul. Ku Morzu 5a, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 321 6063

Leuchtturm Kikut Wisielka,
der Leuchtturm befindet sich
im Nationalpark Wolin
(er ist nicht für Besucher zugänglich)

Leuchtturm Niechorze
ul. Polna 30, 72-350 Niechorze
tel. +48 91 386 3543

Leuchtturm Kołobrzeg
ul. Morska 1, 78-100 Kołobrzeg
tel. +48 94 35 204 47 +48 502 058 767
www.latarnia.kolobrzeg.pl

Leuchtturm Gąski
ul. Latarników 7, 76-034 Gąski
tel. +48 94 316 55 24

Leuchtturm Darłowo
ul. Wschodnia 14, 76-150 Darłowo
tel. +48 601 273317

Leuchtturm Jarosławc
ul. Szkolna 1, 76-107 Jarosławiec

Verein der Leuchtturmliebhaber
pl. Stefana Batorego 4, 70-207 Szczecin
tel. +48 503 144 059
prezes@latarnie.com.pl
latarnie.com.pl



Auf der Westpommerschen Route POMMERSCHER JAKOBSWEG

Seit Jahrhunderten spielt sich hier das tägliche Leben in allen seinen Formen und Schattierungen ab. Die Menschen arbeiteten, liebten und schufen. Ein heutiger Tourist trifft in Westpommern auf einzigartige Zeugnisse der Geschichte, Juwelen der sakralen Architektur, wunderschöne Landschaften, aber auch auf Menschen, die die Tradition und Kultur der Region pflegen und ein gemeinsames Kulturerbe Europas schaffen. Dazu gehören u.a. der Zisterzienserweg, die Komtureien der Templer, die Route der Backsteingotik und der Jakobsweg.



In Westpommern verläuft eine der beiden Routen des Jakobswegs entlang der Oder. Das Herzstück dieser Route ist die Jakobskathedrale in Szczecin, wo jedes Jahr im Juli eine Messe mit Kunsthandwerk und regionalen Produkten stattfindet. Dieser Weg verläuft nach Süden (über Cedynia und Siekierki oder Kołbacz und Myślibórz) nach Frankfurt (Oder) oder nach Norden (über Goleniów, Wolin und Świnoujście). Die zweite Route ist der Pommersche Weg (Via Baltica), der in Kretzinga, Litauen, beginnt und über Kaliningrad, Gdańsk, Sławno, Darłowo, Bukowo Morskie, Koszalin, Kołobrzeg (ein Abzweig führt auch durch Białogard und Karlino), Trzebiatów, Kamień Pomorski und Świnoujście bis nach Rostock verläuft. Dort trifft er auf den seitens Skandinaviens verlaufenden Jakobsweg.



Unter den sehenswerten Orten auf den westpommerschen Jakobswegen befinden sich Juwelen der sakralen Architektur, z.B. die Kirche des "Weltuntergangs" in Iwigińco, die Konkathedrale in Kamień Pomorski, die Kirche mit wunderschönen Deckenpolychromen in Jarszewo, die Erzengel-Michael-Kirche in Karlino und andere.



Alle mit der gelben Muschel markierten Wege führen in die spanische Stadt Santiago de Compostela, und sie beginnen... praktisch vor jeder Haustür.



Auf der Westpommerschen Route GREIFENROUTE



Szlak Gryfitów

Vom mythischen Greif - einem Löwen mit dem Kopf, den Vorderklauen und den Flügeln eines Adlers - stammt der Name einer der längsten Dynastien Europas (etwa 500 Jahre zwischen dem 12. und 17. Jahrhundert, insgesamt 16 Generationen), die das Herzogtum Pommern regierte. Seit über 800 Jahren ist er ein ununterbrochenes Symbol des polnischen und deutschen Pommerns und einiger Regionen in Skandinavien.

Der Greifenweg ist eine touristische Route des kulturellen Erbes, die Schlösser und herzogliche Residenzen, von der Dynastie gestiftete Kirchen, Begräbnisstätten und Museen mit Sammlungen von Gegenständen, die einst den pommerschen Herrschern gehörten, umfasst. Alle diese Orte sind durch eine gemeinsame Erzählung verbunden, die historische Orte und Fakten, Legenden und interessante Informationen zeigt, und zwar von der Zeit der Christianisierung Pommerns, über die Erschließung der Region durch die hierher gehaltenen Zisterzienser, die germanische Zeit, die Reformation, bis hin zum goldenen Zeitalter Pommerns und dem Ende der Dynastie.



In Westpommern gibt es drei der fünf Schlösser, die aus der Zeit des Greifengeschlechts erhalten geblieben sind: in Szczecin, Darłowo und Szczecinek. Auf dem Weg erfahren Sie von Legenden wie von dem mit einer Wurst getöteten Hofnarren oder von der schönen pommerschen Adligen Sidonia, die das Haus der Greifen mit einem Fluch belegt haben soll und für das Aussterben der Dynastie verantwortlich gemacht wird. Der geflügelte Löwe ist ein perfekter Schirmherr für spannende Expeditionen und ein unvergessliches Abenteuer mit Geschichte.



southbaltic-tourist.eu

GREIFENROUTE



Europäische Route der Backsteingotik
www.eurob.org

Verein Templerweg
szlak@templariusze.org
www.templariusze.org

EUROPÄISCHE ROUTE
DER BACKSTEINGOTIK
DER TEMPLERWEG

Auf der Westpommerschen Route EUROPÄISCHE ROUTE DER BACKSTEINGOTIK

Die Europäische Route der Backsteingotik umfasst 34 Städte mit gotischer Backsteinarchitektur in sieben Ländern rund um die Ostsee. Es gibt gotische Tore, Türme, Kirchen, Klöster, Rathäuser in Städten, die in ihrer Geschichte mit der Hanse verbunden waren. In Westpommern führt die Route durch Sławno, Kamień Pomorski, Szczecin und Stargard. In der kleinen Stadt Sławno, 25 km von der Ostsee entfernt, gibt es eine riesige Marienkirche und zwei Stadttore, die schöne Beispiele der mittelalterlichen Backsteinarchitektur darstellen. In Szczecin gehören zu den wertvollsten Denkmälern dieser Tradition: die Jakobskathedrale, Sankt-Peter-und-Paul-Kirche, das Alte Rathaus und St.-Johannes-Evangelist-Kirche. In der Nähe der Hauptstadt der Woiwodschaft liegt Stargard mit seinem europaweit einzigartigen, über den Fluss gebauten Mühlentor und der Stiftskirche der Heiligen Jungfrau Maria mit ihrem beeindruckenden Sternengewölbe, die als die schönste gotische Backsteinkirche in Polen gilt.



DER TEMPLERWEG

Die Route verbindet Orte, die mit dem berühmten Ritterorden verbunden sind, auf der Strecke von Jerusalem über Chwarszczany, Lietzen und Rurka nach Paris, London und Tomar. In Westpommern umfasst es die Standorte der Komtureien in Chwarszczany, Rurka bei Chojna, Myślubórz und Czaplinek. Sie führt auch durch Städte, die mit den Templern verbunden sind (u.a. Chojna, Banie, Dargomyśl) und solche, in denen es interessante Sehenswürdigkeiten aus der Zeit des Mittelalters gibt. Die Aufmerksamkeit der Touristen wird auf Moryń, Lubiechów Górný oder Godków gelenkt, wo sich mittelalterliche Granitkirchen mit geheimnisvollen Schachbrettmustern befinden, oder auf die Burg Drahim, die mit dem Ritterorden der Johanniter verbunden ist. Die wichtigsten Baudenkmäler auf dem westpommerschen Abschnitt der Route sind die ehemaligen Klosterkapellen in Rurka und in Chwarszczany, wo sich eine Reihe von besonders wertvollen Beispielen für Polychromie befindet. Jedes Jahr finden in der zweiten Augsthälfte in Chwarszczany mittelalterliche Ritterfestspiele statt.



Auf der Westpommerschen Route FESTUNGSROUTE



Świnoujście – eine Festung auf Inseln

Ein weltweit einzigartiger Komplex von historischen Militärbauten aus der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, perfekt in die idyllische Insellandschaft integriert. Fort Zachodni - Westbatterie - das Museum der Geschichte der Festung Świnoujście, mit einer reichen Sammlung von Exponaten aus verschiedenen Epochen, Fort Aniola - Engelsburg auf der Insel Usedom und Fort Gerhard - das Museum der Küstenverteidigung, an dem die "Festungsroute" auf der Insel Wolin beginnt - zeigen das militärische Erbe dieses Teils von Europa. In den Objekten finden Ausstellungen, Konzerte, Integrationstreffen, Nachtführungen mit attraktivem Rahmenprogramm und historische Nachstellungen im Rahmen der Festungstage statt.



Route der Pommerstellung

In der Zeit der Kriegsvorbereitungen Hitlers wurde 1934 ein intensiver Bau von Festungsanlagen begonnen, der sich von der Ostsee bei Darłowo bis zur s.g. Festungsfront im Oder-Warthe Bogen erstreckte.

In der Gegend von Nadarzyce, Walcz und Strzalin wurden Bunker und Kampfunterstände gebaut. Schwere und blutige Kämpfe um den Durchbruch der Pommerstellung fanden Anfang 1945 statt. Heute zeugen die Überreste der zerstörten Bunker und Unterstände in den Wäldern der Seenplatte Pojezierze Wałeckie sowie Museumsausstellungen von diesen Tagen.



Städtische Festungsrouten in Kołobrzeg

Die Geschichte der Verteidigung von Kołobrzeg begann mit dem Bau einer befestigten Stadt im 14. Jahrhundert und dauerte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, als die Festung Kołobrzeg abgebaut wurde. Die mittelalterlichen Stadtmauern wurden nach dem Bau der neuzeitigen Befestigungsanlage im späten 17. Jahrhundert abgerissen. Von den mittelalterlichen Stadtbefestigungen sind bis heute Baszta Lontowa (Lunenturm, auch Pulverturm genannt) und die Ruine des Gefängnisturms erhalten geblieben. Nach der Auflösung der Festung wurden auch die meisten der neuzeitigen Befestigungsanlagen abgebaut. Die übrigen Objekte aus verschiedenen Zeiten ihrer Modernisierung geben einen Überblick über die Entwicklung der Baukunst im Bereich der Festungsanlagen vom 17. bis zum 19. Jahrhundert. Die Relikte der Festung zeigen den Einfluss verschiedener Festungsschulen: holländisch (die ältesten Objekte), schwedisch, französisch und preußisch. Die Länge der vorgeschlagenen Route beträgt 12 Kilometer, sie beginnt am Rathaus und endet am Museum des Polnischen Heeres.



Fort Engelsburg

ul. Jachtowa, 72-600 Świnoujście
tel. +48 601 767 171, +48 91 321 35 71
fortaniola@gmail.com
www.fortaniola.pl

Westbatterie

ul. Jachtowa 1, 72-600 Świnoujście
tel. +48 508 738 118
westbatterie@mp.pl
www.fortzachodni.pl

Fort Gerhard (Insel Wolin)

Museum der Küstenverteidigung
auf der Insel Wolin
ul. Bunkrowa 1, 72-600 Świnoujście
tel. +48 503 741 307
fort@fort-gerharda.pl
www.fort-gerharda.pl

Unterirdische Stadt auf der Insel Wolin – Batterie Vineta

Der Komplex befindet sich im Wald zwischen der Bahnstation "Świnoujście-Przytór" und dem Strand. 500 Meter von der Straße 53 und Bushaltestelle, 500 Meter vom Bahnhof Przytór.
tel. +48 789 072 244, +48 503 741 307
kontakt@podziemne-miasto.pl
www.podziemne-miasto.pl

Museum des Polnischen Heeres

ul. Armii Krajowej 13, 78-100 Kołobrzeg
tel. +48 94 352 12 88
muzeum@muzeum.kolobrzeg.pl
www.muzeum.kolobrzeg.pl

Museum für Flugabwehr Koszalin

ul. Wojska Polskiego 70, 75-903 Koszalin
tel. +48 732 885 102
muzeumopl@muzeumsp.pl
www.muzeumsp.pl

Verein Wał Pomorski 1945

pl. Wolności 1, 78-600 Wałcz
tel. +48 67 258 44 71
kontakt@wal-pomorski.pl
www.wal-pomorski.pl

Lokale Touristische

Organisation Szczecinek
ul. Kościuszki 22, 78-400 Szczecinek
tel. +48 536 924 998
sekretariat@szlot.pl szlot.pl

Festungsfreilichtmuseum

Grupa Warowna Cegielnia
ul. Południowa, 78-600 Wałcz
tel. +48 668 834 719
cegielnia@bunkry.eu
www.bunkry.eu

DIE WEINBAUROUTE

Weinbau Turnau

Baniewice 115, 74-110 Banie
tel. +48 91 307 91 31
kontakt@winnicaturneau.pl

Weinbau Kojder

Babinek 29, 74-202 Bielice
tel. +48 501 082 779
info@winnicekojder.pl

Weinbau Pałac Rajkowo

Smolećcin 18, 72-001 Smolećcin
tel. +48 609 035 040, +48 600 396 116
biuro@amaudit.pl

Weinbau Sydonia

Trzebiatów 2, 73-131 Pęzino
tel. +48 609 206 300
biuro@winnica-sydonia.pl

Weinbau Zodiak

Zagózd 29A, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 668 695 467
mirek@post.pl

Weinbau Binowo

Binowo 31a, 74-106 Stare Czarnowo
tel. +48 691 367 422
szkolka@binowo.pl

Weinbau Darłowo

ul. Dębowa 7, 76-150 Darłowo
tel. +48 608 069 499, +48 606 383 271
kontakt@lesnydworekdarlowo.pl

Weinbau Emila

Zuków 32, 73-115 Dolice
tel. +48 506 570 800
emilszelag@wp.pl

Weinbau Bekasiak

tel. +48 508 336 565
hubertbekasiak@outlook.com

Weinbau Wine&Tennis

tel. +48 507 959 554
wineandtennis.koszalin@gmail.com

Weinbau Teclawska Góra

ul. Słoneczna 9, 64-965 Okonek
tel. +48 607 508 902
kontakt@winnicateclawskagora.pl
winnicateclawskagora@gmail.com

In der Woiwodschaft Westpommern entwickelt sich der polnische Weinbau in den letzten Jahren dynamisch und es werden lokale Weinberge angelegt. Manche sind größer, manche kleiner, und manche machen gerade ihre "ersten Schritte". Dank dem einzigartigen Mikroklima ist Westpommern ein Ort mit einem großen Potenzial für den Weintourismus, dessen Erkundung zu einem großen Abenteuer werden kann, das die Besichtigung der Weinberge mit dem Erleben der Schönheit ihrer Umgebung verbindet. Die Weinberge in der Region sind mit dem Auto erreichbar, aber viele dieser Orte liegen an Radwegen und touristischen Attraktionen, was einen zusätzlichen Wert für Touristen darstellen kann.



Das Angebot der vorpommerschen Weinbaubetriebe umfasst in der Regel Besichtigungen, Verkostungen, die Organisation von Veranstaltungen und den Verkauf von Wein. Die Winzer sind auch bereit, ihr Wissen über den Weinanbau und die Produktion zu teilen. Zusätzlich gibt es in einigen von ihnen oder in ihrer Nähe die Möglichkeit einer Unterkunft.

In den Weinbergen Vorpommerns werden Trauben weißer und roter Sorten angebaut, darunter Cabernet Cortis, Chardonnay, Hibernal, Johanniter, Pinot Noir, Regent, Riesling, Rondo, Seyval Blanc und Solaris. Aus diesen Sorten entstehen Stillweine (süß und trocken) und Schaumweine voller Geschmack und Aroma.



Fot. Winnica Pałacu Rajkowo, autor: Natalia Kapsa

Seit Juni 2020 ist der Verein Westpommersche Weinberge tätig, zu dem die folgenden Weinberge gehören: Weinbau Turnau in Baniewice, Weinbau Kojder in Babinek bei Bielice, Weinbau am Gutshaus Rajkowo und Weinbau Binowo bei Szczecin, Weinbau Darłowo, Weinbau Sidonia in der Gemeinde Trzebiatów bei Stargard, Weinbau Zodiak in der Gemeinde Zagózd bei Drawsko Pomorskie, Weinbau Emila in der Nähe von Przelewiec, Weinbau Bekasiak bei Pyrzyce, Wein&Tennis bei Koszalin und Weinbau Teclawska Góra an der Grenze der Woiwodschaften Westpommern, Pommern und Großpolen. Zu dem Verein gehören neben den Weingütern auch Weinliebhaber, Vertreter der Wissenschaft und Weinkellner.

Eine interessante weintouristische Tatsache ist, dass sich in der Region der größte Weinbau Polens (Weinbau Turnau) und der am weitesten nördlich gelegene Weinbau unseres Landes (Weinbau Darłowo) befinden.



Fot. Winnica Pałacu Rajkowo, autor: Natalia Kapsa

Auf der Westpommerschen Route GOLFPLÄTZE

Westpommern lockt seit Jahren Golfspieler aus dem In- und Ausland an. Günstige natürliche Bedingungen und ein abwechslungsreiches Gelände schaffen die Voraussetzungen für den Bau hervorragender Plätze mit hohem Schwierigkeitsgrad. Das milde Klima macht es möglich, hier fast das ganze Jahr über Golf zu spielen.

Der Binowo Park Golf Club liegt im Landschaftsschutzpark Szczecin, 20 km vom Zentrum der Stadt Szczecin entfernt. Der Komplex besteht außer dem Gebäude aus zwei Spielplätzen, d.h. einem 18-Loch-Meistergolfplatz, einem 9-Loch-Trainingsgolfplatz, Putting-Green, Trainingsflächen und einem Spielplatz für Kinder. Das Clubgebäude verfügt über ein Restaurant, eine Bar, einen Clubraum, Umkleieräume und Saunen. Die Plätze befinden sich auf hügeligem Gelände mit zahlreichen Teichen, was ihre Attraktivität erhöht.



Der Amber Baltic Golf Club befindet sich in Kołczewo auf der Insel Wolin, 12 Kilometer östlich von Międzyzdroje, am Rande des Nationalparks Wolin, etwa 90 Kilometer von Szczecin entfernt. Die Nähe der Ostsee, die grüne Umgebung und die saubere Luft machen es zu einem perfekten Ort für Sport und Erholung. Der Platz erstreckt sich auf einem hügeligen Gelände mit kleinen Teichen und nimmt eine Gesamtfläche von 66 ha ein. Die Anlage umfasst einen 18-Loch-Meisterschaftsplatz der Klasse "Amber" (Par 72) (Par 72), 8-Loch-Platz "Baltic" (Par 25), Driving Range, Chipping-Area, Pitching-Area, zwei Putting-Greens. Zu den Einrichtungen des Platzes gehören ein Gebäude mit einem Restaurant und einem Umkleieraum.



Der Modry Las Golf Resort | PGA National Poland eine, außergewöhnlich schöne Golfanlage, liegt in der Nähe von Choszczno, etwa 75 Kilometer südöstlich von Szczecin, am reizvollen See Raduń. Auf 130 ha befindet sich ein 18-Loch-Platz (Par 72, 6649 m). Er wurde von Gary Player, einer Legende dieser Sportart, entworfen. Der Platz gilt als einer der 100 besten in Europa. Neben der Verbesserung der Schläge kann man auch Wassersportarten treiben und ein Gestüt benutzen.



Der Kamień Country Club befindet sich in Grębów, etwa 6 km von Kamień Pomorski entfernt. Der 18-Loch-Platz, die Driving Range und das Clubgebäude mit Café erstrecken sich über 65 ha teilweise bewaldetes Gelände. Ausgereifter Baumbestand und minimale Eingriffe in die Naturlandschaft sind die Hauptvorteile des Platzes. Gleichzeitig zeichnet es sich durch die Vielfalt des Schwierigkeitsgrades des Spiels aus und bietet sowohl sportliche Herausforderungen als auch Momente der perfekten Entspannung. Im Winter können Sie die verschneiten Landschaften von den Loipen aus bewundern, die für die Liebhaber des Skilanglaufs vorbereitet sind.

Binowo Park GmbH
Binowo 62, 74-106 Stare Czarnowo
tel. +48 91 404 15 33
info@binowopark.pl
www.binowopark.pl

Amber Baltic Golf Club
ul. Bałtycka 13, 72-514 Kołczewo
tel. +48 91 326 51 10
abgc@abgc.pl
www.abgc.pl

Modry Las Golf Resort
PGA National Poland
Raduń near Choszczna
tel. +48 667 710 410
golf@modrylas.pl
www.modrylas.pl

Kamień Country Club
Grębów 42, 72-400 Kamień Pomorski
tel. +48 605 044 452
biuro@golfkcc.pl
www.golfkcc.pl

DIE NATUR

Die Naturvorzüge Westpommerns ermöglichen Naturliebhabern ungewöhnliche Erlebnisse im Kontakt mit der Natur. Bei Wanderungen durch die Region begegnet man wertvollen, seltenen Arten und hat die Möglichkeit, eine Fotokollektion von Flora und Fauna zu sammeln. Die wertvollsten Ressourcen kann man in Natur- und Landschaftsschutzgebieten bewundern.



An der Mündung der Oder liegt der Nationalpark Wolin, der einen Teil der Insel Wolin, die Steilküste und die Küstengewässer der Ostsee, das Swine-Delta und einen Teil des Stettiner Haffs umfasst. Hier leben über 1300 Pflanzenarten, geschützte Vögel und Tiere. Es gibt hier auch ein Schutzgebiet für Wisente sowie ein Didaktik- und Museumszentrum. Im Park sind zahlreiche Wanderrouten ausgewiesen, darunter die rote Route (An der Ostseeküste) mit dem Aussichtspunkt Kawcza Góra und die blaue Route (Am Stettiner Haff), die an solchen Naturjuwelen vorbeiführt wie dem Türkissee.



Im Zentrum der Region, im mittleren Abschnitt des Drawa-Flusses, wurde der Drawa-Nationalpark angelegt. In dem Park gibt es mehrere Dutzend Seen und Torfmoore. Die größten und tiefsten Seen sind in der Reihenfolge: Drawsko, Siecino und Komorze. Zu den geschützten Pflanzen gehören u. a. Sonnentau und Orchideen. Zu den touristischen Wegen im Park gehören u.a. die Wanderwege: "Solny", "Szwajcaria Połczyńska", "Wall der Stirnmoräne", sowie die Naturlehrpfade: "Insel Bielawa", die Seen-Route "Zielony Szlak Jezior".



Das Vogelschutzgebiet Karsiborska Kępa auf der Insel Karsibór ist eine Enklave für Wildvögel. Etwa 140 Arten leben hier in ihrer natürlichen Umgebung. Entlang des Ufers der Insel wurde die Kanuroute "44 Inseln" ausgewiesen.



Im übrigen Teil der Region wurden mehrere Landschaftsschutzparks angelegt. An der Schnittstelle zwischen dem Urwald Puszcza Gorzowska und der Seenplatte Pojezierze Myśluborske befindet sich der Landschaftsschutzpark Barlinek. In seinem Gebiet gibt es Moorpflanzen und -tiere, Moränenhügel mit Kalksandsteinfelsen, Eichen-Hainbuchenwälder und ein Schutzgebiet für Lachsfische. Zwei weitere Landschaftsschutzparks wurden im Odertal gegründet. Der Landschaftsschutzpark Cedynia umfasst u.a. über 104 Seen, die Wälder Puszcza Piaskowa, die Wälder bei Mieszkowice und zahlreiche Aussichtspunkte (der höchste ist Zwierzyniec, 167 Meter über NN), von denen man das herrliche Panorama der von Fluss- und Bachtälern durchschnittenen Moränenhügel bewundern kann. Der Landschaftsschutzpark Unteren Odertals umfasst die Gemeinden Widuchowa, Gryfino, Kolbaskowo und teilweise die Stadt Szczecin. Auf seinem Territorium befinden sich Torfmoore und Sümpfe sowie ein System von Kanälen und Altwassern mit einer Flora und Fauna, die in den Tälern anderer großer Flüsse nicht vorkommen. Der Landschaftsschutzpark Irńsko schützt die waldbedeckten Hügel der Stimmoräne der Seenplatte Irńsko mit zahlreichen Torfmooren, seltenen Pflanzen, reicher Fauna und der höchsten Anzahl von nistenden Kranichen in Polen.



In der Region gibt es auch sog. Geoparks, d.h. Gebiete mit außergewöhnlichen touristischen Vorzügen, die mit der Möglichkeit verbunden sind, die geologische Vergangenheit und die Prozesse der Formung der Erdoberfläche kennen zu lernen. Eins davon, das "Postglaziale Land von Drawa und Dębica", erstreckt sich zwischen Połczyn-Zdrój, Barwice und Czaplina und umfasst die Region Schwajcaria Potczyńska. Ein weiterer Geopark - "Glaziale Region an der Oder" - hat seinen Sitz in Moryń und liegt an der deutsch-polnischen Grenze.



In der Nähe von Gryfino befindet sich der Krumme Wald. Es ist ein Naturdenkmal, das sich durch die einzigartige Form der hier wachsenden Kiefern auszeichnet. Auf einer Fläche von etwa 0,30 Hektar wachsen über 100 Bäume dieser Art, die aus einem unerklärlichen Grund auffällig verformt sind. Sie wurden vermutlich um 1934 gepflanzt und sind bis heute eine der größten Naturattraktionen in Westpommern.



Am südöstlichen Rand von Szczecin befindet sich der Landschaftsschutzpark Buchheide. Es ist der von Wäldern bedeckte, höchste Moränenhügel in diesem Teil Pommerns, mit Tälern, in denen sich Torfmooren und Seen befinden. Eine Besonderheit ist der Smaragdsee, der an der Stelle einer 1925 überfluteten Kalkgrube entstand. Im Wald gibt es 18 Arten von Orchideen und 328 Pilzarten. Der nordwestliche Teil von Szczecin ist vom Waldgebiet Puszcza Wkrzańska mit vielen Wander- und Radwegen umgeben. Es gibt hier zahlreiche archäologische Stätten und das Vogelschutzgebiet Świdwie. Dieser Komplex ist in der internationalen RAMSAR-Konvention als eins der wichtigsten Feuchtgebiete der Welt aufgeführt.



Nationalpark Wolin
ul. Niepodległość 3, 72-500 Międzyzdroje
tel. +48 91 328 07 37
www.wolinpn.pl

Nationalpark Drawa
ul. Leśników 2, 73-220 Drawno
tel. +48 95 768 20 51
dpn@dpn.pl
www.dpn.pl

Informationsstelle des NLP Drawa
Głusko, 66-520 Dobiegniew
tel. +48 95 761 3820
pit.glusko@dpn.pl

Landschaftsschutzpark Barlinek-Gorzów
Lubociesz (Lipy) 7, 66-415 Kłodawa
tel. +48 880 242 947
bgpk@zpkwlgorzow.pl
www.zpkwl.gorzow.pl

Landschaftsschutzparkbehörde der Woiwodschaft Westpommern
ul. Starzyńskiego 3-4, 70-506 Szczecin
tel. +48 91 48 17 120
sekretariat@zpkwz.pl
www.zpkwz.pl

Regionale Staatsforstdirektion
ul. Stowackiego 2, 71-434 Szczecin
tel. +48 914 328 700
rdlp@szczecin.lasy.gov.pl
www.szczecin.lasy.gov.pl



GARTENANLAGEN

Thematische Gärten Hortulus
76-038 Dobrzyca
tel. +48 94 318 13 18
biuro@hortulus.com.pl
www.hortulus.com.pl

**Hortulus-Spectabilis-Gärten –
Aussichtsturm und Labyrinth**
76-038 Dobrzyca
tel. +48 94 318 13 18, +48 94 318 10 68
+48 602 398 177
biuro@hortulus.com.pl
www.hortulus.com.pl

**Dendrologischer Garten Glinna
FORSTAMT GRZYFINO**
ul. 1 Maja 4, 74-100 Grzyfino
tel. +48 91 416 20 71
gryfino@szczecin.lasy.gov.pl
gryfino.szczecin.lasy.gov.pl

Dendrologischer Garten Przelewice
Przelewice 17, 74-210 Przelewice
tel. +48 91 564 30 80
info@ogrodprzelewice.pl
www.ogrodprzelewice.pl

Am südlichen Rande von Puszcza Bukowa (Buchheide) wurden 1823 die ersten privaten Baumschulen gegründet. Um 1870 wurden sie von dem staatlichen Forstamt übernommen. Dann wurden die ersten Exemplare von exotischen Bäumen und Sträuchern gepflanzt - so entstand der Dendrologische Garten in Glinna. Seit 1970 ist der Garten unter der Obhut des Forstamtes Grzyfino.



Der Dendrologische Garten in Przelewice ist einer der bekanntesten und landesweit am meisten geschätzten Anlagen. Seine Anfänge reichen bis ins Jahr 1799 zurück. Ursprünglich war es ein englischer Landschaftspark am Schloss. In den Jahren 1933 bis 1938, als Conrad von Borsig, ein Mitglied der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, Besitzer von Przelewice war, wurde der Garten komplett umgebaut und seine neue Komposition ist bis heute erhalten geblieben. Im Garten gibt es fast 1000 Arten von Bäumen und Sträuchern, die oft sehr exotisch sind und von verschiedenen Kontinenten stammen.



Hortulus-Gärten in Dobrzyca. Zum Gartenkomplex in Dobrzyca gehören die **Hortulus Spectabilis Gärten**. Die **Thematischen Gärten** sind 30 Anlagen mit verschiedenen Themen und Stilen, die auf einer Fläche von 5,5 Hektar angelegt sind. Es gibt Gärten, die von der Naturlandschaft und Kultur verschiedener Nationen inspiriert sind, und originelle Gärten der Sinne im englischen Stil. Die Gärten Hortulus Spectabilis sind eine familienfreundliche Park- und Gartenanlage mit einer Fläche von 8 ha, die später auf 35 ha erweitert werden soll. Die Hauptattraktion des Gartens ist das größte Hainbuchenlabyrinth der Welt und ein 20 Meter hoher Aussichtsturm in seiner Mitte. Vom Turm aus kann man die Pflanzen rund um das Labyrinth bewundern, wie z.B. den 4-Jahreszeiten-Garten, die New-Design-Gärten, Staudenbeete, Rosarien- und Buchsbaumparterres. In beiden Gärten gibt es gastronomische Einrichtungen, Souvenirläden, Parkplätze und sanitäre Einrichtungen.



MINIATURENPARKS

Park der Leuchtturm-Miniaturen in Niechorze

Die Besucher des Parks der Leuchtturm-Miniaturen in Niechorze haben die Möglichkeit, alle Leuchttürme der polnischen Küste zu sehen. Die im Umfeld des Parks präsentierten Objekte sind im Maßstab 1:10 dargestellt, so dass auch kleinste Details ihrer Konstruktion nachgebildet wurden. Alle Objekte im Park sind beschrieben, und zusätzliche Kenntnisse über sie können von Fremdenführern erworben werden, die Informationen auf Polnisch, Deutsch und Englisch vermitteln.



Baltischer Miniaturenpark

Im Baltischen Miniaturenpark befinden sich Modelle der interessantesten Denkmäler der Länder, die an der Ostsee liegen, d.h. Polen, Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Russland, Litauen, Lettland und Estland. Jedes Exponat ist im Maßstab 1:25 angefertigt. Mit der Erstellung der Miniaturen wurden die besten Modellbauer in Polen beauftragt, die mit großer Sorgfalt fast alle Details der Originalbauwerke wiedergegeben haben. Ein zusätzlicher Vorteil des Baltischen Miniaturenparks ist die standortgerechte Platzierung der Modelle rund um das Modell der Ostsee, das den Mittelpunkt des Parks bildet. Auf dem Modell des Meeres sind Miniaturen von berühmten Schiffen zu sehen. Bei der Schaffung des Baltischen Miniaturenparks nahmen sich die Schöpfer den berühmtesten Miniaturenpark zum Vorbild - Madurodam in den Niederlanden. Bei der Reise "Rund um die Ostsee" werden die Besucher von qualifizierten Fremdenführern begleitet.



Park der Miniaturen und Eisenbahnen

In einem idyllischen grünen Park warten auf die Besucher Miniaturen von Leuchttürmen der polnischen Küste und erstaunliche Repliken von Lokomotiven, Dampflokomotiven und Eisenbahnwaggons. Die präzisionsgefertigten Maschinen fahren auf Schienen, machen Geräusche und lassen Rauch aus dem Schornstein entweichen - wie echte Züge. Auf ihrer über einen Kilometer langen Strecke treffen sie auf verschiedene Objekte der Eisenbahninfrastruktur: Brücken, Semaphoren, Weichen und sogar Miniaturbahnhöfe. Ihre Beobachtung ist ein unvergessliches Abenteuer mit ein bisschen Wissen für Erwachsene und Spannung für Kinder.



Park der Leuchtturm-Miniaturen

ul. Ludna 16, 72-350 Niechorze
tel. +48 691 977 977, +48 510 081476
poczta@park-miniatur-latarni.pl
www.park-miniatur-latarni.pl

Park der Miniaturen und Eisenbahnen

ul. Marynarki Wojennej 15, 72-420 Dziwnów
tel. +48 502 284 588, +48 510 081 476
dziwnow@park-miniatur.pl
www.park-miniatur.pl

Baltischer Miniaturenpark

ul. Nowomyśliwska 98, 72-500 Międzyzdroje
tel. +48 609 038 580
kontakt@baltyckiparkminiatur.pl
www.baltyckiparkminiatur.pl

KURORTE

Die einzigartigen Klimateigenschaften von Westpommern, insbesondere die Brise und das Peloid-Vorkommen sind die Grundlage für ein entwickeltes Netz von Dienstleistungen, Behandlungen, Rehabilitationsbehandlungen sowie SPA- und Wellnessangeboten. Sie werden in Einrichtungen an der Ostseeküste, aber auch im Binnenland angeboten. Sie ermöglichen die Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden sowie eine attraktive Erholung in reizvoller und abwechslungsreicher Umgebung.

Świnoujście (Swinemünde)

Die Kuranstalt verfügt über 8 Kurzentren, die sich im schönen Küstenviertel der Stadt befinden, 50 Meter vom Strand entfernt. Sie bieten ein komplettes Spektrum an Dienstleistungen, von Kur- und Krankenhausaufenthalten, Rehabilitationsaufenthalten, Aufenthalten für Rentner und Pensionäre über Erholungs- und Urlaubsaufenthalte bis hin zu Schlankheitsurlaube und Aufenthalten mit SPA-Behandlungen. Neben den herkömmlichen Behandlungsmethoden in den Zentren kann man ein breites Spektrum an physiotherapeutischen Behandlungen in Anspruch nehmen. Die Kuranstalt spezialisiert sich auf die Behandlung von kardiologischen, dermatologischen, pneumologischen, rheumatologischen Erkrankungen, von Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems, bis hin zur Rehabilitation für Frauen nach einer Mastektomie sowie zur Behandlung von Adipositas. Sie bietet moderne, behindertengerechte Hotel- und Behandlungseinrichtungen.



Kamień Pomorski (Cammin in Pommern)

Die Kuranstalt bietet Rehabilitation für Menschen mit Erkrankungen des Atmungssystems, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, einschließlich koronarer Herzkrankheit und Zustände nach Myokardinfarkt, Hypertonie, Nervensystem, d.h. Muskelatrophie, Zustände nach Operationen am Zentralnervensystem und Bewegungsapparat, einschließlich Bandscheibenvorfall, posttraumatische Zustände, Arthritis und degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule, rheumatologische Beschwerden. Außerdem unterstützt es die Rehabilitation nach einer Mastektomie. Darüber hinaus bietet die Kuranstalt Aufenthalte für Rentner und Pensionäre, Aufenthalte für Sportgruppen, Aufenthalte für werdende Mütter, die sog. Anti-Stress-Pakete und SLIM-LINE-Aufenthalte.



Kołobrzeg (Kolberg)

Die Kuranstalt bietet Rehabilitation für Menschen mit Erkrankungen des Atmungssystems, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, einschließlich koronarer Herzkrankheit und Zustände nach Myokardinfarkt, Hypertonie, Nervensystem, d.h. Muskelatrophie, Zustände nach Operationen am Zentralnervensystem und Bewegungsapparat, einschließlich Bandscheibenvorfall, posttraumatische Zustände, Arthritis und degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule, rheumatologische Beschwerden. Außerdem unterstützt es die Rehabilitation nach einer Mastektomie. Darüber hinaus bietet die Kuranstalt Aufenthalte für Rentner und Pensionäre, Aufenthalte für Sportgruppen, Aufenthalte für werdende Mütter, die sog. Anti-Stress-Pakete und SLIM-LINE-Aufenthalte.



Połczyn-Zdrój (Bad Polzin)

Der Vorteil des Kurortes ist die idyllische Lage der Kuranstalten "Gryf", "Borkowo", "Irena" und "Podhale" im großen und reizvollen Kurüark. Das Angebot des Kurortes umfasst über 40 Heil- und Entspannungsbehandlungen im Bereich der Balneotherapie, Kinesitherapie, Wassertherapie, Elektrotherapie, Thermotherapie, Lichttherapie, Klimatherapie und eine breite Palette von Massagen. Hier werden rheumatologische, neurologische, orthopädische, gynäkologische Erkrankungen sowie Osteoporose behandelt. Das Angebot wird allmählich durch weitere Entspannungsbehandlungen bereichert, wie z.B. Hot-Stone-Massage, Kräuterstempel-Massage, Fußreflex-, Gesichts- und Ganzkörper-Massage oder Nordic Walking. Den Kurpatienten werden Therapie-, Entspannungs- und Wochenendaufenthalte sowie Komplettpakete angeboten.



Dąbki (Neuwasser)

Die Kuranstalt befindet sich im zentralen Teil der Region Pobrzeże Słowińskie, in der Gemeinde Darłowo. Freigelegte Peloid- und Natriumchlorid-Ablagerungen ermöglichen die Behandlung von Erkrankungen der Atemwege, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, rheumatischen Beschwerden, Erkrankungen des Verdauungstraktes und Neurosen.



Kuranstalt Świnoujście A.G.
Naturheilstalt
ul. E. Gierczak 1, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 321 44 52
rezerwacja@uzdrowisko.pl
www.uzdrowisko.pl

Kuranstalt Kamień Pomorski A.G.
ul. Szpitalna 14, 72-400 Kamień Pomorski
tel. +48 91 382 50 43
sekretariat@u-kp.pl
www.uzdrowisko-kamienpomorski.pl

Kuranstalt Kołobrzeg A.G.
ul. Ściegiennego 1, 78-100 Kołobrzeg
tel. +48 94 352 60 46
biuro@uzdrowisko.kolobrzeg.pl
www.uzdrowisko.kolobrzeg.pl

Kuranstalt Połczyn Gruppe PGU A.G.
ul. Zdrojowa 6, 78-320 Połczyn Zdrój
tel. +48 94 366 21 65
rezerwacja@uzdrowisko-polczyn.pl
www.uzdrowisko-polczyn.pl

ERHOLUNG WELLNESS&SPA

In der Woiwodschaft Westpommern gibt es viele Unterkunftseinrichtungen, die für Erholung auf höchstem Niveau sorgen. Das Übernachtungsangebot wächst ständig, vom preiswerten Zimmer bis zum komfortablen Wellness- & Spa-Hotel, das sich den Bedürfnissen und Erwartungen der Gäste aus aller Welt anpasst.

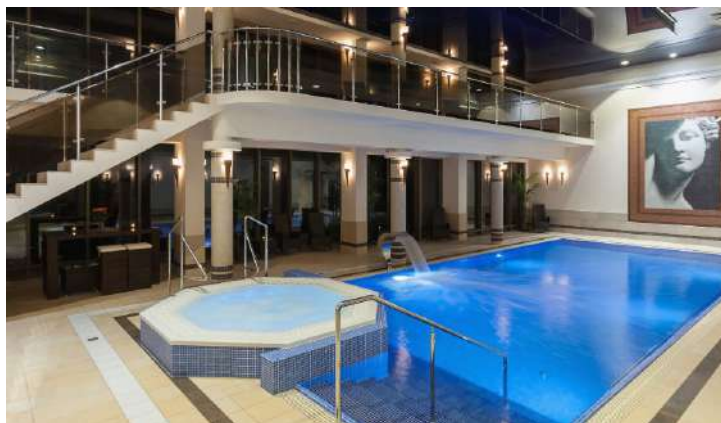
Hotel Lambert Medical SPA in Ustronie Morskie

Das exklusive Objekt befindet sich direkt am Strand. Es ist der ideale Ort für Familien mit Kindern wegen der breiten Palette von Attraktionen. Es ist auch ein optimales Angebot für die Veranstalter von Schulungen oder Konferenzen, mit drei voll ausgestatteten Konferenzräumen. Das Hotel verfügt über ein elegantes Restaurant, eine Lobby Bar und eine Beach Bar, alle mit direktem Blick aufs Meer. Eine Besonderheit des Hotels ist ein reichhaltiges Wellness & SPA-Angebot mit einem Schwimmbadkomplex, einer Relax-Oase und einer Salzgrotte.



Bel Mare Resort in Międzyzdroje

Das Gebäude befindet sich im klimatischen, zentralen Teil des Resorts. Die Lage der Apartments sorgt dafür, dass die größten Attraktionen der Stadt leicht zu erreichen sind, was den Komfort der Erholung und des Verbringens von Ferien gibt. Den Gästen stehen Apartments Double, Suite, Suite Lux, Suite Premium und 3Apart zur Verfügung, die in einem modernen Stil eingerichtet sind. Es ist ein freundlicher Ort für Familien mit Kindern. Ein großer Pluspunkt von Bel Mare ist der Wasserpark, der allen Gästen, vor allem den Kleinsten, sicheren Spaß bietet.



Ciroko Apartments (Rondo, Zdrojowa) in Świnoujście

Die Ferienwohnungen Zdrojowa befinden sich im Kurpark, in einer abgeschiedenen Gegend in der Nähe des Strandes und der Promenade. Es ist ein Komplex von sechs Gebäuden, umgeben von viel Grün, nur 350 Meter von der Küste entfernt.

Die Ferienwohnungen Rondo ist ein modernes Gebäude, passend zu den historischen Gebäuden von Świnoujście. Versteckt im Inneren befindet sich ein Garten mit einem Spielplatz für Kinder. Neben der Erholung in den komfortablen Unterkünften bietet der Ort auch Entspannung im Bali SPA mit einer Wellness-Zone. Die Behandlungen werden von Massagerinnen aus Bali durchgeführt.

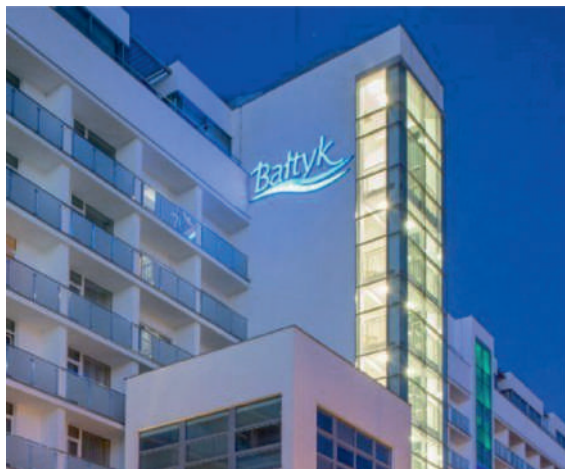


Freizeitzentrum Familijni in Dziwnówiek und Pogorzelica

Das Resort wurde im Hinblick auf Familienerholung geschaffen. Günstige Lage, in unmittelbarer Nähe zum Meer und Strand (ca. 150 m), die Nähe von Kiefernwäldern und die Nähe des Sees Liwia łuźna, der zum Vogelschutzgebiet gehört, sowie zahlreiche Attraktionen und Animationen für Kinder, komfortabel ausgestattete Zimmer, ein abwechslungsreiches Menü, toller Service und Animatoren machen den Urlaub im „OW Familijni“ zu einem Garant für unvergessliche Erholung und Entspannung für die ganze Familie.

Kuranstalt „Baltyk“

Es ist eines der am besten erkennbaren Gebäude in Kolobrzeg. Es liegt direkt am Ufer in der Nähe der Mole und der Hauptpromenade, im Zentrum des Kurparks. Die Kuranstalt verfügt über ein modernes und gut ausgestattetes Wellness- und Rehabilitationszentrum, das Dienstleistungen im Bereich der Diagnostik, Rehabilitation, Behandlung und Vorbeugung von vielen Krankheiten anbietet. Die Auswahl an Behandlungen ist auf die Bedürfnisse der Gäste zugeschnitten, und die Relax- und Entspannungsmomente werden durch Wellness & SPA-Behandlungen ergänzt. Den Gästen stehen u.a. ein Komplex der Wasserentspannungszone und Saunen, sowie ein Freiluft-Sole-Gradierwerk zur Verfügung.



Hotel Schloss Rymań

Das Hotel lädt alle Liebhaber der Geschichte und des guten Geschmacks ein. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe der Landesstraße Nr. 6 zwischen Szczecin und Koszalin. Das Schloss, dessen Geschichte bis ins Jahr 1751 zurückreicht, wurde restauriert und erweitert, so dass die historischen Innenräume vollen Hotelkomfort bieten.

Den Gästen stehen 29 gut ausgestattete Zimmer, ein Restaurant, eine Lobby-Bar und eine Weinstube zur Verfügung. Zusätzlich bietet das Objekt einen voll ausgestatteten Konferenzraum und einen Fest- und Hochzeitssaal, ein SPA-Zentrum mit Schwimmbad, Jacuzzi, Sauna und Fitnessraum sowie ein attraktives Erholungsgelände.



Vienna House Amber Baltic in Międzyzdroje

Inmitten der Dünen am Strand befindet sich das stilvolle Vienna House Amber Baltic Międzyzdroje mit seiner weißen Fassade und der einzigartigen Innenausstattung. Auf der einen Seite des Hotels befinden sich die Strandpromenade und ein Park, auf der anderen Seite die Steilküste des Nationalparks Wolin. Es gibt ein SPA- und Wellnesscenter, das viele Behandlungen anbietet. Gäste können in ihrer Freizeit Bowling, Billard und Radfahren genießen.



Puchacz SPA in Niechorze

Das Resort befindet sich in Niechorze, einer Stadt zwischen der Ostseeküste und dem reizvollen See Liwia Łuża. Das Hotel bietet Unterkunft sowohl für Paare, die Zeit miteinander in einer romantischen Atmosphäre verbringen wollen, als auch für ganze Familien. Für diejenigen, die eine körperliche und seelische Erneuerung suchen, wartet der SPA-Komplex. Der professionelle Salon bietet eine Vielzahl von Heil-, Schönheits- und Entspannungsbehandlungen an. Unabhängig vom Wetter kann man Wasserspaß im Pool erleben und anschließend in der Sauna oder im Jacuzzi entspannen.



Ferienwohnungen Ciroko (Rondo, Zdrojowa)

Büro "Rondo"

ul. Piastowska 35, 72-600 Świnoujście
tel. +48 784 084 216

Büro "Zdrojowa"

ul. Zdrojowa 20/3, 72-600 Świnoujście
tel. +48 604 498 813
wynajem@ciroko.com.pl
apartamenty.ciroko.com.pl

BEL MARE RESORT

ul. Bursztynowa 1, 72-500 Międzyzdroje
tel. +48 91 885 89 00
recepca@hotelbelmare.pl
www.hotelbelmare.pl

HOTEL LAMBERT **** MEDICAL SPA

ul. T. Kościuszki 14, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 94 35 15 431, +48 94 35 14 033
recepca@lambert-hotel.pl
www.lambert-hotel.pl

Freizeitzentrum Familijni Dziwnówek

ul. Kamińska 8, 72-420 Dziwnówek
tel. +48 91 38 11 081
ow@familijni.com
www.familijni.com

Familijni Pogorzelica holiday resort

ul. Wojska Polskiego 7, 72-351 Pogorzelica
tel. +48 91 386 31 61
pogorzelica@familijni.com
www.familijni.com

Kuranstalt "Baltyk"

ul. Rodziewiczówny 1, 78-100 Kolobrzeg
tel. +48 94 355 34 34
subaltyk.recepca@subaltyk.pl
www.subaltyk.pl

Schloss Rymań

ul. Koszalińska 2, 78-125 Rymań
tel. +48 94 352 55 00
recepca@hotelryman.pl
www.hotelryman.pl

Puchacz SPA

al. Bursztynowa 64, 72-350 Niechorze
tel. +48 91 38 773 80
puchacz@puchacz.com.pl
www.puchacz.com.pl

Vienna House Amber Baltic Międzyzdroje

ul. Promenada Gwiazd 1, 72-500 Międzyzdroje
tel. +48 91 3228 500
info.amberbaltic-miedzyzdroje@viennahouse.com
www.viennahouse.com

ERHOLUNG & SPA

ERHOLUNG IN SCHLÖSSERN UND BURGEN



Schloss Tuczno

Im 14. Jahrhundert stifteten Ludwig und Lamprecht von Wedel in Tuczno einen gotischen Wehrbau. Die Burg wurde zweimal umgebaut, so dass aus der ursprünglichen Befestigungsanlage ein barockes Schloss wurde. Nach dem Ableben des letzten Mitglieds der Familie von Wedel - Andreas Tuczynski - ging das Schloss von Hand zu Hand. Während des Zweiten Weltkriegs bildete es ein Glied in der Kette der Festungsanlagen, die die deutsche Verteidigungslinie "Pommernstellung" bildeten. Im Jahre 1945 zerstörte eine gewaltige Explosion das Gebäude. Der Wiederaufbau begann 1957, nach ausführlichen historischen und architektonischen Studien wurde er 1976 abgeschlossen und das Schloss als Haus der Architekten eröffnet. Heute stehen mehr als 100 Betten in Zimmern zur Verfügung, die im historischen Stil der besten Schlösser des mittelalterlichen Europas hergerichtet sind; bescheidene Kammern oder elegante Suiten ermöglichen es, den Stil der damaligen Zeit zu schätzen. Die Residenz ist von einem großen Park mit altem Baumbestand umgeben.

Schloss Krag

Die Ritterburg in Krag aus dem 15. Jahrhundert zählt zu den interessantesten und größten Baudenkmälern in Polen. Die ersten historischen Aufzeichnungen darüber stammen aus dem Jahre 1450. Über vier Jahrhunderte lang gehörte die Burg dem tapferen Rittergeschlecht der Podewils. Es war lange Zeit bekannt für seine rauschenden Bälle in reich geschmückten Sälen und eine unvergleichliche Gastfreundschaft. In diesem riesigen Anwesen entspricht die Anzahl der Fenster der Anzahl der Tage im Jahr, die Anzahl der Räume der Anzahl der Wochen, die Anzahl der Eingänge der Anzahl der Monate und die vier Türme entsprechen den vier Jahreszeiten. Das Schloss befindet sich 30 km von Darlowo entfernt, abseits vom Lärm der Städte, in einer von der Natur mit klaren Seen und üppigen Wäldern beschenkten Gegend. In den großzügigen Räumen des Schlosses können bis zu 120 Gäste untergebracht werden. Das Hotel bietet auch Organisation von Konferenzen.



Jagdschloss Słonowice

Das Schloss befindet sich am Rande der Seenplatte Pojezierze Drawskie, im Dorf Słonowice zwischen Łobez und Świdwin. Es stammt aus dem Jahr 1736 und befindet sich in unmittelbarer Nähe von dem Słonowickie-See mit einem privaten Strand. Es stehen den Gästen 70 Hotelbetten in Zimmern mit hohem Standard zur Verfügung. Das Hotel hat einen Festsaal mit 100 Plätzen, ein Restaurant, eine stilvolle Jägerbar, ein Cafe und eine Sauna.



Bernsteinpalast in Strzeżecin

Das Hotel Bernsteinpalast ist ein idyllisch gelegener Schloss- und Park-Komplex 10 km südlich von Koszalin, an der Strecke Koszalin - Tycho-wo - Polczyn-Zdrój. Das Anwesen ist umgeben von einem sorgfältig gepflegten Landschaftspark mit einem kleinen See. Die Jagdresidenz steht den Gästen zur Verfügung. Stilvoll erhaltene Innenräume und eine schöne Umgebung verleihen diesem Ort eine einzigartige Atmosphäre. Das Bernsteinpalast verfügt über 62 Doppelzimmer, darunter 5 Suiten, mit insgesamt 150 Betten. Seine Gäste können Schwimmbäder, Tennisplätze, Fitnessraum, Billard, Boulodrome, Golf Driving Range nutzen. Das Schulungs- und Konferenzzentrum besteht aus 4 funktionalen Räumen, die mit hochwertigen audiovisuellen Einrichtungen ausgestattet sind und Platz für 20 bis 150 Personen bieten.



Palac w Rymaniu

Hotel Schloss Rymań

Die Geschichte des Palastes ist nicht vollständig erforscht. Die ersten Spuren seiner Existenz gehen auf das Jahr 1751 zurück. Erbaut wurde das Schloss von der Familie Manteuffel, der letzte Vorkriegsbesitzer war die Familie von Dewitz. Das Gebäude wurde mehrmals umgebaut und erweitert, aber die schwierigen Jahre der Zugehörigkeit zu einer Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft haben ihm die meisten Spuren seines früheren Glanzes genommen. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde das Gebäude von seinem heutigen Besitzer - der Firma Rymań Resort and Country Club - übernommen. Die gestaffelte Umsetzung des Rekonstruktionsprojekts brachte schließlich die heutige Form des Objekts hervor, die die Hauptfunktion des Hotels und der Gastronomie mit der Möglichkeit der Erbringung von ergänzenden Dienstleistungen verbindet: Organisation von Konferenzen und Schulungen, SPA- und Erholungsdienstleistungen, Organisation von Veranstaltungen und Feierlichkeiten im Innen- und Außenbereich sowie Hochzeiten.



Gutshaus Siemczyno

Siemczyno, historisch ein Grenzort, war Zeuge des Einmarsches der schwedischen Truppen auf die Gebiete Polens am 21. Juli 1655, was der Beginn der "Schwedischen Sintflut" war. Das hiesige Schloss im klassizistischen Stil wurde in den Jahren 1722-1726 von Henning Berndt von der Goltz erbaut, zusammen mit einem schönen, stilvollen Park aus dieser Zeit und dem Schlosshof. Die Innenräume wurden im Barockstil eingerichtet. Im Jahre 1799 wurde das Schloss auf Initiative von Heinrich August von Arnim erweitert. In seiner fast dreihundertjährigen Geschichte wechselte es mehrfach den Besitzer, nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es verstaatlicht, seit 1990 ist es in Privatbesitz. Derzeit beherbergt der Schloss- und Hofkomplex 40 komfortabel eingerichtete Zimmer und eine Reihe von Konferenz- und Erholungsräumen sowie weitere Attraktionen.



Schloss Tuczo

ul. Zamkowa 1, 78-640 Tuczo
tel. +48 789 184 622
marketing@zamek-tuczno.com.pl
www.zamek-tuczno.com.pl

Hotel Podewils - Ritterschloss in Krag

Krag 16, 76-010 Polanów
tel. +48 94 34 70 516
krag@podewils.pl
www.podewils.pl

Bernsteinpalast

Strzeżecino 12, 76-024 Świeszyno
tel. +48 94 316 12 27
repcja@bursztynowypalac.pl
www.bursztynowypalac.pl

Gutshaus Siemczyno

Siemczyno 81, 78-551 Siemczyno
tel. +48 663 746 803
biuro@palacsiemczyno.pl
www.palacsiemczyno.pl

Schloss Rymań

ul. Koszalińska 2, 78-125 Rymań
tel. +48 94 352 55 00
repcja@hotelryman.pl
www.hotelryman.pl

Jagdschloss Stonowice

Stonowice 4, 78-316 Brzeźno
tel. +48 698 770 702
hotel@palacslonowice.pl
www.palacslonowice.pl

Schloss Pezino

Pezino 3, 73-131 Pezino
tel. +48 693 720 221
zamek@pezino.pl
www.pezino.pl

ERHOLUNG IN
UND BURGEN

SEENPLATTEN IN WESTPOMMERN

Westpommern ist nicht nur Meer und Sandstrand, sondern auch Seenplatten sowie zahlreiche große und kleine Seen, verstreut oder in Gruppen, versteckt in Wäldern und zwischen Moränenhügeln. Einige sind perfekt zum Segeln mit einer Yacht oder einem Surfbrett, während andere Angler und Taucher anziehen. Einige haben ihre eigenen Legenden, die seit Jahren unter den Einheimischen kreisen. An fast jedem von ihnen gibt es einen Campingplatz, ein Ferienhaus oder einen agrotouristischen Bauernhof, der auf Touristen wartet, die sich entspannen und ihren Alltagsorgen entkommen wollen.



Eine einzigartige Vielfalt an Wasserflächen, unberührte Natur, Ruhe und Stille - all das bietet die Pommersche Flusslandschaft. Diese idyllische Region umfasst Vorpommern im Nordosten von Deutschland und Westpommern im Nordwesten von Polen. Wer seinen Urlaub aktiv in der Natur - auf und am Wasser - verbringen möchte, findet seinen Platz in der Kombination von Land- und Wasserrouten, die durch reizvolle Ecken führen. Die vielen abwechslungsreichen Ein- und Mehrtagesrouten in der Region sind bei Familien, Sportlern und Wanderern beliebt. Die in der Region tätigen Firmen für Fahrrad-, Kajak- und Kanuverleih sowie für Gepäck- und Personentransport sorgen für den Komfort und die Zufriedenheit der Teilnehmer von Wasser- und Radtouren..



POJEZIERZE MYŚLIBORSKIE

Pojezierze Myśliborskie (**die Myślibórz Seenplatte**) ist eine Region, die für Wassersport- und Angelbegeisterte geschaffen wurde. Zahlreiche Seen ermöglichen Segeln, Kanufahren, Windsurfen und Motorbootsport.

Die wichtigsten Seen der Region sind: Myśliborskie, Lubie, Czółnowskie, Chłop, Golenicko-Dobropolskie, Barlineckie. Zu den kanufreundlichen Routen gehören die Flüsse Plonia (besonders der Abschnitt vom Miedwie-See bis Szczecin), Myśla und Tywa. Die meisten Dörfer der Region haben einen mittelalterlichen Ursprung. Zu den größeren Städten der Seenplatte gehören Myślibórz, Chojna, Barlinek, Cedynia, Lipiany, Moryń, Trzcіńsko-Zdrój und Pyrzyce. Im zentralen Teil der Seenplatte besteht die Landschaft aus reizvollen Moränenhügeln und großen Waldgebieten. Am westlichen Rand liegt der Landschaftsschutzpark Cedyński Park Krajobrazowy und am südöstlichen Rand erstreckt sich der Landschaftsschutzpark Barlinecki Park Krajobrazowy.

Myślibórz (Soldin)

Die Stadt ist umgeben von idyllischen Gebieten mit zahlreichen Wäldern und Seen, von denen der größte, der Myśliborskie-See (617 ha Fläche), zum Wassersport, Schwimmen und Sonnenbaden animiert. Die Nähe der Natur und die Naturvorteile schaffen ausgezeichnete Bedingungen für Tourismus, Erholung und Freizeitgestaltung. Die in Myślibórz verbrachte Zeit wird durch zahlreiche Veranstaltungen, z.B. Motorbootmeisterschaften, abwechslungsreich gestaltet. Auch eine Kanufahrt auf dem Myśla-Fluss ist eine Attraktion. Die Stadt lockt mit der Pracht von Baudenkmälern, die von ihrer reichen, über 700 Jahre alten Vergangenheit zeugen.



Barlinek (Berlinchen)

Eine reizvoll gelegene Stadt am Rande des riesigen Waldes Puszcza Barlinecka, umgeben von zahlreichen Seen und Wäldern. 1868 wurde Emanuel Lasker - ein Schachweltmeister, Mathematiker und Philosoph in Barlinek geboren, der 27 Jahre Herrscher auf dem Gebiet des Schachspiels war. Zu seiner Ehre wird jedes Jahr im Juli ein

Schachfestival veranstaltet. Barlinek wird auch mit der Königin der Puszcza Barlinecka assoziiert. Mit ihr sind zahlreiche Kultur- und Sportveranstaltungen verbunden, darunter das Stadtfest von Barlinek „Barlineckie Świętojanki“, während derer die Wahl der Königin von Puszcza Barlinecka und die Verabschiedung des Sommers mit der Wahl der Königin der Speisekammer stattfinden. Barlinek bewegt alle als die europäische Hauptstadt des Nordic Walking aufgrund der hier stattfindenden Nordic-Walking-Meisterschaften Polens, zu der die besten Läufer kommen. Die Stadt bietet viele Formen der aktiven Freizeitgestaltung wie Erholungs- und Wassersport, Reiten, Angeln, Natur- und Landschaftsfotografie, Besichtigung von Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern. Ausgeschilderte Wanderwege, Herzlichkeit der Einwohner, fast 1000 Unterkunftsplätze und Hotels mit SPA-Angebot und ein reiches gastronomisches Angebot bewirken, dass jeder, der einmal hierhergekommen ist, immer wieder gerne zu neuen Abenteuern zurückkehren möchte.



Sport- und Freizeitzentrum
ul. 11. Listopada 2, 74-300 Myślibórz
tel. +48 95 747 25 12
biuro@osirmysliborz.pl
www.osirmysliborz.pl

Kulturhaus Myślibórz
ul. Klasztorna 3, 74-300 Myślibórz
tel. +48 95 747 23 64
mok@bono.net.pl
www.mok.bono.net.pl

Museum der Seenplatte
Pojezierze Myśliborskie
ul. Boh. Warszawy 74, 74-300 Myślibórz
tel. +48 95 747 24 48
muzeum.mysliborz@gmail.com
www.mysliborz.pl

Touristisches Informationszentrum
ul. Paderewskiego 7, 74-320 Barlinek
tel. +48 95 746 28 74
biuro@it.barlinek.pl
www.it.barlinek.pl

POJEZIERZE
MYŚLIBORSKIE



KANUROUTEN DER SEENPLATTE POJEZIERZE MYŚLIBORSKIE

Rurzyca

Der Fluss strömt durch Seen: Krąpsko Małe, Krąpsko Długie, Trzebieszki, Krąpsko Łękowe, Krąpsko-Radlino, Dębno. Durch Überbleibsel von Wassermühlen muss das Kanu u.a. in Kamienny Jaz, Strzelczyn, Rurka sowie an mehreren Stellen in Chojna getragen werden. Am Fluss liegen mehrere interessante Städte, vor allem Trzcirsko-Zdrój mit den fast vollständig erhaltenen Stadtmauern und der ursprünglichen Anordnung der Straßen. Auch Rurka mit der Templerkapelle und Chojna mit der Marienkirche sind einen Besuch wert. Aufgrund des hohen Schwierigkeitsgrades des Flusses sollte man für 45 Kilometer Kanufahrt etwa 5 Tage einplanen.



Myśla

Ihre Quelle befindet sich in der Nähe von Barlinek. Es ist ein sauberer, fast unberührter Tieflandfluss, aber manchmal kann er den Kajakfahrer mit einer Veränderung seines Charakters überraschen und manchmal ähnelt er einem Bergfluss. Er durchströmt folgende Seen: Kościelne, Będzin (Bandyry), Łubie, Myśliborskie, Wierzbnickie. Der Fluss hat zum großen Teil seinen ursprünglichen Verlauf bewahrt, sein Bett ist oft mäandrierend, er bildet zahlreiche Schleifen, Überschwemmungsgebiete und Teiche am Flussufer. Gewunden und schnell strömt er durch Wälder und unterspült die hohen Ufer. Eine Fahrt auf der Myśla in Richtung Oder beginnt am Myśliborskie-See. Am Fluss befinden sich sechs Wasserkraftwerke. Die Spuren der Templer und Johanniter kann man in Myślibórz und Dargomyśl finden. Das wertvollste Baudenkmal ist die Kapelle in Chwarszczany.

Plonia

Die Quellen des Flusses befinden sich in der Nähe von Barlinek, im Kultur- und Landschaftspark „Dolina Płonia“. Er fließt durch die Seen Plonia, Miedwie und Żelewko, durchquert den Wald Puszcza Bukowa und die Ebene Równina Goleniowska und mündet schließlich in Szczecin in den See Dąbie. Die Kanufahrten sind 65 km des Flusses ab Niepołocko geeignet. Im Oberlauf muss man wegen der Überbleibsel der Mühlen vorsichtig sein. Beim Kajakfahren auf der Plonia lohnt es sich, in Kołbacz anzuhalten, um die historischen Gebäude der Zisterzienserabtei zu besichtigen. Besonders empfehlenswert ist der „städtische“ Abschnitt des Flusses, der sich vollständig innerhalb der Verwaltungsgrenzen von Szczecin befindet. Für die gesamte Fahrt sollte man ca. 6 Tage einplanen.



Tywa

Der Fluss fließt von den Wiesen bei Trzcirsko-Zdrój und durch den nordwestlichen Teil der Seenplatte. Die Tywa hat von allen Flüssen Westpommerns das größte Gefälle, weshalb ihr Strom früher zum Antrieb zahlreicher Wassermühlen genutzt wurde. In seinem Oberlauf fließt er durch zwölf Seen, die überwiegend die Formen glazialer Rinnen haben. Es ist ein recht beschwerlicher Fluss wegen zahlreicher Hindernisse. Am schönsten ist das etwa ein Dutzend Kilometer lange letzte Stück ab Lubanowo. Die günstige Lage von Tywa in der Nähe von Verkehrswegen ermöglicht die Aufteilung der Route in kürzere Fragmente. Für die Fahrt vom Strzeszów-See sind mindestens 4 Tage einzuplanen.

POJEZIERZE WAŁECKIE

Pojezierze Wałeckie (**die Wałcz Seenplatte**) erstreckt sich östlich von der Ebene bei Drawsko bis zum Tal des Flusses Gwda. Es gibt hier charmante Städte, die sich zwischen Wäldern und Seen verlieren, wie Wałcz, Tuczo, Człopa oder das geheimnisvolle Nawlec. Die sauberen Waldflüsse sind ausgezeichnete Kanustrecken und ein wahres Paradies für Angler. Diejenigen, die Segeln bevorzugen, wählen die Seen Bytyń oder Zdbiczno. All dies macht das Seengebiet zu einer großartigen Alternative zum Meer und zum Gebirge, ohne die Menschenmassen von Urlaubern, was eine gemütliche Urlaubsatmosphäre schafft.

Wałcz (Deutsch Krone)

Die Stadt wurde im 14. Jahrhundert auf einer schmalen Landenge zwischen Seen gegründet. Seine Geschichte ist ein ständiges Auf und Ab; es gehörte zum Deutschen Ritterorden, war von den Brandenburgern abhängig und stand unter preußischer Herrschaft. Die touristischen Vorzüge der Stadt sind vor allem schöne Gewässer - Stadtseen, die sowohl von Anglern als auch von Badegästen geschätzt werden. Sehenswert sind auch der Stadtteil Bukowina und eine Hängebrücke über den See Raduń, ein Wasserturm, eine orthodoxe Kirche, ein Lehrpfad und das Olympia-Vorbereitungszentrum. Die Promenade entlang des Schlosssees führt Sie zum Heimat-museum Wałcz, außerdem kann man Sonnenuhren, das eklektische Rathaus und den schön rekonstruierten Marktplatz sehen. Militärliebhaber werden von den einzig-artigen Gebäuden der Festungsgruppen Cegielnia und Marianowo beeindruckt sein. Außerdem befindet sich hier ein Soldatenfriedhof.

Nicht weit von Wałcz, in der Nähe des Dorfes Rutwica, befindet sich ein Ort, der Neugier, Emotionen und sogar Streitigkeiten weckt. Es ist der „Magische Hügel“, eine unscheinbare Anhöhe, wo sich Objekte entgegen den Gesetzen der Physik verhalten, ein Ort, wo verschüttetes Wasser bergauf fließt. Es gibt verschiedene Hypothesen, die versuchen, dieses Phänomen zu erklären. Es gibt auch eine Legende über diesen geheimnisvollen Ort. Angeblich wurden seine Eigenschaften von einem Touristen entdeckt, der eine Flasche Wasser fallen ließ. Vielleicht wird ein anderer Reisender zur Erklärung des Geheimnisses beitragen?

Mirowslawiec (Märkisch Friedland)

Mirowslawiec ist von 21 Seen umgeben, von denen viele von Anglern genutzt werden. Einer der Seen ist der Wielki Bytyń, der zusammen mit seiner Küstenzone ein Naturschutzgebiet darstellt. Hier kann man u.a. Europäische Sumpfschildkröten und die größte Attraktion dieser Gegend, Europäische Wisente, treffen. Ein natürliches Juwel ist das Sonnentau-Schutzgebiet „Rosiczki Mirowslawieckie“. In der Stadt lohnt es sich, das Museum der Kämpfe um die Pommernstellung, den Kornspeicher und die von der Türschwelle an überraschende Vielfalt-galerie Galeria Rozmaitości besuchen. Eine zusätzliche Attraktion ist die Möglichkeit einer Kanufahrt auf dem Fluss Korytnica.



Tuczno (Tütz)

Ein altes Städtchen, das idyllisch auf Hügeln liegt und mit seinen Grenzen an zwei Seen reicht. Das wertvollste Denkmal ist das Schloss von Wedel-Tuczynski mit einem schönen Park und einer Kirche. An den Gebäuden von Tuczo kann man den Grundriss der mittelalterlichen Straßen und des ehemaligen städtischen Marktplatzes erkennen. Die Stadt ist von ausgedehnten Wäldern umgeben und liegt direkt neben dem Nationalpark Drawa, der sowohl für Wander- und Fahrradliebhaber als auch für Naturfotografen eine Attraktion darstellt. Die Nähe von sauberen Seen ermöglicht Baden und Angeln. Militaria-Liebhaber werden von den Wanderungen durch die unterirdischen Gänge begeistert sein. In der Nähe des Schlosses befinden sich Überbleibsel eines Bunkers, der sich im ehemaligen Schlossgraben befindet, und in der unweit gelegenen Ortschaft Strzalin befindet sich einer der größten Bunkerkomplexe, die Festungsgruppe Góra Wisielca (Galgenberg).





KANUROUTEN DER SEENPLATTE POJEZIERZE WAŁECKIE

Werein Wał Pomorski 1945
Wał Pomorski 1945
pl. Wolności 1, 78-600 Wałcz
tel. +48 67 258 44 71 w. 40
kontakt@wal-pomorski.pl
www.wal-pomorski.pl

Touristisches Informationszentrum
pl. Zesłańców Sybiru 3, 78-600 Wałcz
tel. +48 512 207 877
cit info@wck.info.pl

Lokale Touristische Organisation Wałcz
tel. +48 509 916 477
info@wlot.org

Siedlisko Zbychówka
Ostrowiec, 78-600 Wałcz
tel. +48 603 189 516, +48 609 504 955
siedlisko@zbychowka.eu
www.zbychowka.eu

Agrotouristische Landwirtschaft
„Pod Orlem”
Krystyna i Ryszard Łątkowscy
Piława 6, 78-600 Wałcz
tel. +48 502 654 839, +48 662 722 518
podorlem@podorlem.eu

Agrotouristische Landwirtschaft
Nad Rozlewiskiem
Nowa Studnia, 78-640 Tuczno
tel. +48 609 499 137

Herrenhaus Wrzosey
Wrzosey 2, 78-640 Tuczno
tel. +48 665 657 477, +48 607 464 984
palacwrzosey@onet.eu
palac-wrzosey.pl

Ferienhaus Leśny Domek Tuczno
ul. Staszica, 78-640 Tuczno
tel. +48 603 388 603
www.lesnydomek.net

Andrzej Szeremeta
tel. +48 67 387 40 89, +48 600 599 678
andrzejszeremeta@wp.pl
www.kapitan.info.pl

Edward Bazylewicz
Ostrowiec 6, 78-600 Wałcz
tel. +48 691 399 543
www.bazylkajak.pl

Natur Sport
ul. Miłyńska 9, 78-630 Człopa
tel. +48 608 085 039
zapisy@natursport.pl
www.natursport.pl

Zeltplatz „PRZY BIAŁEJ KŁADCE”
ul. Nadrzeczna 7, 78-600 Szwecja
tel. +48 696 458 539
pole@przybialejkladce.pl
www.przybialejkladce.pl

Kanuroute auf der Rurzyca, benannt nach Johannes Paul II.

Die Länge des Flusses beträgt 25 Kilometer. Er fließt aus dem See Krąpsko Małe in den Fluss Gwda und passiert auf seinem Weg fünf weitere Seen. Fur Rurzyca ist in die steilen Hänge eingeschnitten, die eine Höhe von 15 Metern erreichen. Das Flusstal ist recht eng. Eine Kanufahrt beginnen in Trzebieszki in der Nähe des Parkplatzes. In 2 Stunden Fahrt gegen eine leichte Strömung kann man durch 2 Seen zurück zur Quelle des Flusses Rurzyca neben dem Waldnaturschutzgebiet „Diabli Skok” („Teufelssprung“) kommen. Die Flora im Tal der Rurzyca weist nicht weniger als 471 Pflanzenarten auf, von denen etwa 100 geschützte, seltene und gefährdete Arten sind. Wenn man zurück nach Trzebieszki kommt, beginnt man mit der richtigen Fahrt flussabwärts.

Kanuroute auf der Korytnica

Der linksseitige Nebenfluss der Drawa hat eine Länge von 43 Kilometern, von denen 38 Kilometer eine Kanustrecke bilden. Die Tiefe des Flusses erreicht 2 Meter, die Breite an den Stellen der Überschwemmungsgebiete beträgt zwischen 8 und 30 Metern. Seine Quellen befinden sich in der Nähe von Mirosławiec. In ihrem Unterlauf fließt die Korytnica durch das Waldgebiet Puszcza Drawska. Es sind Gebiete mit interessanter Natur - am Fluss nisten Schellenten, es gibt dort auch Fischotter. Die Kanustrecke beginnt in der Ortschaft Stara Korytnica. Besonders empfehlenswert ist ein Abschnitt von 20 km von Nowa Studnica in der Gemeinde Tuczno bis Jażwiny. An der Grenze des Nationalparks Drawieński Park Narodowy strömt der Fluss durch die Seen Studnickie und Korytnica.

Die Route auf dem Fluss Cieszynka

Die Quelle des Flusses befindet sich in der Nähe des Dorfes Mielęcín. In seinem Mittellauf fließt er durch vier idyllische Seen in Form glazialer Rinnen. Es ist eine kurze, eintägige, einfache, aber abwechslungsreiche und reizvolle Route, die jedoch wegen der in den Fluss fallenden Bäume anstrengend ist.



Die Route auf der Gwda

Das Flusstal, eingebettet zwischen Endmoränenhügeln, Sander und Hügeln, bildet ein Landschaftsschutzgebiet. Der Fluss ist auf seiner gesamten Länge (145 Kilometer), d.h. von Drężno bis Piła, befahrbar. Der mittlere Abschnitt - von Łędyczek bis Piła - verläuft durch die Wałeckie-Seenplatte. Die hier existierenden Hindernisse wurden von Menschen gebaut, es sind z.B. Wasserkraftwerke oder die Kartonfabrik in Tarnówka. Neben dem Kontakt zur Natur und der Schönheit der Landschaft ermöglicht der Fluss den Touristen, die in Jastrowie befindlichen Kulturdenkmäler kennenzulernen, darunter die neobarocke Erzengel-Michael-Kirche oder zahlreiche Fachwerkhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Eine besondere Attraktion für Liebhaber des Militärs ist die Frontstellung der deutschen Abwehranlagen entlang des Flusses Gwda. Für die ganze Route werden 8-9 Tage benötigt und für den Abschnitt der Seenplatte Pojezierze Wałeckie werden 3 Tage benötigt.



POJEZIERZE DRAWSKIE

Pojezierze Drawskie (**die Drawsko Seenplatte**) ist eine wahrhaft grüne Region. Sie besteht aus idyllisch bewaldeten Moränenhügeln mit unzähligen Seen, die durch Flüsse miteinander verbunden sind. In dieser Umgebung gibt es ausgezeichnete Bedingungen für Erholung und aktive Formen des Tourismus. Im mittleren Teil der Seenplatte liegt der Landschaftsschutzpark Drawa mit seinen vielen Naturschutzgebieten. Die Seenplatte ist perfekt auf den Empfang von Touristen vorbereitet. Zahlreiche Campingplätze, Ferienhäuser, Pensionen und Bauernhöfe, gut ausgebaute Wander- und Radwege, Reitwege, Anlegestellen für Kanus und die Vermietung von Wassersportgeräten locken die Besucher hierher.

Drawsko Pomorskie (Dramburg)

Drawsko Pomorskie ist die älteste Stadt in der Seenplatte, die am Fluss Drawa liegt. Sie ist einen Besuch wert wegen ihrer schönen Sehenswürdigkeiten, u.a. einer gotischen Kirche aus dem 15. Jahrhundert mit einem barocken Altar, einer neoromanischen Kirche, Fragmenten von Stadtmauern und stilvollen Mietshäusern aus der Wende des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Seen bei Drawsko sind ein Paradies für Segler und Angler, die Flüsse - ebenfalls voller Fische - sind attraktive Routen für Kanufahrer.



Połczyn-Zdrój (Bad Polzin)

Der Kurort Połczyn-Zdrój liegt am Fluss Wogra. Im Jahre 1688 wurden die heilenden Eigenschaften der hiesigen Mineralquellen entdeckt. Kurgäste, die ihre guten Eigenschaften nutzen, besichtigen in ihren Freizeit die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Zu den wertvollsten gehören: eine gotische Kirche aus dem 15. Jahrhundert, ein Schloss vom Ende des 13. Jahrhunderts, ein Kurviertel, das aus einem schönen Kurpark und Gebäuden der Kuranstalt aus dem 18. und 19. Jahrhundert besteht, das mittelalterliche Stadtzentrum, eine Wassermühle aus dem 19. Jahrhundert mit einem erhaltenen hölzernen Mühlrad und eine Brauerei aus dem Jahre 1832, die von der Familie Fuhrmann gebaut wurde. Durch die Stadt führt der rote Radweg der Pommerschen Schweiz. Die Mühen der zahlreichen Anstiege (der höchste Hügel der Seenplatte ist 220 Meter hoch) werden durch die Landschaften mit Buchenwäldern, das Tal der Fünf Seen und die idyllischen Fachwerkhäuser in Czarnków kompensiert.



Złocieniec (Falkenburg)

Eine Stadt an den Flüssen Drawa und Wąsawa. Im Jahr 1333 erhielt sie die Stadtrechte, ab dem 14. Jahrhundert gehörte sie der Familie von Wedel, ab dem 16. Jahrhundert der Familie von Borcke. Die Aufmerksamkeit der Touristen erregen eine gotische Kirche aus dem 15. Jahrhundert, ein neugotischer Turm, ein Schlosspark mit einer Ulmenallee und Bürgerhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Durch die Stadt verlaufen Radwege entlang der Flüsse Wąsawa und Drawa sowie rund um den See Siecino. Von dort kann man man mit dem Kajak auf dem kleinen Fluss Rakoń weiterfahren.



Stare Drawsko (Alt Draheim)

In Stare Drawsko befinden sich Überbleibsel der Burg Drahim, die im 14. Jahrhundert von Johannitern errichtet wurde. Die Burg wurde auf einer schmalen Landenge zwischen den Seen Drawsko und Żerdno, an der Stelle einer zerstörten frühmittelalterlichen slawischen Festung gebaut. Auf dem Burghof befinden sich mehrere Gebäude, die alte Gebäude nachahmen. Das Schloss erlangte den Status eines Museums. Zu sehen sind hier unter anderem Waffen, Rüstungen und Folterinstrumente. Es gibt auch organisierte Vorführungen von ritterlichen Wettkämpfen.



Czaplinek (Tempelburg)

Die Stadt liegt zwischen den Seen Drawsko und Czaplino. Von 1407 bis zur zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts war sie - zusammen mit der Burg in Drahim - die nördlichste Festung in Polen. In der Stadt lohnt es sich, eine Kirche aus der Wende des 14/15. Jahrhunderts zu besichtigen, deren Innenraum einen schönen barocken Baldachinaltar und eine klassizistische Kanzel verbirgt. Ferner gibt es eine neoromanische Kirche mit interessanter Polychromie und einem hölzernen Glockenturm mit einer Glocke aus dem Jahre 1730. In der Altstadt aus dem 19. Jahrhundert, herrscht eine einzigartige Atmosphäre.



Sławogród

Eine moderne Rekonstruktion einer mittelalterlichen Festung befindet sich im nördlichen Teil von Czaplinek, an der Gabelung der Straßen 163 und 171. Hier finden Ritterkämpfe und Vorführungen alter Handwerke statt, mit der Möglichkeit, Unterkunft in historischen Hütten zu buchen. Während des Besuchs der Burg lohnt es sich auch, an einem Geländespiel namens „Die Schatzsucher“ teilzunehmen.





Borne Sulinowo (Groß Born)

Borne Sulinowo ist eine der jüngsten Städte in Polen. Sie befindet sich am Pile-See auf dem Gebiet einer Waldgarnison, die im Oktober 1992 von der sowjetischen Armee aufgegeben wurde. Die Stadt wurde 1993 gegründet und damit begann eine neue Etappe der Entwicklung in der Geschichte von Borne Sulinowo. Heute lockt der Ferienort mit Angeboten zu sowjetischen und kommunistischen Festen sowie Besichtigungs- und Bildungsausflügen in die Stadt und ihre Umgebung. Sie können hier Bunker der Pommernstellung, das Quartier von General Guderian und eine Reihe von militärischen Gebäuden sehen. Jedes Jahr findet in der Stadt die Internationale Rallye der Militärfahrzeuge „Gašienice i Podkowy“ („Raupen und Hufeisen“) statt. Neben der Geschichte und dem Militär hat die Gegend auch viele natürliche Attraktionen zu bieten. Das Heidegebiet Wrzosowiska Kłomińskie ist eins der größten in Europa. Zalewy Nadarzyckie wiederum sind Dutzende Hektar Gewässer, die sich durch die Wäldern schlängeln. Idyllische Kanustrecken, Rad- und Wanderwege sind ein wahres Paradies für Touristen, die der Hektik müde sind.

Szczecinek (Neustettin)

Szczecinek ist die größte Stadt in Pojezierze Drawskie und sie liegt zwischen den Seen Trzesiecko und Wielimie. Zu den wertvollsten Sehenswürdigkeiten gehören: das Schloss der pommerschen Herzöge aus dem 14. Jahrhundert, ein gotischer Turm (heute Regionalmuseum), das eklektische Rathaus aus dem Jahre 1852, die neugotische Kirche und die Stahlbetonbunker am westlichen und nördlichen Rand der Stadt - ein Fragment der Pommernstellung.

Neben der reichen Geschichte bietet die Stadt zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung und Erholung. Szczecinek ist berühmt für einen der längsten Wasserskilifte in Europa. Es gibt ein integriertes Fahrradverleihsystem. Beliebt sind auch Oldtimerboote, die als Wassertaxis dienen und eine perfekte Ergänzung zur regelmäßig verkehrenden Wasserstraßenbahn darstellen. An Land warten weitere interessante Fahrzeuge - Rikschas. Eine Fahrt mit einer Rikscha sorgt für viele schöne Erinnerungen. Gegen eine kleine Gebühr können Sie viele reizvolle Orte im historischen Stadtpark oder in der Fußgängerzone von Szczecinek sehen. Szczecinek ist auch die Hauptstadt des Angelsports in Polen. Es ist berühmt für die Organisation von Angelausflügen in Begleitung eines erfahrenen Fremdenführers mit umfangreichen Kenntnissen über das Angeln.



Touristisches Zentrum
ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 47 90
turystyka@czaplinek.pl
www.czaplinek.pl

Touristisches Informationszentrum
ul. Kilińskiego 4, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 94 713 76 51
informacjaturystyczna@drawsko.pl
it.drawsko.pl

**Polnische Touristik- und
Landeskundegesellschaft Zweigstelle
Drawsko Pomorskie**
pl. Konstytucji 7, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 94 363 26 47
www.drawsko.pttk.pl
pttk.drawskopomorskie@wp.pl

**Touristische Informationsstelle in dem
Kulturzentrum des Konos „Goplana“**
ul. Kościuszki, 78-320 Polczyn-Zdrój
tel. +48 94 712 84 57
polczyn@centrumgci.pl

Touristisches Informationszentrum
ul. Stary Rynek 6, 78-520 Złocieniec
tel. +48 94 712 88 80
it@zlocieniec.pl
www.zlocieniec.pl

Lokale Aktionsgruppe „Partnerstwo Drawy“
ul. Wolności 8, 78-520 Złocieniec
tel. +48 94 372 03 25
biuro@partnerstwodrawy.org
www.partnerstwodrawy.pl

Czaplinek Local Tourist Organisation
ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 47 90
lot@czaplinek.pl
www.lot.czaplinek.pl

**POJEZIERZE
DRAWSKIE**



KANUROUTEN AUF POJEZIERZE DRAWSKIE

Touristisches Informationszentrum
ul. Bol. Chrobrego 3, 78-449 Borne Sulinowo
tel. +48 94 373 41 66
it@bornesulinowo.pl
www.cit.bornesulinowo.pl

Touristisches Informationszentrum
ul. Bohaterów Warszawy 6A,
78-400 Szczecinek
tel. +48 94 372 37 00
cit@sapik.pl
www.sapik.pl

Lokale Touristische Organisation Szczecinek
ul. Kościuszki 22, 78-400 Szczecinek
tel. +48 536 924 998
sekretariat@szlot.pl
www.szlot.pl

Lokale Touristische Organisation Czaplinek
ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 47 90
lot@czaplinek.pl
www.lot.czaplinek.pl

**Lokale Touristische Organisation
der Seenplatte Pojezierze Drawskie**
ul. Stary Rynek 3, 78-520 Złocieniec
tel. +48 94 367 11 70, +48 94 367 00 16
faks +48 94 367 29 82
lot.pd@op.pl

**Lokale Aktionsgruppe
„Partnerstwo Drawy”
 („Partnerschaft der Drawa”)**
ul. Wolności 8, 78-520 Złocieniec
tel. +48 94 372 03 25
biuro@partnerstwodrawy.org
www.partnerstwodrawy.pl

**Lokale Touristische Organisation –
Wokół Drawy (Um die Drawa)**
ul. Jeziorna 2, 73-220 Drawno
tel. +48 95 768 21 99
biuro@lotwokoldrawy.net
www.lotwokoldrawy.net

Kanu-Route auf der Drawa, benannt nach Kardinal Karol Wojtyła

Eine der schönsten und bekanntesten Kanurouten in Polen. Man kann Sie mit der Fahrt am Drawsko-See (oder auf dem Zerdno-See) beginnen und 194 Kilometer in Richtung des Flusses Noteć fortsetzen. Die Drawa besticht durch ihre Vielfältigkeit und führt durch sehr unterschiedliche Landschaften. Manchmal fließt sie träge durch Felder, woanders rauscht sie wie ein Gebirgsbach durch die Wälder von Puszcza Drawska, an anderen Stellen fließt sie durch Seen, durchquert Städte, passiert Wasserkraftwerke, Mühlen, einen Truppenübungsplatz und einen Nationalpark. Hier findet man alles, was im Kanusport schön ist: Elemente des Kampfes mit umgestürzten Bäumen und saubere Seen, die zum Baden einladen, Eisvögel, die vor dem Kanu fliegen und raue Wellen des Drawsko-Sees. Es lohnt sich, wenigstens einen oder zwei Tage für die Strecke zu reservieren, in diesem Fall können Sie in Rzepowo übernachten und in Złocieniec enden.



Gwda

Der rechte Nebenfluss der Noteć (Netze) mit 145 km Länge. Seine Quellen befinden sich zwischen Biały Bór und Bobolice, in der Nähe des Dorfes Porost. Im oberen Abschnitt fließt sie durch Seen mit kristallklarem Wasser, um sich dann in einem tiefen Tal durch einen wunderschönen alten Wald zu schlängeln, der Puszcza nad Gwdą genannt wird. Im mittleren und unteren Abschnitt des Flusses gibt es eine Reihe von Wasserkraftwerken.

Die Route bereitet keine größeren Probleme, so dass sie auch Anfängern empfohlen werden kann. Es ist am besten, die Kanufahrt in Drężno an dem Pfadfinderheim am Studnica-See zu beginnen. Es ist einfach, dorthin zu gelangen, am Seeufer gibt es Stege, die das Zuwasserlassen der Kanus erleichtern, und auf dem Campingplatz kann man zelten. Weitere geeignete Orte für den Beginn einer Kanufahrt sind die Siedlung Orawka oder der natürliche Strand im Dorf Stare Wierzchowo. Die Reise dauert 7-10 Tage, je nachdem, wie weit die Teilnehmer fortgeschritten sind.

Dobrzyca

Die Quelle des Flusses befindet sich in Machliny bei Czaplunek. Kanuten besuchen den Fluss selten, so dass man hier leicht Biber, Rehe, Hirsche und andere Wildtiere antreffen kann. Im oberen Teil des Flusses befinden sich Biberburgen, und bei niedrigem Wasserstand gibt es zahlreiche Untiefen. Entlang der Strecke befinden sich 8 Kanuanlegestellen. Es ist eine ausgebaute und markierte Route, allerdings ist der Fluss nicht reguliert und daher recht schwierig. Die Fahrt dauert 3-4 Tage und endet nach 60 km im Fluss Piława.



Piława

Der Fluss Piława ist der größte Nebenfluss der Gwda und hat eine Länge von 80 km. Er fließt aus dem Komorze-See, der in der Gemeinde Borne Sulinowo liegt. Mit der Kanufahrt kann man im Dorf Sikory beginnen. Im oberen Abschnitt fließt der Fluss durch eine Reihe von kleinen, aber idyllischen Seen, und mündet dann in den großen See Pile. Diese Route ist einfacher als die Drawa, aber auch sehr reizvoll und etwas weniger befahren. Zu den Attraktionen gehört eine Reihe von Festungsanlagen der Pommernstellung, die sich entlang des Ufers erstrecken. Die Route wird oft als Startpunkt für das Abenteuer mit dem Kanu mit Familie und kleinen Kindern empfohlen. Die Piława strömt durch die Seenplatten Pojezierze Drawskie (37,3 km lang) und Pojezierze Wałęckie.



REITROUTE DURCH DIE SEENPLATTE POJEZIERZE DRAWSKIE



Die Route beginnt in Świętoborzec bei Łobez und endet in Biały Bór. Sie verläuft von Westen nach Osten durch das äußerst abwechslungsreiche postglaziale Gebiet der Seenplatte Pojezierze Drawskie und den nördlichen Teil des Landschaftsschutzparks Drawsko. Sie verbindet die meisten Reitzentren der Seenplatte Pojezierze Drawskie und ist mit anderen Reitwegen verbunden. Sie verläuft auf wenig befahrenen Straßen und Wegen durch eine besonders idyllische Landschaft, in der Nähe von 25 Seen. Sie überquert 7 Flüsse: Stara Rega, Wogra, Bliska Struga, Dębica, Piława, Płitnica (Płytnica), Gwda und Dołga.

Die Länge der mit einem orangefarbenen Kreis gekennzeichneten Route beträgt 186,4 Kilometer. Sie ist in fünf Abschnitte unterteilt

- Świętoborzec (Łobez) - Bonin - Cianowo - Zagodz - mit der Länge von 15,6 Kilometern,
- Zagodz - Olchowiec - Żółte - Przytoń - Donatowo - Jelenino - Stare Resko - Zajązkowo - Wilcze Jary - Kolonia Popielewo - Brzękowice - Popielewskie Górki - Kolonia Brusno - Nowe Koprzywno - Dolina Dębicy - Kolonia Przybkowo - Przybkówko - mit der Länge von 69,6 Kilometern,
- Przybkówko - Trzemienko - Strzeszyn - Liszkowo - Bród na Piławie - Borne Sulinowo - mit der Länge von 26,8 Kilometern,
- Borne Sulinowo - Kragi - Jelonek - Dziki - Lipnica - Szczecinek - Raciborki - Czarnobór - Gwda Wlk. - Miłobądz (Karolewko) - mit der Länge von 54,5 Kilometern; ein Abzweig von diesem Abschnitt ist die Route Lipnica - Szczecinek (Świątki) - mit der Länge von 23,1 Kilometern,
- Miłobądz - Dołgie - Stepie - Biskupice - Biały Bór - mit der Länge von 18,9 Kilometern.

In der Nähe der Route befinden sich viele Gestüte und Reitschulen



Gemeinde Łobez:

SBS Stado Ogierów Łobez Sp. z o.o.
ul. Świętoborzec 3, 73-150 Łobez
tel. +48 511 617 182
biuro@sbslobez.com
www.sbslobez.com

Pferde-Trainingszentrum

Grzegorz Majewski
Bonin 31, 73-150 Łobez
tel. +48 602 433 713
majewski@bonin.pl
www.bonin.pl

Reitschule „Mazur”

Stefan Mazur
Bonin 22, 73-150 Łobez
tel. +48 91 397 38 41

Grzegorz Kotwicki - Reitschule

Tarnowo, 73-150 Łobez
tel. +48 504 228 321
www.mlyntarnowo.pl

Gemeinde Drawsko Pomorskie:

Agrotouristische Landwirtschaft
Franciszek Kret
Zółcin, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 698 044 125

Agrotouristische Landwirtschaft

„Rancho Ponderosa”
Golina 1, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 94 363 45 45

Reitclub „Zagodz”

Stanisław Jasiński
Zagodz, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 94 363 40 76

Reitzentrum (Freizeitreiten)

Robert Gilewicz
ul. Sadowa 3, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 94 363 27 22

Agrotouristische Landwirtschaft

„Folwark Karpno”
Przedpełscy Mieczysław i Joanna
Karpno 3, 78-506 Ostrowice
tel. +48 693 269 751
www.karpno.pl

Gemeinde Kalisz Pomorski:

Wiesław Dzieńkowski, „Drawex”
Sienica 13, 78-540 Kalisz Pomorski
tel. +48 604 397 402

Gemeinde Połczyn-Zdrój

GA Jan Tarnowski
Zajązkowo, 78-320 Połczyn-Zdrój
tel. +48 94 366 22 22

Gemeinde Czaplinek

Reitzentrum „Czaplinek”
Łazice 16, 78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 50 51, +48 606 512 928

Reitzentrum (Freizeitreiten) HIPOAS

Łazice 3, 78-550 Czaplinek
tel. +48 698 336 710
niwacja@wp.pl

Agrotouristische Landwirtschaft

„Agrowestern Monika”
Rzepowo 6, 78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 18 55, +48 606 333 742
www.agrowestern.pl

Gemeinde Borne Sulinowo:

Roman Reitzentrum
Komorze 1, 78-445 Łubowo
tel. +48 94 373 65 25, +48 608 458 973

Kopol-Hotel - Pension „Kowalski”

Komorze 12, 78-445 Łubowo
tel. +48 661 979 039
www.pensjonat-kowalski.pl

Agrotouristische Landwirtschaft

„Stary Młyn”
Strzeszyn 7, 78-445 Łubowo
tel. +48 604 841 682
www.starymlynstrzeszyn.pl

Ferienhof „Gabrysiewo”

Piława 66, 78-446 Silnowo
tel. +48 793 385 810, +48 607 579 858
www.gabrysiewo.pl

Reitzentrum „Stajnia u Kaczy”

ul. Rybacka 23, 78-400 Szczecinek
tel. +48 884 676 969

Reitzentrum „Lipowy Dwór”

Marzena Denezewska
Lipnica 1a, 78-400 Szczecinek
tel. +48 691 839 062

Agrotouristische Landwirtschaft „Dolinka”

Anna Silska, Leszek Górny
Kragle 17, 78-411 Wierzchowno
tel. +48 691 681 528, +48 697 403 919
www.dolinka.p2.pl

Gemeinde Biały Bór:

Pension „Hubertus”
ul. Dworcowa 22, Biały Bór
tel. +48 94 37 39 066
www.hubertus.pension.pl

Agrotouristische Landwirtschaft „Larix”

Brzeźnica 21, Biały Bór
tel. +48 605 234 706

Agrotouristische Landwirtschaft

und Gestüt „Karolewko”
Danuta Tarnowska - Juneborg
Miłobądz 1, Biały Bór
tel. +48 693 307 949
info@karolewko.net



EINZUGSGEBIETE DER FLÜSSE PARSEŃA UND REGA

Regionalmuseum Karlino
ul. Szymanowskiego 17, 78-230 Karlino
tel. +48 94 311 73 82
muzeum@karlino.home.pl
www.muzeum.kokkarlino.pl

Touristisches Informationszentrum
ul. Szczecińska 3, 78-230 Karlino
tel. +48 94 311 35 09
it@karlino.home.pl
www.karlino.pl

Gutshaus in Rymań
ul. Koszalińska 2, 78-125 Rymań
tel. +48 94 352 55 00
recepca@hotelryman.pl
www.hotelryman.pl

**Touristische Information
Stadt- und Gemeindekulturzentrum**
ul. Tamka 3, 78-425 Biały Bór
tel. +48 94 373 94 66
lt.bckir@bialybor.com.pl
www.bckbialybor.naszgok.pl

Wasserpark Relax
pl. Sybiraków 1, 78-300 Świdwin
tel. +48 94 36 572 73
info@wodnyrelax.pl
www.wodnyrelax.pl

**Verein der Städte und Gemeinden
des Einzugsgebiets der ParseŃa**
ul. Szymanowskiego 17, 78-230 Karlino
tel. +48 94 311 72 47
zmigdp@parseŃa.org.pl
www.parseŃa.org.pl

Zentrum für Ökologische Bildung in Lipie
Lipie 16, 78-331 Rąbino
tel. +48 94 364 38 07
ekologia.lipie@lipie.org.pl
www.lipie.org.pl

Piraten von der ParseŃa
Krzywoploty 7, 78-230 Karlino
tel. +48 693 012 697
kajak@piraci-parseŃy.pl
www.piraci-parseŃy.pl

Kanuanleger
pl. Lipowy, 72-320 Trzebiatów
tel. +48 501 225 685, +48 608 517 859
darekopc@interia.pl
wikingregi@wp.pl
www.splywy.kol.pl

PTR KAJTUR
Dariusz Zieliński
Chelm Gryficki 14, 72-320 Trzebiatów
tel. +48 606 197 652
info@kajtur.pl
www.kajtur.pl

www.swidwin.pl
www.lobez.pl

Das Einzugsgebiet der ParseŃa ist eine Region von außergewöhnlicher touristischer Attraktivität, die Besucher aus Polen und dem Ausland anzieht. Der idyllische Fluss ParseŃa und seine Nebenflüsse, schöne Seen, abwechslungsreiches Bodenrelief und unberührte Natur schaffen ideale Bedingungen zum Radfahren, Kanufahren und Wandern.

ParseŃa

Die ParseŃa ist der größte Fluss der Küstenregion und nimmt manchmal den Charakter eines Gebirgsflusses an. Die sauberen Gewässer des Flusses und seiner Nebenflüsse sind ein Lebensraum für seltene und aussterbende Fischarten (Bach- und Flussneunauge, Elritze, Bachschmerle, Zährte) sowie ein attraktiver Standort für Angler (Lachs, Meerforelle, Bachforelle, Europäische Äsche). Das Einzugsgebiet der ParseŃa ist ein wahres Paradies für Ornithologen. Man kann hier zahlreiche Vogelarten wie Kraniche, Schwäne, Reiher, Störche, Eisvögel gut beobachten. Die häufigsten Greifvögel sind Bussarde, Habichte, Seeadler, Rohrweihen, Rotmilane und verschiedene Eulenarten. In den Wäldern rund um den Fluss ParseŃa leben zahlreiche Wildtierarten (Wildschweine, Hirsche, Rehe), aber auch imposante, mehrere hundert Jahre alte Eichen und wunderschön blühendes Pommersches Geißblatt sind hier beheimatet. In den Torfmooren rund um das Einzugsgebiet der ParseŃa wachsen auch der insektenfressende Sonnentau und die schwarze Krähenbeere. Der Fluss ParseŃa als Kanustrecke von Białogard nach Kołobrzeg ist im Allgemeinen einfach, während der obere und mittlere Abschnitt des Flusses bis zum Dorf Byszyno aufgrund zahlreicher Hindernisse wie umgestürzter Bäume und weit verzweigter Weiden, zahlreicher Verengungen mit starker Seitenströmung und plötzlicher Wendungen stellenweise sehr schwierig ist.



Radew

Der Fluss Radew, der größte Nebenfluss der ParseŃa, ist 85 Kilometer lang. Das Gefälle des Flusses beträgt 69 Meter. Er hat ein gut ausgebautes Netz von Nebenflüssen und seine oberen Abschnitte befinden sich in wasserführenden Gebieten, aus denen Tiefbrunnen das Trinkwasser für die Stadt Koszalin liefern. Als Beginn der Radew wird sein Abfluss aus dem Kwiecko-See angesehen. Der Fluss fließt praktisch auf seiner gesamten Länge durch bewaldete Gebiete. In den Jahren 1912-1922 wurden an der Radew zwei Stauseen angelegt: Rosnowskie mit einer Fläche von 189 ha und der Hajka (92 ha). Der Fluss ist ein wahres Paradies für Angler. November ziehen Lachse zum Laichen stromaufwärts Sie stehen dann unter absolutem Schutz.



Pokrzywnica

Der Fluss Pokrzywnica, der der linke Nebenfluss der ParseŃa ist, hat seinen Anfang in der Gemeinde Sławoborze, im Kreis Świdwin, in der Nähe von der Ortschaft Zagroda. Seine Länge beträgt 25,72 Kilometer. Er ist einer der weniger bekannten Flüsse für Kanufahrten. Im Oberlauf ist er flach und schmal. Im Waldabschnitt und an der Mündung hat er einen natürlichen mäandrierenden Charakter. Es gibt hier auch Gemeinschaften von Sumpfwäldern. Man findet hier Lebensräume für zahlreiche Tierarten, insbesondere für Lachsfische. Für Kanufahrten wird der Abschnitt der Pokrzywnica von der Brücke an der Kreisstraße Domacyno - Rarwino oder von der Brücke in Garnki empfohlen.



REITROUTE DER REGION POMORZE ŚRODKOWE



Er verbindet den mittleren Teil von Pommern mit der Reitroute durch die Seenplatte Pojezierze Drawskie. Sie verläuft von Włoki in der Gemeinde Świeszyno durch die Gemeinden Manowo, Sianów, Mielno und Polanów und endet in Biały Bór. Die Route verbindet die meisten Reitzentren des mittleren Teils von Pommern. Sie ist 138,4 km lang und in fünf Abschnitte unterteilt:

- Włoki - Łazy – mit der Länge von 47,85 Kilometern
- Kędzierzyn - Skibno – mit der Länge von 6,70 Kilometern
- Przytok- Krąg – mit der Länge von 23,75 Kilometern
- Krąg - Biały Bór – mit der Länge von 48,4 Kilometern
- Warblewo - Wietrzno – mit der Länge von 11,7 Kilometern



Agrotouristische Landwirtschaft
Krzyszyna i Krzysztof Nobis
Rekowo 30, 76-010 Polanów
tel. +48 94 318 36 70, +48 604 217 328
nobis@agrowakacje.pl
www.nobis.agrowakacje.pl

Agrotouristische Landwirtschaft
„Stajnia – Warblewski Dwór”
Warblewo 12, 76-010 Polanów
tel. +48 94 318 81 51, +48 604 790 145
kmazulis@tien.pl
www.dwor.warblewo.pl

Agrotouristische Landwirtschaft
„Ranczo pod Lasem”
Rekowo 9, 76-010 Polanów
tel. +48 94 316 98 49, +48 606 613 089
info@ekopensjonat.pl
www.ranchopodlasem.pl

Gemeinde Sianów
Sportreitclub Skibno
Skibno 32, 76-004 Sianów
tel. +48 694 327 184
jkskskibno@gmail.com

Reitclub „Rzepkowo” Gestüt
Rzepkowo, 76-003 Sucha Koszalińska
tel. +48 503 354 022
rzepkowo1@p.pl
www.konie-rzepkowo.pl

Agrotouristische Landwirtschaft
„Uroczysko”
Krzykacz 2, 76-004 Sianów
tel. +48 94 318 56 29, +48 603 580 260
www.uroczysko.afr.pl

Gestüt „ZAGRODA”
Włoki 26, 76-024 Świeszyno
tel. +48 601 860 982, +48 693 807 233
stajnia.zagroda@wp.pl
www.stajnia-zagroda.pl

Reitschule „Karmen”
Niekłonice 54, 76-024 Świeszyno
tel. +48 695 945 603
anna.malec@interia.pl
www.stajniakarmen.com.pl

REITROUTE
POMORZE ŚRODKOWE



Häfen und Marinas



Außergewöhnliche historische Gebäude



Reitzentren



Mittelalterliche Wehranlagen



Golfplätze



Kurorte



Leuchttürme



Befestigungen



Wallfahrtsorte Heilige Berge



Die besten touristischen Produkte die mit dem POT-Zertifikat ausgezeichnet wurden

LOKALE TOURISTISCHE ORGANISATIONEN

Lokale Touristische Organisation in Darłowo im Einzugsgebiet von der Wieprza Grabowa und Unieścia

ul. Sempołowskiej 2a, 76-100 Stawno
tel. +48 519 303 031
biuro@darlot.pl
www.darlot.pl

Lokale Touristische Organisation „Ekowspólnota”

ul. B. Chrobrego 3B, 76-032 Mielno
tel. +48 94 316 60 48
biuro@mielnolot.pl
www.mielnolot.pl

Lokale Touristische Organisation der Gemeinde Sianów

ul. Pod Lipami 9, 76-004 Sianów
tel. +48 94 342 04 96
ckssianow@gmail.com

Lokale Touristische Organisation in Borne Sulinowo

ul. Niepodległości 6/ 17, 78-449 Borne Sulinowo
tel. +48 606 302 117
lot@bornesulinowo.pl
www.noclegi.bornesulinowo.pl

Lokale Touristische Organisation in Czaplnek

ul. Rynek 1, 78-550 Czaplnek
tel. +48 94 37 54 790
lot@czaplnek.pl
www.lot.czaplnek.pl

Lokale Touristische Organisation im Einzugsgebiet der Parsęta

ul. Szymanowskiego 17, 78-230 Karlino
tel. +48 94 311 72 47
zmigdp@parseta.org.pl
www.parseta.org.pl

Lokale Touristische Organisation „Polodowcowa Kraina Drawy i Dębnicy”

pl. Wolności 5, 78-320 Potczyn-Zdrój
tel. +48 94 36 66 122
gci@polczyn-zdoj.pl
www.polodowcowa.pl

Lokale Touristische Organisation im Landkreis Łobez

ul. Kościuszki 3, 73-150 Łobez
tel. +48 608 826 800
lot@turystykaloebeska.pl
www.turystykaloebeska.pl

Lokale Touristische Organisation Um die Drawa

ul. Jeziorna 2, 73-220 Drawno
tel. +48 95 76 82 199
lotwokoldrawynet@gmail.com
www.lotwokoldrawy.net

Lokale Touristische Organisation „Land der Drawa”

ul. Kolejowa 1, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 669 170 756, +48 606 890 936
biuro.lot@ziemiadrawska.pl
biurodelfin@poczta.onet.pl
www.ziemiadrawska.pl

Lokale Touristische Organisation in Mielno

ul. Lechitów 23, 76-032 Mielno
tel. +48 94 318 99 55, +48 94 316 61 52
mlot.mielno@wp.pl

Lokale Touristische Organisation in Stargard

ul. Rynek Staromiejski 4, 73-110 Stargard
tel. +48 91 57 85 466
kontakt@sot.stargard.pl
www.sot.stargard.pl

Lokale Touristische Organisation in Stepnica

Nie Tylko dla Orłów
Kopice 16, 72-112 Stepnica
tel. +48 661 435 166
kraina@stepnica.org.pl
www.oderdeltasafaris.com

Verband der Liebhaber des Stepenitzer Landes-

Lokale Touristische Organisation

ul. Kościuszki 4, 72-112 Stepnica
tel. +48 502 440 944
it@stepnica.pl
www.stowarzyszenie.stepnica.org

Lokale Touristische Organisation in Szczecinek

ul. Piłsudskiego 3, 78-400 Szczecinek
tel. +48 536 924 998
sekretariat@szlot.pl
www.szlot.pl

Touristische Organisation in Świnoujście

pl. Słowiański 6/1, 72-600 Świnoujście
tel. +48 503 457 200
sot.swinoujscie@wp.pl
www.sot.swinoujscie.pl

Treptower Tourismusorganisation „Regamünde”

al. Tysiąclecia 32A, 72-330 Mrzeżyno
tel. +48 604 774 424
ujscieregi@gmail.com
www.ujscieregi.pl

Verein Pommernstellung 1945

pl. Wolności 1, 78-600 Wałcz
tel. +48 67 258 44 71 w. 40
kontakt@wal-pomorski.pl
www.wal-pomorski.pl

Verband der Häfen und Marinas - Lokale Tourismusorganisation der Westpommerschen Segelroute

al. Papieża Jana Pawła II 44/2, 70-415 Szczecin
tel. +48 530 547344
biuro@marinas.pl
www.marinas.pl



West
Pomerania



Touristeninformation

Barlinek

ul. Paderewskiego 7, 74-320 Barlinek
tel. +48 95 746 28 74
cit@bok.barlinek.pl
www.it.barlinek.pl

Biały Bór

ul. Tamka 3, 78-425 Biały Bór
tel. +48 94 373 94 66
it.bckir@bialybor.com.pl
www.bckbialybor.naszgok.pl/it

Bobolice

ul. Wojska Polskiego 6, 76-020 Bobolice
tel. +48 94 316 71 55

Borne Sulinowo

ul. Ból. Chrobrego 3A, 78-449 Borne Sulinowo
tel. +48 94 373 41 66
it@bornesulinowo.pl
www.bornesulinowo.pl

Cedynia

pl. Wolności 4, 74-520 Cedynia
tel. +48 91 431 78 31
promocja@cedynia.pl
www.cedynia.pl

Chojna

pl. Konstytucji 3 Maja, 74-500 Chojna
tel. +48 661 416 595
promocja@chojna.pl

Czaplinek

ul. Rynek 1, 78-550 Czaplinek
tel. +48 94 375 47 90
lot@czaplinek.pl
www.czaplinek.pl

Człopa

ul. Strzelecka 1, 78-630 Człopa
tel. +48 67 259 11 44
promocja@czlopa.pl
www.czlopa.pl

Regionalne Centrum Obsługi Turystycznej

ul. Dworcowa 4, 76-100 Sławno
tel. +48 519 30 30 31
rcot@darlot.pl
www.darlot.pl

Darłowo

ul. Poczтовая 6, 76-150 Darłowo
tel. +48 519 30 30 32
cot@darlot.pl
www.darlot.pl

Darłówek

ul. Kotwiczna 14, 76-150 Darłówek
tel. +48 732 669 919
cot2@darlot.pl
www.darlot.pl

Dąbki

ul. Darłowska 51, 76-156 Dąbki
tel. +48 519 30 30 32
cot3@darlot.pl
www.darlot.pl

Dębno

ul. Mickiewicza 32, 74-400 Dębno
tel. +48 95 760 26 85
biblioteke@poczta.onet.pl
www.debno.pl

Dobra

ul. Rynek 1, 72-210 Dobra
tel. +48 729 055 532
e.chodan@dobragmina.pl
www.dobragmina.pl

Drawno

ul. Jeziorna 2, 73-220 Drawno
tel. +48 95 768 21 99
cit.drawno@gmail.com
www.drawno.pl

Drawsko Pomorskie

ul. Kilińskiego 4, 78-500 Drawsko Pomorskie
tel. +48 94 713 76 51
informacjaturystyczna@drawsko.pl
www.it.drawsko.pl

Dziwnów

ul. Reymonta 10, 72-420 Dziwnów
tel. +48 91 321 89 57
it@mosik.pl
www.dziwnow.pl

Głusko

Głusko, 66-520 Dobiegniew
tel. +48 95 761 3820
pit.glusko@dpn.pl
www.dpn.pl

Goleniów

pl. Bramy Wolińskiej 1, 72-100 Goleniów
tel. +48 91 418 95 90
cit@turystyka.goleniow.pl
www.turystyka.goleniow.pl

Gryfice

ul. Wysoka Brama 1, 72-300 Gryfice
tel. +48 91 384 33 06
informacja@gdk-art.net
www.gryfice.eu/it

Gryfino

ul. Nadodrzańska 1, 74-100 Gryfino
tel. +48 91 852 31 83
cit@osir.gryfino.pl
www.osir.gryfino.pl

Jarosławiec

ul. Nadmorska 28, 76-107 Jarosławiec
tel. +48 59 810 94 40
pit@postomino.pl
www.postomino.pl

Kalisz Pomorski

ul. Toruńska 3, 78-540 Kalisz Pomorski
tel. +48 783 402 171
promocja@kaliszpom.pl
www.kaliszpom.pl

Karlino

ul. Szczecińska 3, 78-230 Karlino
tel. +48 94 311 35 09
promocja@karlino.pl
it@karlino.pl
www.karlino.pl

Kołobrzeg

pl. Armii Krajowej 12, 78-100 Kołobrzeg
tel. +48 94 355 13 20
it@um.kolobrzeg.pl

Koszalin

ul. Dworcowa 11-15, 75-210 Koszalin
tel. +48 94 346 24 40 67
rcit@ko-pomerania.pl
www.it-pomorze.pl

Łobez

ul. Orzeszkowej 7, 73-150 Łobez
tel. +48 91 397 09 51
hala@lobez.pl
www.lobez.pl

Mielno

ul. Chrobrego 3B, 76-032 Mielno
tel. +48 94 316 60 48
kontakt@cit.mielno.pl
www.cit.mielno.pl

Międzyzdroje

ul. Promenada Gwiazd 2, 72-500 Międzyzdroje
tel. +48 91 328 04 11
informacja@miedzzyzdroje.pl
www.miedzzyzdroje.pl

Niechorze

al. Bursztynowa 28, 72-350 Niechorze
tel. +48 91 38 63 250
muzeum@rewal.pl
muzeumniechorze.pl

Moryń

pl. Wolności 2, 74-503 Moryń
tel. +48 697 029 064
bit@moryn.pl
www.moryn.pl

Nowe Warpno

pl. Zwycięstwa 1, 72-022 Nowe Warpno
tel. +48 91 312 96 60
urzad@nowewarpno.pl
www.nowewarpno.pl

Polanów

ul. Wolności 7, 76-010 Polanów
tel. +48 94 318 85 00
biblioteka.polanow@wp.pl
www.biblioteka.polanow.pl

Połczyn-Zdrój

ul. Kościuszki, 78-320 Połczyn-Zdrój
tel. +48 94 712 84 57
www.polczyn-zdroj.pl

Rewal

ul. Szkolna 1, 72-344 Rewal
tel. +48 91 38 62 629
itrewal@rewal.pl
www.rewal.pl

Sławno

ul. Dworcowa 4, 76-100 Sławno
tel. +48 519 30 30 31
rcot@darlot.pl
www.darlot.pl

Sianów

ul. Armii Polskiej 30, 76-004 Sianów
tel. +48 94 318 67 36
promocja@sianow.pl
www.sianow.pl

Stargard

Rynek Staromiejski 4, 73-110 Stargard
tel. +48 91 5785466
startur@wp.pl
www.cit.stargard.com.pl

Stepnica

ul. T. Kościuszki 25, 72-112 Stepnica
it@stepnica.pl
www.stepnica.pl

Szczecin

pl. Żołnierza Polskiego 20, 70-551 Szczecin
tel. +48 91 434 04 40
cit@zstw.szczecin.pl
www.visitszczecin.eu

Szczecin

ul. Korsarzy 34, 70-540 Szczecin
tel. +48 91 489 16 30
cikit@zamek.szczecin.pl
www.zamek.szczecin.pl

Szczecinek

ul. Kościuszki 22, 78-400 Szczecinek
tel. +48 536 924 998
sekretariat@szlot.pl
www.szlot.pl

Szczecinek

ul. Bohaterów Warszawy 6A,
78-400 Szczecinek
tel. +48 94 372 37 00
cit@sapik.pl
www.sapik.pl

Świdwin

ul. Niedziałkowskiego 17, 78-300 Świdwin
tel. +48 797 230 953
cit@zamek.swidwin.pl
www.zamek.swidwin.pl

Świnoujście

pl. Słowiński 6, 72-600 Świnoujście
tel. +48 91 322 49 99
cit@um.swinoujscie.pl
www.swinoujscie.pl

Trzcińsko-Zdrój

ul. 9 Maja 25B, 74-510 Trzcińsko-Zdrój
tel. +48 690 579 079
drogalotha@gmail.com
www.drogalotha.pl

Ustronie Morskie

ul. Rolna 2, 78-111 Ustronie Morskie
tel. +48 94 35 14 194
turystyka@ustronie-morskie.pl
www.ustronie-morskie.pl

Wałcz

pl. Zesańców Sybiru 3, 78-600 Wałcz
tel. +48 512 207 877
info@wck.info.pl
www.wck.info.pl

Węgorzyno

ul. Kościuszki 29, 73-155 Węgorzyno
tel. +48 91 39 71 455
biblwno@wp.pl
www.wegorzyno.pl

Złocieniec

Stary Rynek 6, 78-520 Złocieniec
tel. +48 94 712 88 80
it@zlocieniec.pl
www.zlocieniec.pl





Herausgeber:

Regionale Westpommersche Tourismusorganisation
(Zachodniopomorska Regionalna Organizacja Turystyczna)
ul. Partyzantów 1, 70-222 Szczecin
tel. +48 91 433 41 26
info@zrot.pl, www.zrot.pl

Texte, Grafik, DTP:

Regionale Westpommersche Tourismusorganisation
(Zachodniopomorska Regionalna Organizacja Turystyczna)

ISBN 978-83-951743-8-4